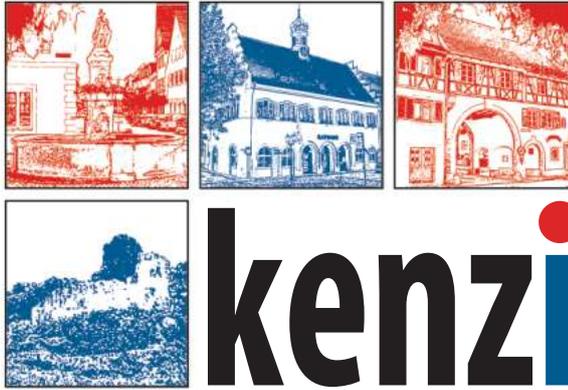


- KENZINGEN
- BOMBACH
- HECKLINGEN
- NORDWEIL



Ausgabe Nr. 4  
Freitag, 29. Januar 2016

■ internet: [www.kenzingen.de](http://www.kenzingen.de)

■ eMail: [post@kenzingen.de](mailto:post@kenzingen.de)

■ Hilfe in Not

■ Amtliche  
Bekanntmachungen

■ Stadtverwaltung/  
Behörden

■ Wir gratulieren

■ Schulen und Kinder

■ Kirchen/Religions-  
gemeinschaften

■ Treffpunkte

■ Sonstiges



## D`r Narrenspiegel

### ZUNFTKAPPENABEND

**Samstag, 30. Januar 2016**

**Üsenberghalle**

**19.45 Uhr**



# Hilfe in Not

## Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr, Notarzt,	
Rettungsdienst	112
Krankentransport	192 22
Polizeiposten Kenzingen	92 91-0
Polizeidirektion Emmendingen	07641/58 20
Städtischer Notdienst	0176/21 87 98 84
Technisches Hilfswerk	07641/21 81
Giftnotrufzentrale	0761/1 92 40
Rechtsanwalt-Notdienst	0172/7 45 19 40
Netze BW GmbH	
Störungshotline Strom	0800/3 62 94 77
Straßenbeleuchtung	
Störungsdienst	0800/1001873
badenova-Störungsdienst	0800/2 76 77 67

## Ärztlicher Notfalldienst

### Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst im Landkreis Emmendingen

Rettungsdienst:	112
Allgemeiner Notfalldienst:	116117
Kinderärztlicher Notfalldienst:	0180 6076111
Augenärztlicher Notfalldienst:	0180 6075311

### Freiburg

(Erw.)	Universitätsklinikum Freiburg, Hugstetterstr. 55, 79106 Freiburg Mo, Di, Do 20 - 24 Uhr, Mi, Fr 16 - 24 Uhr, Sa, So, FT 08 - 24 Uhr
(Kinder)	St. Josefskrankenhaus, Sautierstraße 1, 79104 Freiburg im Breisgau Mo, Di, Mi, Do 19-23 Uhr, Fr 16-23 Uhr, Sa, So und an FT 08-23 Uhr
(Augen)	Universitätsaugenklinik Freiburg, Kilianstr. 5, 79106 Freiburg Mo, Di, Do, 19 - 22 Uhr, Mi 13 - 22 Uhr, Fr 16 - 22 Uhr, Sa, So und FT 8-22 Uhr

### Emmendingen

Kreiskrankenhaus Emmendingen, Gartenstr. 44,  
79312 Emmendingen  
Mi, Fr 16-20 Uhr Sa, So und an FT 9-21 Uhr

## Zahnarzt Notfalldienst

an Wochenenden und Feiertagen  
von Sa 8.00 - Mo 8.00 Uhr  
Tel. 0180 3 222 555 - 70

## Apothekendienst

<b>Fr. 29.01.2016</b>	Mithras-Apotheke Riegel
<b>Sa. 30.01.2016</b>	St. Blasius-Apotheke Wyhl
<b>So. 31.01.2016</b>	Stadt-Apotheke Herbolzheim
<b>Mo. 01.02.2016</b>	Üsenberg-Apotheke Kenzingen
<b>Di. 02.02.2016</b>	Tulla-Apotheke Rheinhausen
<b>Mi. 03.02.2016</b>	Brunnen-Apotheke Herbolzheim
<b>Do. 04.02.2016</b>	Bienenberg-Apotheke Malterdingen

Apothekennotdienst im Internet: [www.aponet.de](http://www.aponet.de)

### Der Apotheken-Notdienstfinder 22 8 33\* von jedem Handy ohne Vorwahl

Handy: 22 8 33\*  
Festnetz: 0800 00 22 8 33\*\*  
SMS: "apo" an 22 8 33\*  
\*max. 69 ct/Min/SMS  
\*\* kostenlos

## Tierärztlicher Dienst

Falls der zuständige Tierarzt nicht erreichbar ist, versieht den tierärztlichen Notdienst für Groß- und Kleintiere an diesem Wochenende:  
**Samstag/Sonntag, 30./31.01.2016**

Dr. Rudloff, Elzach – Großtier  
Tel.: 07682/290

Dr. Dietsche, Wasser – Kleintier  
Tel.: 07641/9539492

Der Notfalldienst für Großtiere wird am Sonntag in der Zeit von 10 – 18 Uhr versehen.

## Wichtige Anschlüsse

**Stadtverwaltung Kenzingen**  
Rathaus Zentrale Tel. 900-0, Fax 900-160  
Bürgermeister Guderjan Tel. 900-100  
E-Mail-Adresse: [post@kenzingen.de](mailto:post@kenzingen.de)  
[www.kenzingen.de](http://www.kenzingen.de)

**Schwesternverband**  
Ambulanter Pflegedienst  
Brotstr. 5, Tel. 931223

### Ökumenische Sozialstation St. Franziskus

Unterer Breisgau e. V., Herbolzheim,  
Tel. 07643/913080  
Zweigstelle Kenzingen, Eisenbahnstraße 7, Telefon-Nr. 07644/930412 Sprechzeiten: Montag bis Freitag, 10.30 - 11.30 Uhr und nach Vereinbarung.

### Häusliche Krankenpflege und Dorfhelferinnen

Ökumenische Sozialstation St. Franziskus e.V.,  
Maria-Sand-Straße 10, 79336 Herbolzheim,  
Tel. 07643/913080  
Montag bis Sonntag rund um die Uhr

### Herbstzeit gemeinnützige GmbH

Betreutes Wohnen für alte Menschen in Familien  
Sprechzeiten nach Vereinbarung:  
Tel. 07641/9671590  
[www.herbstzeit-bwf.de](http://www.herbstzeit-bwf.de)

### Pflege auf unsere Weise

Individuelle häusliche Betreuung und Pflege,  
Meinrad Weber, Hürnheimweg 2, Tel.: 9290351  
[pflege@auf-unsere-weise.de](mailto:pflege@auf-unsere-weise.de)

### Bürgerstiftung Kenzinger Hilfsfonds

Rathaus Kenzingen Nebengebäude  
Sprechzeiten: jeden Mittwoch 9 - 11 Uhr  
Tel. 07644/900-208  
Spendenkonto Nr. 22227775, (BLZ 68050101)  
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

### Ansprechpartner:

Mariane Tießler, Kenzingen, Tel. 7315  
BM Matthias Guderjan, Kenzingen, Tel. 900 100  
Inge Göbes, Kenzingen, Tel. 6606  
Gisela Kuwert, Kenzingen, Tel. 7742  
Barbara Rieger, Bombach, Tel. 913371  
Barbara Herr, Hecklingen, Tel. 6486  
Ingrid Schätzle, Nordweil, Tel. 1215

### Seniorenbeauftragter der Stadt Kenzingen

Hanns-Heinrich Schneider  
Pfarrer i. R., Tel. 07644 9278889  
E-Mail: [hannsheinrich.schneider@gmail.com](mailto:hannsheinrich.schneider@gmail.com)

### Hospiz Hecklingen e.V., Telefon 93 01 98 [www.hospiz-hecklingen.de](http://www.hospiz-hecklingen.de), Hauptstraße 46

- persönlich erreichbar mittwochs von 09.00 bis 11.00 Uhr
- jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr „Trauergruppe“

### Fachstelle Sucht

#### Beratung Behandlung Prävention

Hebelstraße 27, Emmendingen  
Tel. 07641/93 35 89-0, Fax 07641/93 35 89-99  
Die Beratungsstelle ist wochentags von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr und mittwochs bis 18.00 Uhr erreichbar.

### Weißer Ring (Hilfe für Opfer von Straftaten)

Tel. 07642/9076-825

### TelefonSeelsorge Freiburg

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222  
gebührenfrei und rund um die Uhr erreichbar  
[www.netseelsorge.de](http://www.netseelsorge.de)

## Amts- und Sprechtag

### Öffnungszeiten Rathaus Kernstadt

Montag	08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	07.30 - 12.00 Uhr, 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	08.30 - 12.00 Uhr, 14.00 - 19.00 Uhr
Freitag	08.30 - 12.00 Uhr

### Erweiterte Öffnungszeiten des Bürgerbüros (Eingang Hauptstraße)

Montag, Mittwoch, Freitag	08.30 - 16.00 Uhr
Dienstag	07.30 - 16.00 Uhr
Donnerstag	08.30 - 19.00 Uhr
Samstag	10.00 - 12.00 Uhr

### Sprechzeiten Revierförster Kaesler, Rathaus Kenzingen, Zi. 16, Tel. 900-121

donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr

### Öffnungszeiten der Rathäuser in den Stadtteilen

<b>Bombach</b>	Tel. 254
Dienstag	10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 18.00 Uhr
<b>Hecklingen</b>	Tel. 269
Dienstag	15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 13.00 Uhr
<b>Nordweil</b>	Tel. 1311
Montag	15.30 - 18.30 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

### Sprechstunden der Ortsvorsteher in den Stadtteilen

<b>Bombach</b>	
Dienstag	10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 17.00 Uhr
<b>Hecklingen</b>	
Dienstag	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr
<b>Nordweil</b>	
Montag	16.30 - 18.30 Uhr
Freitag	09.00 - 11.00 Uhr
Außerhalb der regulären Sprechzeiten nach vorheriger telefonischer Terminabsprache.	

### Recyclinghof und Grünschnittplatz Kenzingen (bei der Kläranlage)

Öffnungszeiten:	
Freitag	13.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 14.00 Uhr

### Pflegestützpunkt Landkreis Emmendingen

Landratsamt Emmendingen, Zimmer 107  
Christiane Hartmann 07641 4513091

### Seniorenbüro Landkreises Emmendingen

Landratsamt Emmendingen, Zimmer 106  
Barbara Reek 07641 4513092

### Landratsamt Emmendingen - Sozialer Dienst

- Sprechstunden in Kenzingen, Rathaus,  
Fraktionszimmer, nach vorheriger telefonischer Vereinbarung

Frau Heller	07641 451330
Herr Hahner	07641 451297
Herr Wetzstein	07641 451291

### Sprechzeiten Finanzamt Emmendingen

Montag, Dienstag, Mittwoch  
07.30 - 15.30 Uhr durchgehend  
Donnerstag 7.30-17.00 Uhr durchgehend  
Freitag, 7.30 - 12.00 Uhr

### AOK Kunden-Center, Kenzingen

Freiburger Straße 1, Tel. 0781 20351858

### Sozialverband VdK Ortsverb. Kenzingen

Sprechstunden im Rathaus Kenzingen,  
Fraktionszimmer, Eingang Hauptstraße,  
jeden ersten Donnerstag im Monat 18.00 bis 19.00 Uhr.

### Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB):

Kostenfrei „Rat und Hilfe“ unter [www.kab-rat-und-hilfe.de](http://www.kab-rat-und-hilfe.de) mit hilfreichen Infos und Links. **Telefonservice täglich 17-19:45 Uhr** (außer Sa., So. und Feiertagen) unter **kostenfreies Tel.0800-728844533**.

## Neu besetzt: Wechsel im Gutachterausschuss der Stadt

Zum 1. Februar 2016 wird der Gutachterausschuss der Stadt Kenzingen für die nächsten vier Jahre neu besetzt. Anlässlich der letzten Sitzung des bis dato amtierenden Ausschusses verabschiedete Bürgermeister Matthias Guderjan drei langjährige Stützen des Gremiums mit einem herzlichen Dankeschön der Stadt. Manfred Götz aus Nordweil war seit 1975, also 40 Jahre lang, Mitglied des Gutachterausschusses, Hermann Kaspar über 34 Jahre hinweg seit 1971 als ehrenamtlicher Gutachter tätig, dabei von 1988 bis 1996 stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses. Bis zu seiner Verabschiedung in den Ruhestand Ende Mai 2015 war Werner Henninger, bis dahin im Hauptamt Grundbuchratsschreiber der Stadt, über 24 Jahre hinweg Leiter der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses. Bürgermeister Matthias Guderjan bedankte sich herzlich im Namen der Stadt und der Bürgerschaft für die jahrzehntelange Mitarbeit im Ehren- bzw. Nebenamt.

Der Gutachterausschuss hatte in den letzten vier Jahren sechs Sitzungen abgehalten, 20 Gutachten gefertigt und rund 700 Kaufverträge für die Richtwertekartei ausgewertet. Die Fortschreibung der Richtwerte für das Stadtgebiet und die Ortsteile erfolgte in dieser Zeit zum 31.12.2012 und 31.12.2014. Der Gutachterausschuss erstellt – übrigens vollkommen unabhängig von der Stadt - auf Antrag Verkehrswertgutachten, etwa als Grundlagen zur Regelung von Erbstreitigkeiten, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen, Pflichtteilsregelungen, Erbauseinandersetzungen oder Entnahmen aus dem Betriebsvermögen.

Im Anschluss wurden die Mitglieder des Gutachterausschusses für die nächsten vier Jahre bestellt und verpflichtet. Neben dem neuen Vorsitzenden Joachim Pies, bisher stellvertretender Vorsitzender, sind weiter der bisherige Vorsitzende Karl-Anton Beha als Stellvertreter sowie Wilfried Koch und Richard Stehlin im Ausschuss, neu hinzu stoßen Martin Sattler und Andreas Götz. Die Geschäftsstelle bekleidet seit Mai 2015 Bauamtsleiter Wolfram Müller.



Bürgermeister Matthias Guderjan bedankt sich für jahrzehntelange Mitwirkung im Gutachterausschuss bei Herrmann Kaspar, Werner Henninger und Manfred Götz



Vom Bürgermeister bestellt und verpflichtet: Der Gutachterausschuss in neuer Zusammensetzung v.l.n.r. Wolfram Müller, Wilfried Koch, Martin Sattler, Karl-Anton Beha, Richard Stehlin, Andreas Götz und Joachim Pies



## Aus der Arbeit des Gemeinderates

### Aus der Gemeinderatssitzung vom 21. Januar 2016

#### In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 21. Januar 2016 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

- Als Wahltag für die Bürgermeisterwahl 2016 wird Sonntag, der 3. April 2016 festgesetzt. Der Termin für eine eventuell erforderlich werdende Neuwahl wird auf den 17. April 2016 festgesetzt. Als Ende der Einreichungsfrist für die Bürgermeisterwahl 2016 wird Montag, der 7. März 2016 festgesetzt. Als Termin für die Kandidatenvorstellung für die Bürgermeisterwahl 2016 wird Mittwoch, der 16. März 2016 festgesetzt. Die Stelle des Bürgermeisters wird gemäß Anlage im Staatsanzeiger und im Mitteilungsblatt der Stadt Kenzingen am 29. Januar 2016 ausgeschrieben. Frau Elke Müller wird zur Stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschuss für die Bürgermeisterwahl 2016 gewählt.

- Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 mit Haushaltsplan wird in vorgelegter Form beschlossen. Der Stellenplan als Bestandteil des Haushaltsplans wird in der mit dem Haushaltsplanentwurf vorgelegten Form beschlossen. Die Finanzplanung für die Jahre bis 2019 wird in vorgelegter Form beschlossen. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserversorgung wird in vorgelegter Form beschlossen.
- Die Annahme und Vermittlung von Spenden wird gemäß § 78 Abs. 4 GemO genehmigt.

#### In der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 21. Januar 2016 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

- Ein Mitarbeiter für das Bauamt, Fachbereich Tiefbau, wird zum 01. April 2016 unbefristet mit 39 Wochenstunden eingestellt
- Der Einfamilienhausbauplatz Flst.Nr. 2943 mit 771 m<sup>2</sup> im Baugebiet Kapel-

lenäcker wird zum Preis von 150.345 Euro an eine Familie aus Rheinhausen verkauft

- Der Einfamilienhausbauplatz Flst.Nr. 2974 mit 577 m<sup>2</sup> im Baugebiet Kapellenäcker wird zum Preis von 112.515 Euro an eine Familie aus Freiburg verkauft.
- Der Doppelhausbauplatz Flst.Nr. 2972 mit 426 m<sup>2</sup> im Baugebiet Kapellenäcker wird zum Preis von 77.106 Euro an eine Familie aus Bahlingen verkauft.
- Der Reihenhausbauplatz Flst.Nr. 10432 mit 178 m<sup>2</sup> im Baugebiet Breitenfeld III wird zum Preis von 42.008 Euro an eine Familie aus Kenzingen verkauft.
- Der Gewerbebauplatz Flst.Nr. 5555 im Gewerbegebiet West IV mit 6.009 m<sup>2</sup> wird zum Preis von 240.360 Euro an einen Kenzinger Gewerbetreibenden verkauft.

## Gemeinderat verabschiedet ersten doppelhaushalt

Der Gemeinderat hat am 21. Januar 2016 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2016 beschlossen. Dieser wurde erstmals im neuen Rechnungsstil der Doppik vorgelegt. Die Regeln des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts (NKHR), das auf Basis der kaufmännischen Buchführung entwickelt und um kommunale Besonderheiten ergänzt wurde, sind für die Gemeinden in Baden-Württemberg ab 2020 verbindlich. Kenzingen führt nach Emmendingen und Waldkirch als dritte Gemeinde im Landkreis dieses neue System ein.

Das Zahlenwerk weist für 2016 einen Überschuss im Ergebnishaushalt in Höhe von rund 425.000 Euro aus. Die Stadt Kenzingen erwirtschaftet den vollständigen Ressourcenverbrauch des Haushaltsjahres und erzielt darüber hinaus einen Überschuss in Höhe von 425.000 Euro. Somit erfüllt sie im Planjahr die hohen Anforderungen des NKHR an den Haushaltsausgleich und kann zusätzlich ihr Eigenkapital erhöhen.

Im Finanzhaushalt sind Investitionen in Höhe von 5,1 Mio. Euro dargestellt. Diese werden ohne neue Kredite finanziert, die Verschuldung kann im sechsten Jahr in Folge reduziert werden.

Die Fraktionen des Gemeinderats erläuterten in den Haushaltsreden ihre politischen Schwerpunkte für Kenzingen und loben fraktionsübergreifend die gute Arbeit der Verwaltung.

## Haushaltsreden der Gemeinderatsfraktionen Freie Wähler / BVK Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
meine Damen und Herren des Stadtrates,  
sehr verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Alles in Butter?

Früher im Mittelalter, da wurden die wertvollen venezianischen Gläser auf der Route über die Alpen zum Schutz vor Bruch in Butterfett eingegossen. Da konnte ein Fass auch mal vom Wagen fallen und ins Tal rollen, die Gläser blieben heil!

Das Aufgabenspektrum in unserer Stadt ist groß. Gute Qualität der Leistung, zu vertretbaren Kosten für die Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger sowie der vielzähligen Interessensgruppen, muss unser aller Ziel sein. Einen Haushalt zu planen ist immer zuvorderst nur eine Prognose in die Zukunft. Ob wir einen Wasserschaden im Kanal in einer Straße haben, oder ob bei einer Sanierung eines öffentlichen Gebäudes nicht auch Überraschendes – auch wie zuletzt Bausünden längst vergangener Jahre – zutage kommt, ob einer unserer Gewerbesteuerzahler ein gutes Jahr hatte oder eine große Investition geleistet hat. Dies sind nur einige Unwägbarkeiten und die Reihe der Aufzählungen könnte für fast jede beliebige Haushaltsstelle fortgesetzt werden. Gut gemeinte Absichten fallen während eines Jahres – aufgrund nicht vorhersehbarer Ereignisse – schon immer wieder mal hinten runter oder verschwinden still und heimlich in der Schublade. Bedeutender und schwieriger wird es aber, wenn neue Sachverhalte auftreten, bei denen ein sofortiges Handeln mit finanziellen Erfordernissen notwendig wird. Dann ist man froh, wenn man wie früher auf ein Butterfass in Form von Eigenkapital (ehemals Rücklagen) – sofern man genügend davon hat – zurückgreifen kann.

Für den Haushalt im Kindergarten/Schulbereich wollen wir dieses Jahr nur eine Aussage treffen: Wir stehen zu allen unseren Kindergärten und den finanziellen Herausforderungen mit den geänderten Öffnungszeiten und Modalitäten, auch in den Teilorten. Wie in den Vorjahren lassen wir uns auch 2016 die Bildung und Betreuung unserer Kinder in Kindertagesstät-

ten und Schulen viel Geld kosten, getreu nach der legendären Aussage von J.F. Kennedy:

„ Es gibt nur eines was teurer ist als Bildung.  
Keine Bildung!“

Wir sind froh, dass wir in diesem Bereich eine so gute Infrastruktur anbieten können, wenn auch bauliche Erweiterungen und notwendige Sanierungsmaßnahmen weiterhin gewaltige Summen verschlingen. Hier hat sich die Kostenkurve am meisten nach oben entwickelt! So stieg der Zuschussbedarf innerhalb eines Jahres von 1,2 Mill € auf 1,6 Mill €, trotz Mehreinnahmen durch die Gebührenerhöhung von 60 tausend €.

Nebenbei sei angemerkt, dass die Gebührenerhöhungen bei den Kindertagesstätten zum 01.09.2015 – die damals für Aufregungen bei einigen Eltern gesorgt haben, wobei bei näherer und gründlicher Betrachtung diese Erhöhung durchaus nachvollziehbar und begründet war – durch die Tarifierhöhungen im Personalbereich schon wieder fast in Gänze aufgebraucht sind.

Im Kindergarten Wonnental war einmal der Plan dort eine Krippengruppe einzurichten, die allerdings große Umbaumaßnahmen zur Folge gehabt hätte. Diesem Anliegen ist der Stadtrat damals nicht gefolgt, mittelfristig wollte man dafür an anderer Stelle eventuell neu bauen. Heute sind wir froh, dass wir – trotz aller damaligen Prognosen des Geburtenrückgangs – diese Einrichtung erhalten haben. Diese Einrichtung wird nun – mit einer befristeten Betriebserlaubnis – mit einer Krippengruppe und einer altersgemischten Gruppe weitergeführt. Für einen 4-gruppigen Kindergartenneubau müssen wir aber mindestens zwei bis drei Millionen € einplanen. Die Zukunft wird es zeigen, dass wir aufgrund von Zuzug von Familien in den neuen Wohngebieten und Flüchtlingskindern diese Einrichtungen dringend benötigen.

Bei der Ganztagesbetreuung, die weit über das Angebot der Ganztagesgrundschule hinausgeht, ist der personelle Aufwand unabdingbar und erheblich gestiegen. Die Betreuung wird von den Mitarbeiterinnen – in den neu, mit erheblichen Investitionen, gestalteten Räumen des bisherigen Grundschulgebäudes – mit viel Engagement geleistet. Die Gebührensätze bleiben dort im Wesentlichen unverändert.

Wir legen also großen Wert auf eine vorbildliche Kinder- und Grundschulbetreuung und erweitern daher die Angebote jedes Jahr bedarfsgerecht. Um die künftigen Belastungen für die Eltern abzufedern, werden wir aber die Gebührensätze nicht mehr alle 5 Jahre, sondern im 2-Jahresrhythmus überprüfen. Natürlich – wie auch in den Jahren zuvor – nicht ohne die Verantwortlichen vor Ort einzubinden.

Zwei größere, ehemalige Gewerbeflächen sind für zukünftige Wohnbebauung in Kenzingen vorgesehen. Mit der Erschließung des Badeniageländes wurde bereits in 2015 begonnen.

Die endgültige Entscheidung wie das MEZ-Areal bebaut werden soll ist aber noch nicht gefallen. Hier bezieht die Fraktion der Freien Wähler/ BVK jedoch bezüglich einer möglichen Bebauung eine eindeutige Position! Für uns ist nur eine 3-geschossige Bebauung oder eine 2-geschossige Bebauung mit zusätzlichem Attika-Geschoss in dieser zentralen Gegend städtebaulich angemessen. Zu der Aussage eines Stadtratskollegen „...man solle dem Investor freie Hand lassen.“, kann man nur den Kopf schütteln – aber nur in horizontaler Rich-

tung! - Wir sind Herr des Verfahrens und wir suchen nicht die für den Bauträger profitabelste Lösung, denn das ist nicht unsere Aufgabe, sondern eine Bebauung die sich dem Charakter der bereits bebauten Umgebung einfügt und nicht dieser entgegensteht.

Viele Leute gehen entlang dem Dorfbach(Entlastungsgraben) tagtäglich spazieren - mit und ohne Hund -, wobei ich das Thema Hundeklo hier gar nicht vertiefen möchte, sondern nur an die Hundehalter appelliere

„Hunde an die Leine“ und „Mach's weg“!

die Entsorgungseinrichtungen sind vorhanden!

Die Erhaltung von einem sehr schönen Baumensemble ist auch nicht ohne Brisanz. Wir sollten unbedingt versuchen dieses zu erhalten. Die Frage sei auch hier erlaubt: Warum sollen wir dem Bauträger derart entgegenkommen? Wo ist da der Mehrwert für die Allgemeinheit? Wenn die Bäume stehen bleiben, werden halt die Kosten für die einzelnen Wohnungen geringfügig höher oder der Profit für den Bauträger etwas niedriger (oder beides). Warum soll deshalb die Allgemeinheit auf diese Bäume verzichten, auf ihren Mehrwert an Sauerstoff und besserem Klima für die Stadt, insbesondere unter dem Gesichtspunkt, dass es durch diese massive und konzentrierte Bebauung ohnehin zu vermehrten Emissionen (Heizung, Autos!!) kommen wird? Auch wenn die Platanen wegen ihres Wurzelwerks zuweilen verteufelt werden, in einer Zeit, in der so viel über Nachhaltigkeit nachgedacht und geredet und so wenig danach gehandelt wird, ist es auch gut, wenn ab und zu wieder ein Zeichen gesetzt wird. Unsere Denkweise darf sich nicht nur auf den Moment beschränken, sondern ein längerfristiges Denken ist angesagt.

Haushaltsmittel für die Feuerwehr Kenzingen sind immer Gegenstand der jährlichen Haushaltsberatungen. Wir stehen in der Verantwortung für jeden einzelnen Feuerwehrkameraden. Damit er unversehrt die Einsätze leisten kann und wir alle für die Zukunft geschützt sind, müssen wir für die entsprechende Ausrüstung und Rahmenbedingungen sorgen. Der Bau unseres Feuerwehrgerätehauses ist hier beispielhaft für die Region. Den Antrag auf die Beschaffung eines neuen ELW2- Fahrzeugs haben wir dennoch – immer mit der Führungsmannschaft abgesprochen – um ein Jahr auf 2017 verschoben, jedoch mit einer Verpflichtungsermächtigung für 2016. Wir dürfen bei der Feuerwehr aber auch nicht die anstehenden Kosten für die Umstellung des analogen auf den digitalen Funkverkehr außer Acht lassen. Eine weitere Herausforderung wird die Nachfolgenutzung des ehemaligen Feuerwehrhauses sein. Hier sind schon die ersten Überlegungen diskutiert worden. Eine spannende Frage wird sein, ob und wie eine mögliche Lösung zusammen mit der AWO, die ja bekanntlich im benachbarten Gebäude des ehemaligen Krankenhauses beheimatet ist, erarbeitet werden kann, die eventuell für beide Seiten zufriedenstellend ist – Stichworte: Mehrgenerationenhaus oder betreutes Wohnen.

Alle Seiten wünschen sich eine Verkehrsberuhigung für unsere Stadt. Diese ließe sich nach unserer Auffassung und mit gesundem Menschenverstand auch relativ schnell, einfach und auch kostengünstig erreichen: - Tempo 30-Regelung in der Freiburger Straße, der Bombacher Straße und der Offenburger Straße (auch ein Wunsch aus dem im November 2015 stattgefundenen Seniorenforum!). Auf alle Fälle haben die Anzeigetafeln mit Geschwindigkeitsmessung einschließlich Smiley bereits einen wohltuenden Effekt auf das Verhalten der

Autofahrer ausgeübt und schaden keineswegs dem Anblick der Altstadt, wie ein Stadtrat der Ortsteile bereits befürchtete.

- Einführung genereller Rechts-Vor- Links-Vorfahrtsregelung und damit die Beseitigung des teilweise recht unübersichtlichen Schilderwaldes.
- Zebrastreifen bei der Kreuzung zur Brotstraße/Eisenbahnstraße (Wunsch vieler Fußgänger nach einer rascheren und sicheren Überquerung)
- Die Lückenampeln, deren Nutzen immer wieder von vielen Seiten angezweifelt wird, könnten entfallen.

Alles was wir sonst planen, umbauen, gestalterisch ausschmücken, verkehrstechnisch anpassen, wird hierbei immer nur ein Kompromiss bleiben! Weit mehr ins Blickfeld rückend und mittlerweile besorgniserregend, ist die Aufgabe und damit der fast schon dramatische Rückgang von Handels- und Handwerksbetrieben in unserer Stadt. Hierfür nützt uns auch dann kein suboptimales Straßenbild.

Die Diskussion um die „Aula“ bleibt weiterhin ein Thema.

Abriss, Sanierung oder Neubau?

Hier müssen wir zunächst festsetzen, was unser Ziel sein soll. Die ursprüngliche Idee, dass mit dem Neubau des Atriums, dieses die Aula ersetzen kann, erwies sich als Trugschluss! Ein Abriss und ganz weg, geht mE nicht. Bleibt also lediglich Sanierung (500 tausend €) oder Neubau (2 Mill €). Hier wiederum steht also die Kostenfrage, Finanzierbarkeit und Nutzung klar im Vordergrund. Für eine andere Nutzung - Stichwort: Sport – als bisher bleibt nur die Wahl eines Neubaus in der Form einer Mehrzweckhalle (klein).

Das Ortsbudget in unseren Ortsteilen Bombach, Nordweil und Hecklingen ist - trotz mancher Kritik - gut angelegtes Geld. Diesen Ertrag bekommt man auf der Bank derzeit nicht. Wir sehen die gute Arbeit der Ortsvorsteher und der Ortschaftsräte und um Maßnahmen durchzuführen, das weiß jeder, braucht man auch Geld. Eine Kürzung im Ortsbudget lehnen wir generell ab.

Der Wunsch, die Kosten für den laufenden Betrieb stabil zu halten, bleibt wohl nur noch ein Wunsch, wenn man die Ausgabe-/Einnahmeentwicklung in den verschiedenen Bereichen betrachtet. So schlagen die Steigerungen bei den Personalaufwendungen auf allen Ebenen durch. Die deutlichen Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst treffen uns unmittelbar. Für eine im Stadtrat immer wieder geforderte Reduzierung von Personalstellen bei unserer Verwaltung, sehen die Freien Wähler derzeit keine Möglichkeit. Im Gegenteil, wir halten die im Stellenplan 2016 vorgesehenen neuen Stellen, zum Auffangen der Aufgabenzuwächse für absolut notwendig. Solange die Wirtschaft läuft und die Steuereinnahmen weiter steigen, können wir das natürlich verkraften. Problematisch wird es aber dann, wenn der gesamte Personalaufwand schneller steigt, als das allgemeine Wachstum unserer Wirtschaft. Diese Gefahr besteht, wird aber im Moment überlagert durch eine gute Konjunktur, gesunkene Energiepreise, niedrige Inflationsraten und niedrige Zinsen.

An dem brisanten Thema Asyl kommt eine Haushaltsrede für das Jahr 2016 nicht vorbei und wird uns auch die nächsten Jahre noch viel beschäftigen. Wir können im Stadtrat die Bedenken und das Unbehagen unserer Bürgerinnen und Bürger gegenüber dem, was hier auf uns alle zu kommt, absolut nachvollziehen, verstehen und was noch wichtiger ist, wir müssen

diese Anliegen ernst nehmen! Gleichzeitig ist es aber die Aufgabe des Stadtrates und der Verwaltung, diesen Menschen, die bekanntlich aus teilweise völlig anderen Kulturkreisen zu uns kommen, eine einigermaßen vernünftige Unterkunft zu bieten und ihnen den Aufenthalt bei uns erträglich zu machen. Wir haben eine Einwanderungsgesellschaft in Deutschland die sehr gut funktioniert. Doch diese gerät zunehmend durch die hohe, ungesteuerte Anzahl von Menschen, die am Ende keine Bleibeperspektive haben, unter Druck. Die Moral als Begründung und Keule für jede abweichende Meinung zu verwenden ist falsch. Politik muss mit Augenmaß und pragmatisch handeln. Darauf haben die Bürger einen Anspruch! Wenn wir es nicht schaffen den Zustrom zu steuern und die Menschen richtig zu integrieren, werden Parallelgesellschaften (und die gibt es bereits) entstehen. Da brauchen wir uns nichts vormachen. Wir können nicht alle Flüchtlinge aufnehmen, denn dies wird die Probleme in den Herkunftsländern nicht verringern, uns jedoch bis zur Handlungsunfähigkeit lähmen. Dies wünscht sich kein europäisches Land.

Nicht der Flüchtling ist das Problem, sondern seine große Zahl! Genauer: die große Zahl, in der er nicht nur gestern kam, sondern morgen kommen wird. Gerade wenn man keine ethnische, deutschümelnde, xenophobe Debatte will, muss man über Zahlen reden. Eine Flüchtlingspolitik, die sich nicht um Zahlen schert, ist keine Politik mehr wert. Sie ist Traum, Vision, Abenteuer, Nährboden für Ressentiments, Steilvorlage für alle, die nicht über das Machbare und seine Grenzen reden wollen, sondern über völkischen Irrsinn. Anders ausgedrückt: Demonstrative Zahlenvergessenheit ist in der Flüchtlingspolitik gleichbedeutend mit einer Absage an politische Rationalität, ist dasselbe wie verordnete Perspektivlosigkeit. Im November 2015 wurde bereits die Ein-Millionen-Grenze überschritten. Dank der Anstrengungen und der tollen Arbeit der Ehrenamtlichen hat man dies noch mit Ach und Krach hinbekommen. Aber nach allen Vorhersagen werden die Zahlen nicht zurückgehen. Alle Sachkundigen in der EU oder bei den Nachrichtendiensten sprechen von einer weiteren Steigerung von bis zu 3 Millionen. Nicht aus Syrien, Irak oder Afghanistan sondern aus Nordafrika! Wie sich der hohe Zustrom von Menschen in der Zukunft – im positiven oder negativen – auswirken wird, ist zurzeit nicht zu beantworten, man weiß es einfach nicht! Die wichtigste Frage ist mE die soziale Frage, doch diese gerät momentan aus dem Blickfeld.

Mittlerweile sind die Prognosen für 2016 bei 1900 Flüchtlingen im Landkreis Emmendingen angekommen. Wiederum 2,4% davon, das entspricht rund 240 Asylsuchenden, müssen in Kenzingen untergebracht werden. Wie viele davon in die Anschlussunterbringung kommen, ist derzeit auch der Verwaltung noch nicht bekannt. Diese Zahlen werden ständig nach oben korrigiert! Das bedeutet, dass trotz Neubau eines Wohnheimes mit einer Aufnahmekapazität von 54 Flüchtlingen und weiteren bereits bestehenden Unterbringungsmöglichkeiten, wir immer noch zu wenig Platz haben. Wir müssen uns daher Gedanken über weitere Unterbringungsmöglichkeiten machen. Am geeignetsten wäre hierbei natürlich eine dezentrale Unterbringung.

Die Bundeskanzlerin fordert Flexibilität. Bei den übergeordneten Stellen im Land oder im Bund vermisse ich die eingeforderte Flexibilität. Zum einen ist hier das unwürdige Schachern um die finanzielle Beteiligung an den Flüchtlingskosten des Landes oder des Bundes zu nennen. Wenn auch die primären Kosten im Zusammenhang mit den Asylsuchenden von Land und Bund ersetzt werden, bleibt an den Kommunen dennoch die Finanzierung unzähliger kleiner und großer Notwendig-

keiten hängen wie zusätzliche Personalstellen, Angebote für Sprachförderung, Freizeitgestaltung, Beschäftigung, Anschlussunterbringung, Kinderbetreuung, Schulen, Schaffung von Wohnraum, sämtliche Anstrengungen im Zusammenhang mit der Integration dieser Menschen und vieles, vieles mehr.

Zum anderen mangelnde Flexibilität auch bei den „Gesetzliche Vereinfachungen“, wie beim Vergaberecht oder bei den Baugenehmigungen werden zwar immer angekündigt, doch lässt die Umsetzung weiter auf sich warten. In der Politik ist es offenbar „ein bisschen schick“ nur zu reagieren und nicht zu agieren. So können und wollen aber die Kommunen nicht arbeiten. Wir benötigen ein aktives Gestalten, um die Probleme schnell zu lösen. ME ist es völlig falsch, Migranten, die nach der Genfer Flüchtlingskonvention oder deutschem Asylrecht mit hoher Wahrscheinlichkeit kein Bleiberecht erhalten werden, auf die Kommunen zu verteilen, bevor eine entsprechende Entscheidung getroffen ist. Die derzeitige Praxis, bei der eine große Zahl von Flüchtlingen, ohne Antragstellung eines Asylantrages, auf die Kommunen verteilt wird, führt zu erheblichem Mehraufwand und organisatorischen Problemen in den Kommunen. Migranten aus sogenannten sicheren Herkunftsländern sind bereits an der Grenze abzuweisen und falls sie schon hier sind umgehend abzuschicken. Jedes gutherzig gemeinte Hinauszögern der Abschiebung führt nur zu erhöhten Problemen bei der Rückkehr in ihr Heimatland.

Das Flüchtlingswesen wird den Haushalt unserer Stadt zwar nicht umwerfen, doch er wird uns die nächsten Jahre, neben dem Erhalt unserer Infrastruktur und dem konsequenten Abbau der städtischen Verschuldung, als Pflichtaufgaben begleiten. Wir müssen gemeinsam dafür sorgen, dass die positive Stimmung der Menschen in unserer Stadt, Asylsuchenden helfen zu wollen, nicht dadurch zu kippen droht!

Liebe Kollegen und Kolleginnen, eine Willkommenskultur ist wichtig, was wir aber noch wichtiger brauchen, ist eine Willkommensstruktur!

Dazu bedarf es

- Herz und Verstand,
- Zuversicht und Realismus,
- Leistungsbereitschaft

und das Wichtigste von allem,

- die Einsicht in unsere Grenzen der Belastbarkeit!
- keine Toleranz gegenüber Intoleranz!

Wir stehen dafür, dass Toleranz und Rücksichtnahme keine Einbahnstraßen sind. Es kann nicht alles mit dem Elend, der Not und den Erlebnissen der Flüchtlinge entschuldigt werden (als Gestrandeter muss ich mich an die Regeln der Herbergseltern fügen und anpassen - und nicht umgekehrt). Dass wir uns auch weiterhin für heimische Hilfsbedürftige einsetzen ist dabei selbstverständlich.

Beim Propheten Jeremia im Alten Testament steht geschrieben

„Suchet der Stadt Bestes“.

Dies sind nicht einfach vor 2500 Jahren gesagte Worte einer längst vergangenen Zeit, sondern so etwas wie eine Leitlinie. Es ist heute noch ein starker Auftrag an den Stadtrat, an die Verwaltung, aber auch an die Bürgerinnen und Bürger. Bei allen Herausforderungen gilt es, unsere Stadt verantwortungsvoll zu gestalten.

ten. Das ist gar nicht so einfach, denn die politischen Spielräume sind eng, die Umstände sind oft widrig, das Geld ist knapp und es gibt Spannungen zwischen den Menschen. Wir haben mit Weitblick in die Zukunft unseren Investitionsplan aufgestellt und somit die Leistungsfähigkeit der Stadt vernünftig dargestellt. Wenn man nun - aus welchen Gründen auch immer - plötzlich neue Ideen und Wünsche versucht ins Spiel zu bringen, so gerät dieses Gerüst ins Wanken, ist so gar nicht mehr umsetzbar. Die Frage sei erlaubt, ob man dies so tatsächlich will? Manche Anliegen sind verständlich, doch dann muss ich aber im Gegenzug gleich mitausführen, wie ich dies denn kompensieren will - und zwar realistisch! Das Augenmaß für das Machbare darf nicht verloren gehen, nur weil es uns momentan vermeintlich gut geht!

Dass bei bestimmten Fragen oder bei bestimmten Themen die politischen Parteien und die Verwaltung unterschiedliche Meinungen haben und diese auch nachdrücklich vertreten ist normal. Ein fairer Umgang miteinander sollte aber selbstverständlich sein. In der Vergangenheit ist es uns meistens gelungen, demokratisch fair miteinander zu arbeiten und Ziele gemeinsam zu verfolgen. Wir haben politische Auseinandersetzungen mit Respekt voreinander geführt. Ich habe Verständnis dafür, dass man für eigene Ziele nachdrücklich eintritt, aber ich habe kein Verständnis dafür, wenn der Ton aggressiv und rechthaberisch ist. Demokraten sollten so niemals miteinander umgehen. Denn auch die Ratsmitglieder, die mehrheitlich zu einem anderen Ergebnis gekommen sind, haben es sich nicht leicht gemacht. Sie haben einen anderen Schwerpunkt gesetzt: nämlich das Wohl des Ganzen, das Wohl unserer Stadt.

Wir werden wie alle anderen Kommunen weniger, älter und bunter. Bei der Planung des Haushaltes sollten uns daher neben den finanziellen Fragen auch Zukunftsthemen begleiten. Innovative Ideen und Kreativität sowie gestalterischer Mut, können auf längere Sicht finanzielle Zuführungen für die Gemeinde generieren. Unser Stadtkämmerer wird mir hierbei sofort zustimmen, da er hierfür keinen Haushaltsplanansatz benötigt. Die Einführung und Darstellung nach dem Neuen kommunalen Haushaltsrecht (NKHR) ist für die meisten von uns kein leichter Happen und sicher auch nicht zufriedenstellend. Die Kontrollfunktion im Detail wird zunehmend schwieriger. Die Steuerungsfunktion rückt mehr in den Vordergrund. Man soll weg von der Kontrolle hin zur Steuerung. Die Kontrollfunktion erfolgt demnach erst bei Abschluss. Dann können wir feststellen, ob und wieviel „Fässer“ denn ins Tal gerollt sind und ob sie heile geblieben sind oder wir nur einen Scherbenhaufen vorfinden.

Meine Damen und Herren,  
das umfassende Zahlenwerk unseres städtischen Haushaltes schreibt sich nicht von selbst. Die Mitarbeiter der Verwaltung haben mit ihrem Fachwissen und ihrem Einsatz einen großen Teil dazu beigetragen, dass die Stadt gegenwärtig und auch in den nächsten Jahren weiter handlungsfähig bleibt. Wir wünschen Ihnen Herr Bürgermeister und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung bei der Umsetzung der neuen Vorgaben viel Erfolg und bedanken uns für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit.

Ich wünsche uns, dass es uns in diesem Jahr gelingt, die alltäglichen Geschäfte mit den unterschiedlichen Positionen und unterschiedlichen Interessen zusammenzuführen mit dem Ergebnis „zum Wohle unserer Stadt“. Denn - frei nach Jeremia - wenn es der Stadt gut geht, geht es auch den Menschen gut, die darin leben.

Die Freien Wähler/ BVK Fraktion werden

- der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan
- dem Stellenplan
- der Finanzplanung
- dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserversorgung

in der vorgelegten Form zustimmen.

Für die Freien Wähler/BVK-Fraktion

Armin Weiland  
Fraktionsvorsitzender

## CDU Fraktion „Rede zur Haushaltssatzung 2016“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Guderjan,  
liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,  
sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Einführung

Mit dem 415 Seiten starken Kenzinger Haushalt 2016 liegt uns ein umfangreiches Planwerk zum Beschluss vor. In knapp 9 Stunden hat der Finanz- & Verwaltung-Ausschuss des Gemeinderats Anfang Januar mit Inhalt, dem Inhalt dahinter und der neuen Form der Bilanzierung gerungen. Wie bereits von meinen Vorrednern ausgeführt, bescherte uns das sog. neue kommunale Haushaltsrecht (NKHR) nun eine etwas andere Sicht der Dinge.

Wir setzen damit um, was Bund und Land bis 2020 für alle Gemeinden als verpflichtend ersannen. - In diesem ersten Schritt sieht die CDU Fraktion allerdings nicht den finalen. Es gilt in der Zukunft griffige Werkzeuge der Haushaltsanalyse zu ergänzen, um den Haushalt, insbesondere für den Jahreslauf, fassbarer zu machen. Denn ein Plan ist das Eine, die Umsetzung in der Realität zuweilen das Andere.

Haushaltsentscheidungen bestimmen das Verwaltungshandeln im ganzen Jahr. Insofern unterstützen wir öffentliche Haushaltsberatungen. Allerdings muss hierzu das Format überdacht werden, denn wir bezweifeln, dass mit der bisherigen Form das Interesse der Bürgerschaft zu gewinnen ist. Konkret schlagen wir vor:

- die Beratung im Rahmen des gesamten Gemeinderats abzuhalten
- den Schwerpunkt der Beratung auf die Investitionen und politisch relevante Themen zu legen und
- die Terminierung so zu wählen, dass eine bürgerschaftliche Beteiligung für die Fraktionen möglich ist

Zum Inhalt - ... unsere haushaltstechnische Betrachtung  
Das was die Stadt in 2016 plant auszugeben, plant sie auch einzunehmen. Dieses Ziel führt zu dem, was man sich für jeden Haushalt wünscht "gebe nur das aus, was du auch hast/ verdienst - besser noch, lege etwas zurück für schlechte Tage". Heute nennen wir das „Intergenerative Gerechtigkeit“, wonach wir der folgenden Generation nicht nur Schulden, sondern auch Vermögen zu hinterlassen haben. Diesem Ziel wird der Plan des Haushaltes 2016 gerecht, darüber hinaus soll ein Überschuss der Erträge von rd. EUR 425.000,- erwirtschaftet werden. Somit kann dem Haushaltsplan 2016 das Prädikat „ausgeglichen“ verliehen werden.

Sollte es so kommen, kann damit die seit 2011 begonnene kontinuierliche Entschuldung fortgesetzt werden. Diese Entschuldung wirkt dann sowohl absolut (mit rd. -2,4%), als auch pro Kopf (auf Grund CDU Fraktion des Gemeinderats Kenzingen „Rede zur Haushaltssatzung 2016“ des Einwohneranstiegs mit -3,3%). Man möchte sich sicherlich ein deutlicheres Zeichen im Schuldenabbau wünschen. Gleichwohl sind hierbei die Investitionen zu beachten, die für einen hohen Stand der Infrastruktur in der Stadt und den Ortsteilen stehen und stehen werden.

Der Haushaltsplan basiert auf einer guten, durch Prognosen der Wirtschaftsverbände gestützten, Wirtschaftslage. Das ist in der Einschätzung sicherlich sehr positiv gedacht, dennoch erscheint uns der Ansatz akzeptabel. Die Verwaltung selbst, erkennt diese Bewertung und schreibt in ihrem Vorbericht zum Planentwurf von einer >> ich zitiere: „mittelfristigen Finanzplanung mit großen Unsicherheiten“ Zitatende <<. Insofern fordern wir einem zumindest ¼ jährlichen Geschäftsplan, der die Realitäten der Umsetzungen einbindet und eine etwaig angepasste Haushaltspolitik ermöglicht. So können nicht vorhersehbare Entwicklungen zugewiesen und in der Fortsetzung berücksichtigt werden.

Zum Schluss unserer haushaltstechnischen Betrachtung einige Worte zu den Investitionen. Mit einem Volumen von über EUR 5,1 Mio. zeigt sich die Stadt investitionsfreudig. „Goldene Bürgersteige“ indes sind nicht zu erwarten. Ein Thema, welches derzeit hinsichtlich der Innenstadtentwicklung in der Bürgerschaft heiß diskutiert wird. - Mit nahezu 70% der Investitionen sind Baumaßnahmen geplant. Die größten Teilprojekte sind EUR 860.000,- für das Gymnasium, Grundstückskäufe für EUR 500.000,- aber auch Investitionen in den Ortsteilen mit EUR 640.000,- für Straßenbau, Kanalisation und Hochwasserschutz.

Die CDU Fraktion sieht im Großteil der geplanten Investitionen den richtigen Weg. Gleichwohl schulden wir der schnellen Entwicklung auch das Hinterfragen von Investitionen. Nicht, weil es uns an Zuversicht mangelt, sondern weil uns Dogmatismus schlicht falsch erscheint. Sicherlich ist eine lang- bis mittelfristige Planung zwingend, Erkenntnisse und neue Situationen erfordern allerdings neue Bewertungen und Diskussionen darüber.

Zum Inhalt – ... unser haushaltspolitische Betrachtung Infrastruktur & Ortschaftsentwicklung

Die städtische Infrastruktur erscheint uns überwiegend in gutem Zustand und attraktiv. Um diesen Stand zu erhalten, sind weitere Investitionen notwendig. Wichtig ist uns eine aktuelle Diskussion zu den Prioritäten der zukünftigen Projekte. Daher begrüßt die CDU Fraktion eine Erörterung hierzu spätestens anlässlich der Klausursitzung 2016. – Folgende Punkte sind uns dabei wichtig:

Eine aufwändige Hauptstraßensanierung erscheint im derzeitigen Kontext, insbesondere gegenüber anderen Investitionen, nachrangig. Ohne Frage ist die Erreichbarkeit mit dem Fahrrad zu verbessern, das Bürgersteigpflaster ist für Senioren wenig erbaulich, weitere Querungsmöglichkeiten und die „rechts-vor-links-Regel“ erscheinen jetzt, nach der Umwidmung der Hauptstraße, sinnvoll. Wir bezweifeln allerdings, dass die überwiegend inhabergeführten Handels- & Dienstleistungsstrukturen in der Innenstadt eine viele Monate andauernde Sperrung überstehen und tendieren daher zu kurzzeitigen, kleinflächigen Maßnahmen.

Eine weitere Priorität sehen wir in einem Bau einer Mehrzweckhalle in Hecklingens. Sowohl in der Stadt, als auch in den Ortschaften sind Hallenkapazitäten für Vereins- & Schulsport

nicht ausreichend. Auch die Entwicklung Hecklingens, mit attraktivem und großflächigem Neubaugebiet CDU Fraktion des Gemeinderats Kenzingen „Rede zur Haushaltssatzung 2016“ und regen Vereinsleben rechtfertigt für uns den Bau einer Halle dort, für zeitgemäßen Schul- & Vereinssport im Dorf. Die Verlegung des Bauhofs war in der Vergangenheit wiederholt Thema im Rat. Wir befürworten eine zeitgemäße Renovierung des Bestandes; einen Standortwechsel sehen wir indes mittelfristig nicht. Gründe hierfür sind aus unserer Sicht die derzeit günstige Lage und Größe. Im Gegensatz hierzu erscheint uns die mangelnde Attraktivität des Geländes an der Bahn, für eine im Fall der Verlegung folgende Wohnbebauung, dann als problematisch.

Eine sinnvolle Nachnutzung des Bereichs des ehemaligen Feuerwehr Gerätehaus Kenzingen kann nach unserer Meinung in einer Mehrgenerationenbebauung in privater Bau-trägerschaft liegen.

Erziehung - Bildung

Wie bereits angedeutet bleibt der Bereich Schule im Focus der CDU Fraktion. - Wir sind der Ansicht, dass zukünftig die Sanierung der Aula des Gymnasiums, die Neugestaltung des Schulhofes, sowie eine Teilsanierung der Üsenberghalle diskutiert werden müssen. Die Feststellung von Bedarf, Umfang und Priorität sollten nach einer Besichtigung mit den Beteiligten innerhalb vertretbarer Budgets erfolgen.

Den Neubau eines weiteren Kindergartens in der Kernstadt messen wir ebenfalls Priorität zu. Die mittelfristige Planung hat einen Bedarf hierfür bereits ergeben.

Nach Neubau und Sanierung wird 2016 die zeitgemäße Ausstattung der naturwissenschaftlichen Bereiche des Gymnasiums umgesetzt. Neben diesen baulichen Voraussetzungen ist es insbesondere die Betreuung von Schülerinnen und Schülern zwischen der Schulzeit, im Bereich der Vor- und Grundschule und unteren Gymnasialklassen, die ein höheres Engagement verlangt. – Das von der grün-roten Landesregierung verordnete schulische Betreuungskonzept, oder nennen wir es besser die Betreuungsunverbindlichkeit, sieht bei der Betreuung primär die Lehrerschaft in der Verantwortung. Die Realität zeigt, dass die Lehrer dieser zusätzlichen Aufgabe offensichtlich nicht nachkommen können. Allerdings kann auch unser kommunaler Haushalt auf Dauer die hieraus entstehende Versorgungslücke nicht schließen. So sind im Planentwurf 2016 die personellen Betreuungsaufwendungen der maßgeblich gestiegene Kostenpunkt im Bereich der Personalkosten. Wie jüngst zu den Haushaltsverhandlungen von der CDU vorgeschlagen, sehen wir in der Beibehaltung der verlässlichen Lernbegleitung (nicht Nachhilfe), auch für junge Gymnasiasten, ein städtisches Entgegenkommen an Schülern, Eltern und Lehrern. Dies kann eine verfehlte Schulpolitik sicherlich nicht ersetzen, lediglich die Auswirkungen abfedern. Aus nachvollziehbaren Gründen hoffen wir landespolitisch auf einen Politikwechsel im März, der die Situation für die Beteiligten verbessert.

Flüchtlinge und Migration

Derzeit überholt sich die Bundespolitik mit neuen Einschätzungen zur Lage. Wir haben hier unseren Teil auf kommunaler Ebene zu lösen. Es hat sich gezeigt, dass das Verteilen der bisherig 70 Flüchtlinge in verschiedene Gebäude und Stadtteilen eine gute Politik war. Weitere Menschen CDU Fraktion des Gemeinderats Kenzingen „Rede zur Haushaltssatzung

2016“ werden folgen, die Planungen des Landkreises sehen bis Mitte 2016 einen Erstaufnahmebedarf von rd. 240 Plätzen vor. Daher baut die Stadt derzeit hierfür ein Haus in der Franzosenstraße. Obwohl an dieser Stelle ausreichend Platz für eine weitere Unterkunft wäre, unterstützt die CDU Fraktion die Planung einer weiteren Unterkunft an anderer Stelle. Die Erfahrung lehrt, dass wir die gewünschte Integration, nur mit dezentraler Unterbringung erreichen können. Die Lösung „Kirnhalde“, in welcher der Landkreis derzeit 80 junge Männer unterbringen will, bleibt auch für uns eine Notlösung.

Während die kreisfinanzierte Erstunterbringung (Franzosenstraße) die Menschen nur zu uns bringt, wird der Bau einer Anschlussunterbringung die nächste kommunale Herausforderung; diesmal in finanziellem und bürgerschaftlichen Sinne. Zur Betreuung und Koordination der Situation haben wir der Einstellung einer/s entsprechenden Mitarbeiters/in der Stadt zugestimmt. Die sehr engagierte Arbeit der Ehrenamtlichen, dem Ortsverein des Roten Kreuzes und den vielen freiwilligen Helfern, sei hier ausdrücklich für ihren unermüdlischen Einsatz gedankt. Sie haben, seit Beginn der Herausforderung, das Gros der sozialen Arbeit geschultert.

Zum Abschluss

Die CDU Fraktion stimmt der Haushaltssatzung 2016 mit Haushaltsplan zu. - Wir schließen mit einem besonderen Dank an diejenigen, die den Haushaltsplan für 2016 erarbeitet haben. Unser besonderer Dank gilt unserem Kämmerer Herr Markus Bühner mit seinem Team, sowie allen Kolleginnen und Kollegen der Stadt und Ortsteile, die durch die neuen Strukturen besonders gefordert waren. Nicht zuletzt ein Dank an Herrn Bürgermeister Guderjan, der sowohl in die Entwicklung, als auch in die Realisierung maßgeblich gewirkt hat.

Ein herzlicher Dank geht wiederum an alle ehrenamtlich aktiven Bürgerinnen und Bürger. Ich darf mich aus dem Vorjahr wiederholen: Sie sind es, die mit Ihrem engagierten Tun helfen, die Belastungen Aller geringer zu halten. Seien Sie sich unseres höchsten Respekts gewiss. – Ein Dank geht an unsere Kolleginnen und Kollegen des Rates für die kritische und auch konstruktive Zusammenarbeit.

Für die CDU-Fraktion  
Ralf D. Stumpf – Stadtrat

## ABL - Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Von Robert Gernhard gibt es ein kleines Rätsel.

Rätsel – Ein Gespräch

„Ich hab was für dich,

rate mal was:

Mit,G' fängt es an

...

aber lassen wir vorläufig dieses Rätsel unvollendet und wenden uns zuerst Anderem zu.

Ceterum censeo Carthaginem ... u.s.w. - vor rund 2150 Jahren soll Cato Censorius im römischen Senat immer wieder, in allen seinen Redebeiträgen, unabhängig vom eigentlichen Gegenstand der Diskussion, seine Reden mit dieser Forderung beendet haben: ... Carthaginem esse delendam – dass Karthago zerstört werden müsse.

Im Jahre 146 v. Chr. war Karthago vom Erdboden verschwunden.

Ähnlich penetrant kommen heute manche Forderungen daher, auch weiterhin auf Verkehrsprobleme oder Wohnprobleme mit weiterer Versiegelung / Zerstörung der Flächen zu reagieren. Jetzt, besonders im beginnenden Landtagswahlkampf, wird z. B. ein Verkehrsminister als erklärtes Feindbild mit eben solchen Forderungen traktiert, widerlegte Forderungen von nicht abgerufenen Geldern penetrant wiederholt und ebenso penetrant - ceterum censeo ... er habe bis dato vor allem durch Nichtstun gegläntzt immer wiederholend behauptet. Ein Ministerpräsidentenkandidat brüstet sich, Benzin im Blut zu haben und redet von einer modernen Verkehrspolitik, die sich an den Bedürfnissen des Menschen orientieren müsse und sieht auf der anderen Seite nur Ideologie am Werk. Wenn es nicht so dumm wäre, könnte man darüber lachen.

... Carthaginem esse delendam!

Einschränkungen immer nur als Verbote oder Ideologie zu diffamieren halte ich für anmaßend oder schlicht für einen Mangel an Geistesschärfe. Denn diese sind in der Regel auch die Sicherung von Freiheitsrechten. Wenn z. B. Zusätze in Autos verboten werden, die jene ganz unnötigerweise lauter machen, so hat das erstmal nichts mit einem Verbot zu tun sondern mit Freiheit und Ermöglichen. Nämlich mehr Menschen die Freiheit zu geben, zu leben, ohne von Minderheiten in ihrem Leben beeinträchtigt zu werden. Eine Parkraumbewirtschaftung mag für wenige kleine Einschränkungen bedeuten. Freie Gehwege bedeuten für wenige die Einschränkung nicht immer da halten zu können, wo man gerade will, aber es bedeutet dagegen Sicherheit und Teilnahme am Leben für Kinder, Familien oder Menschen mit Rollatoren. Von freien Wegen für Müllfahrzeuge, Rettungsfahrzeugen oder Feuerwehr ganz zu schweigen.

... Carthaginem esse delendam.

Verkehrspolitik, Mobilitätspolitik und Straßenbau hat auch immer etwas mit Machbarem zu tun. Über die Kreisumlage sind z. B. alle Bürgerinnen und Bürger von Kenzingen an den vielen Millionen beteiligt, die der Kreis für die Infrastruktur, den Öffentlichen Nahverkehr und Straßenbau aufbringt. Aber dank der Doppik kann man plötzlich konkret sehen und es auch in Zahlen fassen, dass Kenzingen 2016 und in den nächsten Jahren ein Ressourcenbedarf von 1,35 Mio. € für ÖPNV, Verkehrsflächen und –anlagen hat. Das ist doch eine deutliche Zahl. Eine Zahl, die eben auch deutlich macht, dass Straßen, neue Wohngebiete, kommunale Infrastruktur nicht nur gebaut und erschlossen werden - und das war es dann - sondern dass diese auch gepflegt und erhalten werden müssen. Es muss ein Weg gefunden werden, der die Sackgasse verlässt und zu einer modernen, zukunftsfähigen Verkehrspolitik, Städtebaupolitik und Mobilitätsentwürfe führt.

... bevor Karthago zerstört ist.

Bei der Stadtplanung hat sich in dieser Hinsicht einiges getan. Eine Stadt für Menschen ist mehr als nur eine Durchgangsstraßen mit Häusern rechts und links. Eine Stadt zum Wohnen darf ruhig ein Naherholungsgebiet haben, das auch ein nahes Erholungsgebiet ist. Und eine Stadt für Menschen, sollte eine Innenstadt haben, die Menschen einlädt, sie zu besuchen: Der Durchgangsverkehr fährt, wie gesagt, halt eben durch. Deshalb ist der Gedanke naheliegend, dass eine Innenstadt nur leben kann, wenn es ein gleichberechtigtes Miteinander gibt und deshalb halte ich einen neuen Ansatz für eine neue Innenstadtgestaltung für zwingend.

Neuer Ansatz darf aber nicht bedeuten, nochmals neue Flickschustereien. Dann heben wir uns diese Ressourcen lieber für andere Projekte auf. Dass bei einer Neugestaltung der Innenstadt diese nicht für 4 Monate komplett gesperrt werden darf, dürfte wohl selbstverständlich sein.

Angedacht ist, dass im März / Februar über diesen neuen Ansatz beraten werden soll. Wir gehen davon aus, dass diese Diskussion ergebnisoffen gestartet wird und dass sie tatsächlich im ersten und zweiten Quartal 2016 startet. Wenn nicht stellen wir als Fraktion den Antrag, dass dieses Thema umgehend im Gemeinderat behandelt wird.

Ceterum censemus ...

auch bei der Überplanung des MEZ-Areals oder der Neunutzung des alten Feuerwehrgerätehauses hatten wir immer gefordert, vor einer Planungsvergabe die Ziele zu diskutieren und festzulegen. Was das MEZ-Areal betrifft haben sich einige Fraktionen positioniert. Auch die ABL hat ihre Überlegungen zur Diskussion gestellt. Wenn jetzt aber ein fertiger Plan dem Gemeinderat vorgelegt werden soll, so sage ich für unsere Fraktion, dass dies nur ein Vorschlag sein kann, der für uns in keiner Weise bindend sein wird. Das gleiche gilt für das Plangebiet des alten Feuerwehrgerätehauses: Hier hätte ich mir gewünscht, dass wir als Gemeinderat mit konkreten Vorstellungen mit potentiellen Investoren und der AWO ins Gespräch kommen. Ich persönlich habe meine Zweifel, ob die Kombination Kleinkind-/Kindbetreuung im ersten Stock, darüber Pflegebetten wirklich optimal ist. Mir scheint das – vermutlich aktuell politisch nicht korrekt formuliert - eher eine Schimäre zu sein, ein Wolkenkuckucksheim für Sonntagsreden und Hochglanzprospekte. Es kann sinnvoll sein, wenn sich Senioren einbringen können und wollen. Was aber, wenn sie sich nicht einbringen können oder wollen. Ich weiß, dass Kindergärten in Kenzingen in der Vergangenheit und noch aktuell, intensive Partnerschaften und Kontakte mit den Pflegeheimen haben. Das ist gut so, und sollte auch gefördert werden. Aber eine solche intensive Nachbarschaft – darüber müssen wir reden.

Ceterum censeo ...

dass Flächenverbrauch nicht endlos weitergehen kann. Das sage ich wie Cato sein ceterum censeo. Aber was wir in den letzten beiden Jahren in der Region erlebt haben ist nicht wirklich nachvollziehbar. Obwohl alle – oder sagen wir: fast alle - in Berlin und Stuttgart eine Reduzierung des Flächenverbrauchs fordern – ich sage nochmals: fast alle, in Stuttgart fordern einige jetzt wieder freien Verbrauch für alle – erleben wir in der Region eine Explosion der überbauten Gemeindeflächen. Manche Gemeinden haben maßlos mehr, andere zurückhaltend mehr. Aber alle mehr. Es gibt wichtige Konferenzen der UN zum Flächenverbrauch und zum Klimaschutz. Aber das ist halt weit weg, nicht hier vor Ort. Ich weiß noch, wie Menschen hier vor Ort oder Wissenschaftler auf Konferenzen verhöhnt und verlacht wurden und werden, wenn sie auf die Gefahren von Plastikmüll in Ozeanen, in der Elz in unserer Landschaft, wenn sie auf Zerstörung der Böden oder auf eine mögliche Erderwärmung hingewiesen haben und sofortiges Handeln forderten. Wenn sie forderten, dass Wirtschaftsprozesse nachhaltig sein müssen oder wenn sie nur anmerkten, dass das Wohl der Menschen auch mit der Artenvielfalt in Zusammenhang steht. Beispielsweise haben erfolgreiche Neuentwicklungen von Medikamenten unter anderem etwas mit

einem intakten Regenwald zu tun und blühende Rapsfelder und billiger Sprit stehen eher für Ressourcenvernichtung als für notwendige Biodiversität. Es mag im Einzelfall kritisch sein, für eine alte Weide auf dem Badeniagelände eine Großbaumverpflanzung zu fordern, aber Artenschutz und Klimaschutz sind nicht nur eine Angelegenheit der Nationen mit tropischen Regenwäldern oder der Konferenzteilnehmer in Paris. Auch vor Ort muss Flächenschutz, Artenschutz und Klimaschutz bei allen Entscheidungen berücksichtigt werden. Über einen Froschzaun vor Ort meinen manche noch lachen zu können, oder es werden Gelbe Säcke begeistert in eine Erfolgsstatistik aufgenommen, deren Inhalte doch eher Sinnbilder einer unglaublichen Ressourcenvernichtung sind. Die Forderung nach Reduzierung des Flächenverbrauchs ist heute en vogue. Das Handeln allerdings oft anders.

Wenn demnächst mehrere Hundert Wohnungen in Kenzingen auf den Markt kommen, kann man nicht so tun, als ob das nichts wäre und man gleich weitere neue Baugebiete ausweisen müsse.

Wenn ein Gewerbegebiet nicht sofort „voll“ ist, liegt das nicht a priori zwingend am Nichtstun, sondern – Kritiker sollten das vielleicht auch mal in Erwägung ziehen – eventuell auch am verantwortungsvollem Handeln, am Blick auf die Konsequenzen über den Tag hinaus. Wenn das verwirklicht wird, was wir im vergangenen Herbst in die Wege geleitet haben, dann hat es sich durchaus gelohnt, zu warten. Es hat sich gelohnt, nicht auf jedes Angebot aufzuspringen und es straft die Lüge, die jenen huldigen, die in blindem Aktionismus halt alles tun, damit etwas getan ist, ohne zu überlegen was sein wird, wenn sie es getan haben. Und vielleicht werden die Kritiker zumindest a posteriori erkennen, dass sich manchmal ein offener Blick auf die Fakten lohnt.

Nicht jedes ceterum censeo führt nach Karthago und nicht jeder Indienfahrer entdeckt Amerika.

In der Vergangenheit war auch gefordert worden, die Platanen beim MEZ-Areal zu erhalten. Das halte ich grundsätzlich für erstrebenswert. Die Forderung bringt mich aber auf den Gedanken, über Bäume im Besitz der Stadt zu sprechen. Straßen, innerhalb und außerhalb, sind jeweils nach einem Gemeinderatsbeschluss gebaut worden, inklusive des begleitenden Grüns. Nun hat Kenzingen einige Straßen, die ebenfalls einen schönen Baumbestand haben, einen schönen, harmonischen und geschlossenen Baumbestand hatten. Allerdings wird dieser Bestand in der Vergangenheit eher ausgedünnt, das eigentlich schöne und stimmige Straßenbild wird durch das willkürliche Entfernen einzelner Bäume zerstört. Ich denke, bevor wir Forderungen erheben, die sich auf private Grundstücke beziehen – was aber durchaus auch legitim ist – sollten wir aus ästhetischen, ökologischen – Kleinklima – und ökonomischen Gründen darauf achten, dass unser Straßenbild nicht so zerrupft daherkommt.

Als Herr Kaesler bei einer Waldbegehung vor einiger Zeit die Trittsteinbiotope im städtischen Wald vorgestellt hatte, wurde zuerst einmal heftige Kritik geübt. Unter anderem wurde eine Reduzierung des Gewinns für den städtischen Haushalt beklagt. Auch hier gilt für uns, dass die Stadt eigentlich vorgehen muss. Immerhin hat das Bundesverfassungsgericht schon 1990 festgestellt, dass im öffentlichen Wald die Holzherzeugung nachrangig ist. Stattdessen sollen Naturschutz und das Erholungsbedürfnis der Bevölkerung Vorrang haben. Aula, Schulhof, Bauhof und andere Hallen, vielleicht auch noch nicht gebaute, werden uns im nächsten Jahr, in den nächsten

Jahren beschäftigen. Wir plädieren dafür, dass die Aula funktionsstüchtig erhalten bleibt. Eine Überplanung und Gestaltung des Schulhofes sollte sich daran orientieren. Das heißt aber, bevor hier geplant wird – und Mittel sind ja eingestellt, muss eine Entscheidung über die Aula getroffen werden. An der Entscheidung, den Bauhof zu verlegen, sollten wir festhalten. Ich habe Verständnis, dass auch für Hecklingen eine Halle gefordert wird. Machbar, wenn finanziell möglich. Jedoch sollte erst entschieden werden ob, erst dann wäre eine Planung sinnvoll. Ein Planungsantrag anzukündigen bevor das ob und wie entschieden ist halte ich nicht für zielführend.

Die neue Gemeindeordnung sieht vielfältige Mitgestaltungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger, für Einwohnerinnen und Einwohner, für Jugendliche, Senioren und andere Bevölkerungsgruppen vor. Das halte ich grundsätzlich für gut. Über das wie müssen wir entscheiden. Ich persönlich halte die Mitarbeit über regelmäßig stattfindende Foren für sinnvoll. Die sollten weiterhin regelmäßig stattfinden. Doch besonders für die Jugendforen muss ein Modus gefunden werden, wie Beteiligung für alle Jugendliche möglich und interessant gemacht werden kann.

In der Vergangenheit wurde Herr Kretschmann für sein Versprechen, eine Politik des Gehörtwerdens zu machen, oft hämisch belächelt. Immer jedoch erst dann und von Gruppen, deren Forderungen nicht realisiert werden konnten/wurden. Hierzu ein Kommentar erübrigt sich, da politischer Diskurs mehr ist als ein Einkaufsbummel im Supermarkt oder der Button „Gefällt mir“. Dies gilt auch für kommunale Bürgerbeteiligung. Das Jahr 2015 hatte ein zentrales Thema: Flüchtlinge, die nach Deutschland kommen. Ich glaube, wir haben eine Verantwortung. Ich glaube auch, dass wir uns den Fragen stellen müssen, wie viel Zuzug wir überhaupt vertragen / organisieren können. Denn es macht keinen Sinn, Menschen unbegrenzt aufzunehmen, ohne die Integration im Blick zu haben oder ohne Ausbildung gewährleisten zu können. Das müssen und das dürfen wir diskutieren. Und wir dürfen auch Forderungen an Menschen stellen, die zu uns kommen oder kommen wollen.

Grundsätzlich sage ich jedoch auch: Wenn Menschen Gewalt angetan wird, wenn sie diskriminiert werden, wenn ihnen Folter droht, wenn sie in einer globalisierten Welt von all dem ausgeschlossen sind, was wir für selbstverständlich halten, dann habe ich Verständnis, wenn sie sich auf einen langen Marsch machen, wenn sie einen Ort suchen, an dem sie in Frieden und vielleicht auch in ein wenig Wohlstand leben können.

Ich bin mir bewusst, dass wir über die Aufnahme von Flüchtlingen kontrovers sprechen können. Aber Grundlage muss ein Weltbild sein, das von der Gleichheit aller Menschen ausgeht. Wir dürfen keinen Schritt zurückweichen vor Hassparolen, Rassismus und Menschenverachtung. Für Hass und Rassismus gibt es kein „aber“ sondern nur ein „Nein“.

Wir hatten vorgeschlagen zur Koordination der Flüchtlingsthemen eine x-%-Stelle zu schaffen. Im neuen Haushalt wird hierzu eine halbe Stelle ausgewiesen.

Ein paar Worte sollen noch sein. Herr Guderjan, liebe Kolleginnen und Kollegen ich danke auch im Namen meiner Fraktionskolleginnen und -kollegen für die intensive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Ich danke Ihnen Herr Guderjan und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, in der Verwaltung,

im Wasserwerk, im Wald, auf dem Bauhof, in den Kindergärten, Schulen und Jugendarbeit.

Eigentlich wären alle Probleme und Fragen leicht zu lösen, wie die Geschichte, das Rätsel von Robert Gernhard beweist:

Robert Gernhard – Gespräch: ein Rätsel

„Ich hab was für dich,

rate mal was:

Mit 'G' fängt es an,

und es endet mit 'las',

und man kann daraus trinken.“

„Eine Gurke?“

Anscheinend ist das eindeutig Offensichtliche nicht immer das offensichtlich Eindeutige.

Dem Haushalt für das Jahr 2016 stimmen wir zu.

Für die ABL:

Stefan Bilharz, Fraktionsvorsitzender

## SPD Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Mitarbeiter der Verwaltung,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen Gemeinderäte,  
Werte Zuhörerinnen und Zuhörer.

Die Gewissheit ist im Laufe des letzten Jahres zerbrechlich geworden, wir ahnen, dass unser Frieden möglicherweise brüchiger ist als erhofft.

Islamistischer und rechtsextremer Terror werden unsere Gesellschaft vor eine harte Bewährungsprobe stellen. Wenn wir aber das freiheitliche und friedliche Zusammenleben in Europa bewahren wollen, dann müssen wir eine unmissverständliche Antwort auf die Feinde der Freiheit, der Toleranz und der Demokratie finden. Unsere Antwort für Kenzingen lautet: Wir arbeiten für den Zusammenhalt unserer Stadt-Gesellschaft, wir leben Offenheit, Freiheit und Demokratie und lassen uns unsere Überzeugungen nicht von Hass und Gewalt kaputt machen!

Folgerichtig stellen wir die, die bei uns Schutz suchen nicht unter den Generalverdacht des Terrorismus und sind froh und dankbar, dass in unserer Stadt so viele Bürgerinnen und Bürger aktiv in der Flüchtlingsbetreuung tätig sind. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön. Wir wissen aber auch, dass neben der Hilfsbereitschaft Sorge in der Bevölkerung verbreitet ist. Wir alle müssen darauf achten, dass beides nicht gegeneinander ausgespielt wird. Für uns Sozialdemokraten ist der Zusammenhalt der Gesellschaft ein hohes Gut, deshalb werben wir seit Jahren unter anderem dafür, dass in Kenzingen bezahlbarer Wohnraum geschaffen wird, damit eine Konkurrenzsituation vermieden wird, die die Gesellschaft spaltet. Unsere Stadt hat mit der Baugesellschaft eine gute Basis, aber leider fehlte bisher der politische Wille der Mehrheitsfraktionen im Gemeinderat, hier tätig zu werden.

Das Bemühen der Verantwortlichen in der Stadt, die zugewiesenen Flüchtlingskontingente dezentral unterzubringen, haben wir vorbehaltlos unterstützt. Ende letzten Jahres war allerdings ein Punkt erreicht, wo andere Lösungen gefunden werden mussten und deshalb findet der Neubau in der Franzosenstraße und weitere eventuell notwendig werdende Neubauten unsere Zustimmung.

Sorge bereitet uns die Ressource des Baulandes. Dieses ist nicht unendlich, ganz im Gegenteil, es zeichnet sich diesbezüglich bald ein Ende der Entwicklungsmöglichkeiten ab. In der SPD Fraktion haben wir uns auf eine kontroverse Debatte über die Bauentwicklung in Kenzingen eingestellt.

Unser Standpunkt ist klar, wir wollen einen sparsamen Umgang mit Grund und Boden und wir wollen bezahlbaren Wohnraum schaffen, beides geht nur mit Geschosswohnungsbau.

In Sonntagsreden flächensparendes Bauen zu fordern, dann aber neue Baugebiete mit Ein- und Zweifamilienhäusern auszuweisen, halten wir für nicht zielführend.

Der Bau von Ein- und Zweifamilienhäusern wurde bei uns in der jüngeren Vergangenheit stark in den Fokus gerückt, damit ist viel Boden verbraucht.

Wer diesen Flächenfraß eindämmen will, muss innerstädtischen Geschosswohnungsbau umsetzen und das ist nichts Neues. Unsere Altstadt ist geprägt von einer hohen Dichte, zum Teil viergeschossiger Gebäude. Dort erfahren wir, was Urbanität ausmacht und nicht zuletzt deswegen verweilen wir dort auch gern und nicht in den, in jüngster Zeit entstandenen, meist anonymen Neubaugebieten.

Es ist an der Zeit, dass in Kenzingen auch Wohnraum für Familien und Alleinstehende entsteht, die sich kein eigenes Haus leisten können. Miet- und Baupreissteigerungen liegen bei uns deutlich über dem Landes- und Bundesdurchschnitt und bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen, ist eine alte Forderung der SPD. Vergessen wir nicht die immer wiederkehrenden Wünsche der Bürger nach preiswerten Wohnungen, sie sprechen eine deutliche Sprache.

Sicher werden die vorgesehenen Wohnungen zur Beruhigung der Mietpreise in Kenzingen beitragen.

Auch deshalb ist es aus unserer Sicht richtig bei innerstädtischer Verdichtung eine Bebauung, mit an die Situation angemessener Bauhöhe, zu zulassen und wenn Industrieareale aus dem Stadtgebiet verschwinden, sollten wir uns über die Aufwertung des Stadtbildes freuen.

Der Kinder- und Jugendbereich steht bei der SPD dauerhaft auf der Agenda. Die Entwicklung in der Versorgung mit Kindergarten- und Kindertagesplätzen, sowie Angebote der frühkindlichen Betreuung sind im Focus des Gemeinderats. Jeder in diese Bereiche investierte Euro ist ein gut investierter Euro.

Entgegen den Gepflogenheiten in der Vergangenheit können wir uns eine regelmäßige Gebührenanpassung, in kürzeren Zeitabständen als bisher, vorstellen, damit die Preissprünge für die Eltern nicht zu hoch ausfallen. Allerdings ist es unser eigentliches Ziel eine „gebührenfreie Bildung“ anzubieten, weil das für uns eine zentrale Frage der sozialen Gerechtigkeit ist. Dass eine Beitragsfreiheit nur schrittweise erfolgen kann, versteht sich von selbst. Wir haben uns über den Verhandlungserfolg der Landesregierung gefreut, die mit den Kommunen einen Pakt abgeschlossen hat, in dem die Kleinkindbetreuung geregelt wird. Danach übernimmt Stuttgart (inklusive Bundesmitteln) 68% der Betriebsausgaben pro Kind, das ist im Bund ein Spitzenwert.

Unter einer schwarz-gelben Regierung erhielt Kenzingen 2011 eine Förderung von 68.000.- €, nach ihrem Regierungsantritt erhöhte die grün-rote Landesregierung auf 175.000.- €. Dieses Geld verschafft uns bei weiteren notwendigen Planungen in diesem Bereich Freiräume, die wir gut gebrauchen können, denn unserer Meinung nach ist in Kenzingen das Ende der Fahnenstange noch nicht erreicht. Im vergangenen Sommer hat sich das Gymnasium zaghaft auf den Weg

in Richtung Ganztagschule gemacht. Wenn eines Tages in allen Kenzinger Schulen diese Schulform angeboten wird und wir sind überzeugt davon, das wird passieren, dann wird das Schulgelände anders aussehen als heute. Nachbargemeinden machen es uns vor, wie man die Attraktivität eines Schulstandortes steigern kann, Stichwort: z.B. Mensa.

Die in den zurückliegenden Jahren getätigten Investitionen in den Gebäudeunterhalt der Schulen sind gut investiertes Geld in die Zukunft Kenzingens.

Nach Abschluss der energetischen Sanierung des Gymnasiums, dem Umbau der Grundschule zu einem Kinderhaus und der Sanierung der alten Halle steht nun die Neu- und Umgestaltung des Außengeländes der Schulanlage an. Das Schulgelände ist als Ort verschiedener Funktionen und Nutzungen zu begreifen. Wir sehen innerhalb des Schulgeländes Potentiale, welche bisher nicht oder nur schlecht genutzt werden. Zum Beispiel stellen wir die in die Jahre gekommene Aula zur Disposition. Wir denken an den Neubau eines multifunktionalen Gebäudes mit Mensa, möglicherweise an einem anderen Standort innerhalb des Geländes. Die bestehende Schulsportanlage, die angrenzenden Freiflächen, alles sollte mit in die Überlegungen einer Neugestaltung einbezogen werden. Wir wollen die Mittel nicht für Flickschusterei am Bestand verbrauchen, sondern diese zukunftsorientiert einsetzen.

Unsere Fraktion schlägt deshalb vor, über den Tellerrand einer Gemeinderatsperiode hinauszusehen und im Hinblick auf die künftige Entwicklung des Schulstandortes Kenzingen das gesamte Schulgelände im Blick zu haben. Wir sprechen uns für ein planerisches Gesamtkonzept aus, das dann stufenweise realisiert werden kann.

Seit Langem beschäftigt sich die SPD mit der Leerstandssituation in der Innenstadt. Es ist klar, dass wir bestimmte Entwicklungen nicht umkehren können. Der Einkauf im Internet ist Normalität. In einer Gemeinde unserer Größe können auf Dauer in der Innenstadt nur noch Läden überleben, die ein spezielles Angebot machen. Das allein reicht aber nicht um die Aufenthaltsqualität der Innenstadt zu erhöhen. Wir sind der Meinung, die 2016 anstehende Hauptstraßensanierung wird viel zur Verbesserung beitragen, wenn wir denn mutig und zukunftsweisend ans Werk gehen. Mit als Gesamtensemble denkmalgeschützter Altstadt verfügt Kenzingen über eine Ausgangssituation von welcher die Nachbargemeinden nur träumen können. Die Zukunftsfähigkeit der Innenstadt wird wesentlich davon abhängen, ob es uns gelingt eine attraktive Innenstadtgestaltung mit hoher Aufenthaltsqualität im Bereich der Hauptstraße zu erreichen, welche Besucher, Gäste und Kunden anzieht und zum Verweilen einlädt. Ist die Innenstadt erst einmal mit Leben gefüllt, dann werden sich auch wieder vermehrt Geschäfte ansiedeln. Handel und Gewerbe geht immer da hin, wo sich Kaufkraft befindet.

Wir befürworten deshalb den Vorschlag der Verwaltung die vorliegende Planung nochmals zu überdenken. Sicherlich können wir es auch mit einer neuen Planung nicht allen recht machen. Wir sind jedoch der Meinung, dass der Gemeinderat die Ziele der Planung im Vorfeld konkret definieren sollte, im Sinne einer zukunftsorientierten Innenstadtgestaltung für Kenzingen. Lassen Sie uns gemeinsam diese Chance nutzen. Leerstehende Wohnungen tragen wenig zur Belebung der Innenstadt bei. Wir schlagen deshalb vor, dass die Verwaltung ein Leerstandskataster erstellt um diesem Missstand entgegenzuwirken. Kenzingen hat glücklicherweise engagierte Einzelhändler, wir glauben allerdings, dass unsere Stadt in diesen schwierigen Zeiten eine Koordinierungs- und Anlaufstelle für Stadtmarketing im Rathaus haben soll. So können die ehrenamtlichen Arbeitskreise professionell unterstützt werden. Auch in diesem Bereich zeigen uns unsere Nachbarn,

was für eine erfolgreiche Stadtvermarktung gebraucht wird, und was sie bewirken kann.

Keine Frage, 2016 wird ein Jahr, in dem wir große Aufgaben anpacken müssen. Mut macht mir aber dabei ein Satz, den der kürzlich verstorbene Altkanzler Helmut Schmidt einmal sagte: „In der Krise beweist sich der Charakter“, darum bin ich sicher, dass wir die Herausforderungen meistern können.

Wir wünschen uns allen ein friedliches und erfolgreiches Jahr 2016 und dem Gemeinderat im Besonderen viele gute Einsichten, damit die berechtigten Wünsche und Forderungen der Bürgerinnen und Bürger, endlich Gehör finden und umgesetzt werden.

Der Verwaltung und Ihnen Herr Bürgermeister Guderjan ein herzliches Dankeschön für die Vorbereitungen der Beschlussvorlagen und die Erstellung des Haushaltsplanes.

Die SPD Fraktion stimmt dem nun vorliegenden Haushaltsplan zu.

Für die SPD Fraktion  
Joachim Pies, Fraktionsvorsitzender

## **Norman Schuster, FDP**

Nun haben wir die Doppik!  
Ich erspare den Zuhörern und Lesern eine nochmalige Ausführung dieser neuen Systematik. Haben wir nun den Salat, wie manche fürchten? Vorab: Ich bin Befürworter der Doppik mit der wir Gemeinderäte als kompletten Haushaltsentwurf erstmalig zu arbeiten haben. Es wird der Ressourcenverbrauch und nicht wie bisher ausschließlich die Liquiditätsverbräuche betrachtet. Zudem soll die doppische Betrachtung den Gemeinderäten mehr Übersichtlichkeit schaffen und im Rahmen der ausgewiesenen Budgets große Kreativitäts- und Gestaltungsräume ermöglichen.

Betrachtet man die Firma Rathaus bzw. Stadt Kenzingen und versucht sie den Ansprüchen wirtschaftlicher Effizienz zu unterwerfen, wie es Gegner der Doppik versuchen, so müsste man die Firma „Stadt Kenzingen“ schließen. Mit einem Umsatz von rund 21 Mio. Euro kommt nur ein Gewinn in Höhe von 425.00 Euro heraus. Akzeptiert man aber, dass die wesentliche Aufgabe der Kommune in der Daseinsfürsorge und nicht in der Gewinnerzielung liegt, ist dieses kleine Plus akzeptabel. Es ist nun mal die Aufgabe des Stadtrats und der Verwaltung, dafür zu sorgen, dass die Fragen der Qualität von kommunalen Dienstleistungen und des Erreichens politischer Ziele etwa sozialer oder umweltpolitischer Natur nicht unter den Tisch fallen. Besonders Investitionen in Bildung, Umwelt oder in Neugestaltung des Stadtkerns sind nun einmal keine Investitionen im betriebswirtschaftlichen Sinne, die sich wertmäßig positiv in der kommunalen Bilanz niederschlagen.

Dieser erste Übergangshaushalt, der noch die Haushaltsreste für Finanzierungen vom Vorjahr jetzt in der Bilanz als quasi Eigenkapital ausweist, macht die Interpretation des Haushalts aufgrund des Übergangs vom kameralistischen zum doppischen schwer. Der vorgelegte Haushalt bzw. der Entwurf desselben geriet seitens der Gemeinderäte nicht zum großen Gestaltungswerkzeug mit vielen kreativen Vorschlägen, sondern eher zu einer Schockstarre ohne nennenswerte bzw. umgesetzte Haushaltsanträge.

Die fetten Jahre sind vorbei, wo wir Rücklagen in Millionenhöhe hatten.

Also: Kreativität war weit gefehlt, auch ich bzw. die FDP Kenzingen. Gründe hierfür sind meines Erachtens sehr einfach. Wie bereits in der Haushaltsrede für 2015 von mir prognostiziert wurde sind unsere gestaltungspolitischen Investitionsmöglichkeiten für 2016, aus Gemeinderatsicht derart reduziert, so daß wir um eine Neuverschuldung nicht herum gekommen wären. Pflichtaufgaben sind zu erfüllen, da kommen wir nicht drum rum. Frühere Investitionen abzuschließen, wie die Sanierung des Gymnasiums, sowie deutlich gestiegene Personalkosten, insbesondere im Kita- und Sozialbereich sind ebenfalls Hemmnisse momentaner Investitionsbedürfnisse.

Wir werden also bei den Ausgaben sparen müssen und dies sollte dann der Anlass zu einer Debatte über die politisch zu begründenden Prioritäten und Schwerpunkte bei den Sparaktionen sein. Dann könnten wir vielleicht ohne Neuverschuldung anstehende Projekte, wie zum Beispiel die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt in der Altstadt, stemmen können.

Das Haushaltsjahr 2016 wird also ein sehr diszipliniertes Jahr für die Verwaltung und die Räte, für den Bürger eher ein langweiliges Jahr. So ist es leider.

Können wir dann ab 2017 durchatmen bzw. aufatmen?

Eine Interpretation des Haushalts gibt dies leider nicht her. Die Planungen der Ergebnishaushalte der Jahre 2017 -2019 weisen geringere bzw. fast kein positives Ergebnis aus, obwohl sukzessive die Altinvestitionen abgearbeitet sein werden. Schlimmer noch ist aber die Abnahme des Kassenbestands von derzeit rund 4 Millionen Euro auf 2,38 Millionen. Die Kasse schrumpft, obwohl Abschreibungen verdient werden müssen und kleine Gewinne erwirtschaftet werden. Das heißt für mich, dass Investitionen bzw. Tilgungen nicht nur über den Gewinn, sondern auch zu Lasten der Liquidität ausgeführt werden. Bedenklich! Hier gebe ich nur den Hinweis auf sogenannte „Goldene Bilanzierungsregeln“. Sollten dann noch die wichtigen Gewerbesteuererinnahmen und Zuweisungen nicht kommen, so ist es sehr schnell möglich, daß unser Haushalt nicht ausgeglichen sein wird. Dann heißt es sparen „Auf Teufel komm raus!“.

Aber genug geunkt!

Die Verwaltungsarbeit ist in Zeiten gestiegener Personalkosten und allgemeinen Aufwendungen nicht leicht und ich sehe keine Anlass die Verwaltung in ihrer besonderen Arbeit zu kritisieren. Ebenfalls sehe ich in der Gemeinderatsarbeit ein konstruktives, mitunter kritisches Miteinander. Geldverschwendungstendenzen oder überzogene Forderungen erkenne ich nicht.

Der aktuelle Kittelbrenner bei der Kenzinger Bevölkerung ist aber sicherlich nicht unser mehr oder weniger akzeptable Haushalt, sondern die Flüchtlingssituation in Deutschland, insbesondere die in Kenzingen.

Ebenfalls anlehnend an meine letztjährige Haushaltsrede sind wir nun auch mit den Ängsten und Sorgen der Kenzinger Bürger konfrontiert. Gerne hätte ich früher dezentrale Unterkünfte gebaut bzw. erworben. Nun sind wir leider schneller von der Realität eingeholt worden.

Damals wie heute schüren Hassprediger solange die Ängste der Menschen bis sie Mürbe gekocht den kruden Lösungsvorschlägen ihrer Gurus hirnverloren folgen. Dennoch, liebe

Kollegen und Bürger, ist diese unterschwellige Fremdenfeindlichkeit vorhanden. Sicherlich führt nicht jeder der hier her kommt Gutes im Schilde. Dem entgegen zu treten ist unser aller Aufgabe. Echte Ängste und Sorgen sind auch vorhanden und nicht jeder der sich kritisch in dieser Situation äußert ist automatisch rechts. Ängste abzubauen und die Bedürfnisse nach mehr innerer Sicherheit zu befriedigen ist Aufgabe der Landes- bzw. Bundespolitik. In Kenzingen sollten wir versuchen so vorurteilsfrei wie möglich den Geflüchteten entgegenzutreten und unsere Werte zwanglos zu vermitteln.

Die Unterbringung von bis zu ca. 240 Geflüchteten in der Gesamtgemeinde wird uns mit dem Neubau des Wohnheims in der Franzosenstraße gelingen. Auch den Neubau einer weiteren Wohnanlage mit dem Primat des sozialen Wohnungsbaus ist angedacht und soll umgesetzt werden. Ebenfalls sieht die Investitionsbilanz der kommenden Jahre auch den Neubau einer Kita vor, so daß auch den Bedürfnissen der einheimischen Bevölkerung genüge getan wird. Es kommt also keiner zu kurz in Kenzingen. Wenn es so bleibt wäre es gut! Und dies ist mein größter Wunsch.

Die Entscheidung einer Überplanung der Innentadt durchfahrt ist in 2015 positiv erfolgt. Die Bürger wurden in mehreren Ideen-Findungsphasen einbezogen, das finde ich gut und höchst demokratisch. Erfreulicherweise werden wir die Umplanung in diesem Jahr angehen, mit natürlich noch offenem Ausgang. Kenzingens Innenstadt mit dem Schwerpunkt einer Tourismus- und Einzelhandelsstadt sollte in die Überlegungen mit einbezogen werden. Meinem Wunsch nach der Vorgabe eines Niveau-freien Ausbaus der Hauptstraße werde ich Nachdruck verleihen. Des Weiteren halte ich in diesem Punkt auch die Überlegung einer entsprechend geringen Neuverschuldung für Zielführend,

da wir die zukünftigen Generationen nicht nur mit der Ausgabe belasten, sondern sie auch etwas davon hat bzw. auch davon profitieren wird. Um nochmals meine Vorjahresrede zu wiederholen: „Lasst uns eine radikale Änderung des Innenstadtbildes vornehmen!“. Seien wir mutig!

Ob nun der Haushalt mit seinem engen Korsett, die sicherlich nicht leichte Aufgabe der Integration oder die Umgestaltung der Innenstadt; dies wird bestimmt nicht einfach, doch sehe ich gute Chancen uns darüber hinaus zu entwickeln und Gutes zu bewirken.

Für die gute Arbeit des Kämmerers, insbesondere bei der Umstellung zum neuen Kommunalen Haushaltsrecht, bedanke ich mich sehr. Unserem Bürgermeister Matthias Guderjan wünsche ich bei seiner Kandidatur für eine weitere Bürgermeisterperiode das Allerbeste, viel Kraft und Erfolg. Der Verwaltung und allen Mitarbeitern gilt ebenfalls mein Dank und ich wünsche dem zukünftigen neuen Hauptamtsleiter bzw. Leiterin einen guten Start in den umfangreichen Job. Den Kollegen im Stadtrat danke ich besonders für den freundlichen Umgang mit meiner Person und der Unterstützung meiner Ideen und Anregungen, aber auch für die konstruktive Kritik.

Ich wünsche uns allen eine Zeit des Friedens und der Besinnung auf Vernunft und Verantwortung!

Dem Haushalt für 2016 stimme ich zu.

Für die FDP Kenzingen  
Norman Schuster



## Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Kenzingen Landkreis Emmendingen

### Öffentliche Bekanntmachung

**Zur 2. Offenlage nach § 4a Abs. 3 BauGB mit Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB**

**Bebauungsplan „Ladhof“**

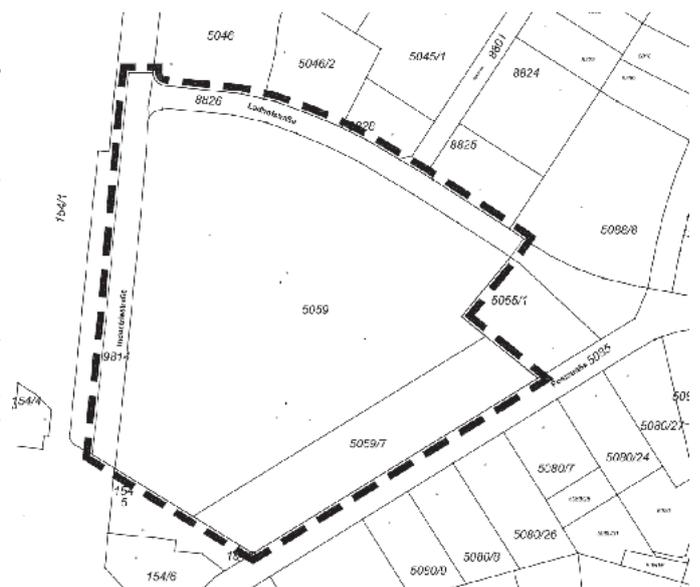
**im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB**

Der Gemeinderat der Stadt Kenzingen hat am 05.03.2015 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan „Ladhof“ aufzustellen. In der Sitzung vom 24.09.2015 wurde die Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Offenlage gem. § 3 (2) BauGB beschlossen.

Da sich nach der Durchführung der Offenlage Änderungen ergeben haben, wird eine 2. Offenlage durchgeführt. In dieser werden die Anregungen aus der Offenlage gemäß Abwägung bereits berücksichtigt. Die 2. Offenlage wird eingeschränkt und verkürzt durchgeführt, sodass die Öffentlichkeit und die von den inhaltlichen Änderungen betroffenen Träger öffentlicher Belange für die Dauer von zwei Wochen gehört werden. Die getroffenen Änderungen betreffen den textlichen Teil und sind farblich markiert. Inhaltlich sollen nur zu den geänderten Teilen des Bebauungsplans Stellungnahmen abgegeben werden.

Das Plangebiet wird begrenzt durch die Ladhofstraße im Norden, die Poststraße im Osten und die Industriestraße im Westen. Im Süden grenzt das Plangebiet an bestehende Wohnbebauung. Das Plangebiet umfasst die Flurstücke Nr. 5059, 5059/7 sowie Teile der Flurstücke Nr. 8826, 9814 und 5085.

Das Plangebiet ergibt sich aus folgendem Kartenausschnitt:



**Ziel und Zweck der Planung**

Die Stadt Kenzingen beabsichtigt, das nördlich der Kernstadt gelegene ehemalige Badenia-Areal einer neuen Nutzung zuzuführen. Auf der Fläche soll ein neuer Wohnstandort, zentral in der Innenstadt gelegen und in direkter Nähe zum Bahnhof, entwickelt werden.

Auf dem Areal stand in der Zeit von 1909 bis 1976 eine Möbelfabrik, deren Produktion 1970 jedoch eingestellt wurde. 1984 wurden die Gebäude abgerissen und die Untergrundbefestigungen ausgebaut. Die Fläche lag seitdem brach.

Die Nachnutzung der derzeit weitgehend ungenutzten Fläche ermöglicht eine Nachverdichtung im Innenstadtbereich. Vorgesehen ist die Entwicklung von dichterem Geschosswohnungsbau entlang der Industriestraße, welcher auch als Lärmschutz für die hinterliegende Bebauung dient. In diesem Bereich sollen vermehrt kleinere und barrierefreie Wohneinheiten entstehen. Entlang der Ladhofstraße und im inneren Bereich soll aufgelockelter Geschosswohnungsbau mit größeren Wohneinheiten entstehen. Dieser bildet sowohl von der baulichen Gestaltung als auch vom Freiraumkonzept her eine Einheit mit dem Gebäude entlang der Industriestraße. Insgesamt sollen in diesem Komplex ca. 90 Wohneinheiten entstehen, die um ein innenliegendes Gewässer angeordnet werden. Im Bereich der Poststraße sollen in aufgelockelter Bauweise fünf kleinere Einfamilienhäuser entstehen, die als Pendant der gegenüberliegenden Bebauung stehen. Dazu werden auch die entlang der Poststraße vorhandenen gestalterischen Merkmale übernommen.

Erschlossen wird das Gebiet über die Industrie-, Post- und die Ladhofstraße, sodass sowohl in nördliche als auch in südliche Richtung eine gute Anbindung an die B3 und die Autobahn besteht. Durch die Nähe zur Bahn entsteht nicht nur für Berufspendler im Bereich „Ladhof“ ein optimaler Wohnstandort. Durch die Nähe des Gebiets zu den Gleistrassen der Bahn entstehen jedoch Lärmimmissionen, welche durch ein schalltechnisches Gutachten ermittelt wurden. Maßnahmen wie z.B. Grundrissorientierung und Lärmschutzfenster für bestimmte Fassadenbereiche wurden entsprechend festgesetzt.

Das Verfahren wird gem. § 13a BauGB ohne Umweltprüfung und ohne Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung durchgeführt. Der Artenschutz wird untersucht.

**Offenlage**

Der Öffentlichkeit sowie den sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Die 2. Offenlage findet in Form einer Planauflage im Rathaus der Stadt Kenzingen vom 10.02. bis zum 24.02.2016 während der üblichen Dienststunden statt.

Diese sind: Montag 08:30 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr, Dienstag 07:30 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr, Mittwoch 08:30 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr, Donnerstag 08:30 - 12:00 und 14:00 - 19:00 Uhr und Freitag 08:30 - 12:00 Uhr.

Während der Auslegungsfrist können – schriftlich oder mündlich zur Niederschrift – Stellungnahmen abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Kenzingen, den 29. Januar 2016  
Matthias Guderjan  
Bürgermeister

**Stadt Kenzingen**

Landkreis Emmendingen

Hauptstraße 15, 79341 Kenzingen

Tel.: 07644 900-0, Fax: 07644 900-160

E-Mail: post@kenzingen.de, Internet: www.kenzingen.de

Die Stelle der/des hauptamtlichen

**Bürgermeisters/Bürgermeisterin**

der Stadt Kenzingen (ca. 9.800 Einwohnern) ist infolge Ablaufs der Amtszeit neu zu besetzen. Die Amtszeit beträgt 8 Jahre. Die Besoldung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Wahl findet am Sonntag, dem 03.04.2016, eine eventuell notwendig werdende Neuwahl am Sonntag, dem 17.04.2016 statt.

Wählbar sind Deutsche im Sinne von Artikel 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union (Unionsbürgerinnen/Unionsbürger), die vor der Zulassung der Bewerbungen in der Bundesrepublik Deutschland wohnen. Die Bewerberinnen/Bewerber müssen am Wahltag das 25., dürfen aber noch nicht das 68. Lebensjahr vollendet haben und müssen die Gewähr dafür bieten, dass sie jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintreten.

Nicht wählbar sind die in § 46 Abs. 2 Nr. 1 und 2 und in § 28 Abs. 2 i. V. m. § 14 Abs. 2 der Gemeindeordnung genannten Personen.

Bewerbungen können frühestens am Tag nach dieser Stellenausschreibung und spätestens am Montag, 07.03.2016, 18.00 Uhr, schriftlich bei der bzw. dem Vorsitzenden des Gemeindevorstandes - Bürgermeisteramt - Hauptstraße 15, 79341 Kenzingen verschlossen mit der Aufschrift "Bürgermeisterwahl" eingereicht werden.

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizufügen oder spätestens bis zum Ende der Einreichungsfrist (siehe oben) nachzureichen:

eine für die Wahl von der Wohngemeinde der Hauptwohnung der Bewerberin/des Bewerbers ausgestellte Wählbarkeitsbescheinigung auf amtlichem Vordruck;  
eine eidesstattliche Versicherung der Bewerberin/des Bewerbers, dass kein Ausschluss von der Wählbarkeit nach § 46 Abs. 2 Gemeindeordnung vorliegt;

Unionsbürgerinnen/Unionsbürger müssen außerdem zu ihrer Bewerbung eine weitere eidesstattliche Versicherung abgeben, dass sie die Staatsangehörigkeit ihres Herkunftsmitgliedstaates besitzen und in diesem Mitgliedstaat ihre Wählbarkeit nicht verloren haben. In Zweifelsfällen kann auch eine Bescheinigung der zuständigen Verwaltungsbehörde des Herkunftsmitgliedstaats über die Wählbarkeit verlangt werden. Ferner kann von Unionsbürgerinnen/Unionsbürgern verlangt werden, dass sie einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass vorlegen und ihre letzte Adresse in ihrem Herkunftsmitgliedstaat angeben.

Im Falle einer Neuwahl beginnt die Frist für die Einreichung neuer Bewerbungen am Montag, 04.04.2016 und endet am Mittwoch, 06.04.2016, 18.00 Uhr.

Im Übrigen gelten die Vorschriften für die erste Wahl.

Ort und Zeit der persönlichen Vorstellung in einer öffentlichen Versammlung werden den Bewerberinnen und Bewerbern rechtzeitig mitgeteilt.

Der derzeitige Stelleninhaber bewirbt sich wieder.



## Stadtverwaltung / Behörden

### Grundsteuer 2016, Gewerbesteuervorauszahlungen 2016 und HUNDESTEUER 2016 Zahlungsaufforderung

Wir machen darauf aufmerksam, dass die erste Rate der Grundsteuer 2016, die erste Rate der Gewerbesteuervorauszahlungen 2016 sowie die Hundesteuer 2016 am

**15. Februar 2016**

zur Zahlung fällig werden.

Bitte überweisen Sie die jeweiligen Forderungen auf eines der Konten der Stadtkasse Kenzingen, sofern Sie nicht am Einzugsverfahren teilnehmen. Barzahlung während der üblichen Dienstzeiten ist im Rathaus, Zimmer Nr. 11, möglich.

Wir bitten um Beachtung des Zahlungstermins, da bei verspäteter Zahlung aufgrund gesetzlicher Regelungen Mahngebühren und Säumniszuschläge erhoben werden müssen.

Bitte geben Sie bei Überweisungen das Buchungszeichen an, damit eine schnelle und fehlerfreie Verbuchung möglich ist.

Dilli  
Kassenverwalterin



Wir suchen zum 14. März 2016 für die Johann-Ganter-Grundschule im Ortsteil Broggingen eine/n

### Hausmeister/in

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt durchschnittlich 24 Stunden. Zu Ihren Aufgaben gehören unter anderem die Reinigung und Pflege der Schule und des Außengeländes, einfache handwerkliche Tätigkeiten und die Kontrolle von technischen Einrichtungen. Wir wünschen uns von Ihnen Zuverlässigkeit und selbständiges Arbeiten. Die Bezahlung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne vom Personalamt unter der Telefonnummer 07643/917734.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis spätestens 15.02.2016 an:

Stadt Herbolzheim -Personalamt-,  
Hauptstr. 26, 79336 Herbolzheim



### Städtische Dienststellen geschlossen

Das Rathaus der Kernstadt, die Ortschaftsverwaltungen Bombach, Hecklingen und Nordweil sowie alle anderen städtischen Einrichtungen sind am

**Montag, 8. Februar 2016 und Dienstag, 9. Februar 2016 geschlossen.**

Vom Schmutzige Dunschdig bis zum Aschermittwoch sind die **Ortschaftsverwaltungen Bombach und Nordweil geschlossen.**



Bruno Jäggle  
Ortsvorsteher Bombach



Franz Pfeffer  
Ortsvorsteher Nordweil

### Der Mikrozensus startet wieder im Januar 2016

**Präsidentin Dr. Carmina Brenner bittet Haushalte in Baden-Württemberg um Unterstützung**

Im Januar 2016 sind in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragungen zum Mikrozensus 2016 gestartet.

**Was ist der Mikrozensus?** – Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. In Baden-Württemberg sind dies etwa 48.000 Haushalte.

**Wer wird für die Erhebung ausgewählt?** – Die Stichprobenauswahl des Mikrozensus ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Danach werden bei der Stichprobenziehung durch ein mathematisches Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt. Personen, die in einem Haushalt an einer ausgewählten Anschrift wohnen, sind auskunftspflichtig. Sie werden innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. Die

vom Gesetzgeber angeordnete Auskunftspflicht dient dazu, mit dem Mikrozensus repräsentative und aktuelle statistische Informationen bereitzustellen. Der Mikrozensus wird unterjährig durchgeführt, das heißt, dass der Stichprobenumfang von etwa 48.000 Haushalten gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt wird und somit pro Woche rund 900 Haushalte in Baden-Württemberg befragt werden.

**Wie läuft eine Befragung ab?** – Die Mikrozensusbefragung führen Interviewerinnen und Interviewer des Statistischen Landesamtes durch. Sie sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben mit der Ankündigung auch Informationsmaterial über die Erhebung sowie das Mikrozensusgesetz. Sie weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Befragung wird in einem persönlichen Interview mit einem Laptop durchgeführt. Diese Art des Interviews erleichtert Befragten und Interviewern die Arbeit bei der Erhebung und ist für die Haushalte am wenigsten zeitaufwendig. Alternativ besteht für die Haushalte auch die Möglichkeit, einen Erhebungsbogen selbst auszufüllen. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der **Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

**Wer nutzt die Daten?** – Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z.B. „Ehe- und Lebenspartner haben häufig ähnliches Bildungsniveau und gleiches Alter“, „Altersdurchschnitt der Bevölkerung mit Migrationshintergrund etwa 10 Jahre jünger“ oder „68 Prozent der Pendler nutzen das Auto, 13 Prozent öffentliche Verkehrsmittel“ basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung: „Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in die Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind dabei genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen. Es ist nicht möglich, einzelne für die Erhebung ausgewählte Personen von der Befragung zu befreien.“ Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt (§ 7 Mikrozensusgesetz). Das Statistische Landesamt bittet darum, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

**Hinweis:** Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht. Ausgewählte Ergebnisse stehen kostenlos unter [www.statistik-bw.de](http://www.statistik-bw.de) zur Verfügung.

**Kontakt:**

Pressestelle, Tel.: 0711/641-2451, [pressestelle@stala.bwl.de](mailto:pressestelle@stala.bwl.de)  
Fachliche Rückfragen: Tel. (0711) 641 -2513 oder -2604, [mikrozensus@stala.bwl.de](mailto:mikrozensus@stala.bwl.de)



## Öffnungszeiten an Fasnacht

Die Agentur für Arbeit Freiburg, das Jobcenter Freiburg, die Jugendberufsagentur „Gleis 25“ und die Familienkasse Freiburg sind am „Schmutzigen Donnerstag“ bis 16.00 Uhr und am Rosenmontag bis 12:30 Uhr geöffnet. Die Geschäftsstelle der Agentur für Arbeit Emmendingen öffnet am „Schmutzigen Donnerstag“ ebenfalls bis 16.00 Uhr und am Rosenmontag bis 12 Uhr. Das Jobcenter Landkreis Emmendingen mit den Standorten Emmendingen und Waldkirch ist am Rosenmontag geschlossen.

Für das Jobcenter Breisgau-Hochschwarzwald gelten an Fasnacht die bekannten Öffnungszeiten mit Ausnahme der Geschäftsstelle Breisach. Sie ist am Rosenmontag geschlossen.

## Impressum:

Herausgeber: Stadt Kenzingen  
Verantwortlich für die amtlichen und für die Mitteilungen der Verwaltung und für die Amts- und Sprechtage städt. Einrichtungen:

Matthias Guderjan, Bürgermeister,  
Tel. 07644/900-100.

Verantwortlich für alle übrigen Bekanntmachungen sind ausschließlich die Auftraggeber.

- Redaktionelle Änderungen aus technischen Gründen jedoch vorbehalten  
Druck: Primo-Verlagsdruck Anton Stähle, Postfach 1254, 78329 Stockach, Tel. 07771/9317-11, Fax 07771/9317-40, E-Mail: [anzeigen@primo-stockach.de](mailto:anzeigen@primo-stockach.de)  
Internet: [www.primo-stockach.de](http://www.primo-stockach.de)

# Winterwanderung



## Samstag, 13. Februar 2016

Bürgermeister Matthias Guderjan und Stadtförster Johannes Kaesler laden herzlich ein zur Winterwanderung „Auf Förster's Spuren“ unter dem Motto: „Der Wald im Wandel“.

**Treffpunkt:** Am Waldparkplatz „Nestbruch“ um 13.30 Uhr

**Gehzeit:** ca. 2 Stunden

**Gehstrecke:** Die Gehstrecke ist für Kinderwagen nicht geeignet. Festes Schuhwerk und Wanderbekleidung wird angeraten. Mitgeführte Hunde sind an der Leine zu führen.

Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt.

Am Ende der Wanderung gibt es ein Lagerfeuer mit heißen Getränken und Imbiss.

Unkostenbeitrag: 9,00 Euro pro Person.

\*Teilnehmerzahl begrenzt.

\*Anmeldung erforderlich unter Tel. 07644 900-113

**\*Anmeldeschluss: Mittwoch, 10. Februar 2016**

## Energiespartipp des Monats



### Intelligent Heizen

Eines der großen Ziele, welche sich die 196 Nationen in Paris gesetzt haben ist eine Reduktion der Erderwärmung. Alle Nationen sollen dazu beitragen die Erderwärmung deutlich unter 2 Grad zu halten, womöglich sogar auf 1,5 Grad zu begrenzen.

Aber was kann eine einzelne Person nun tun um dieses Ziel zu unterstützen? Große Effekte erzielt man mit intelligentem Heizen während der kalten Jahreszeit. Um eine optimale Wärmeverteilung zu ermöglichen, sollte grundsätzlich jeder Heizkörper frei stehen. Damit Energie nicht einfach aus dem Fenster geblasen wird, sollte auch richtig gelüftet werden. Das Schlüsselwort hier heißt „Stoßlüften“. Dabei werden bei heruntergedrehter Heizung sämtliche Fenster geöffnet um die verbrauchte Zimmerluft zu erneuern. Dadurch wird auch das Abkühlen der Wände, wie z.B. bei gekippten Fenstern, verhindert. Eine automatische Nachtabsenkung um rund drei Grad kann gerade bei Altbauten zwischen fünf und zehn Prozent Energie einsparen. Dabei ist zu beachten, dass die Heizung zu einer vorgestellten Uhrzeit automatisch runter fährt. Über das Thermostat sollte die Heizung deshalb nicht unter die Stufe zwei gesenkt werden. Sonst kühlt die Wohnung aus und tagsüber wird mehr Energie benötigt um die Räume wieder aufzuheizen als nachts eingespart wird. Mit Hilfe dieser Maßnahmen wird nicht nur der Umwelt etwas Gutes getan, sondern es wird auch noch Geld gespart.

Über weitere Einsparmöglichkeiten durch Modernisierung und Heizungsaustausch, Unterstützung durch staatliche Förderung informieren die örtlichen Fachleute der Handwerkskammer, Heizungs- und Sanitärfachbetriebe oder die Energieagenturen.

mit freundlicher Genehmigung der badenova AG & Co. KG

Besuchen Sie unsere Seiten mit Informationen zum Klimaschutz in Kenzingen unter <http://www.kenzingen.de/de/stadtleben/kommunaler-klimaschutz-kenzingen/>



### Lokale Agenda Arbeitskreis Kultur und Soziales

Sprecherin: Marianne Tießler, Tel. 7315

### Skat für Anfänger & Fortgeschrittene

Termin: 19. Januar 2016  
Uhrzeit: 15.00 Uhr im Kreis-  
seniorenzentrum St. Max.  
Kolbe, Offenburger  
Straße 10  
Treffpunkt: An der Pforte  
Info: Alfred Höhnen,  
Tel. 0152 28 760 442



### Veranstaltungen und Treffpunkte von, für und mit Senioren

Kontakt: C. Wangler, Tel. 4440  
Internet: [www.seniorennetzwerk50plus.de](http://www.seniorennetzwerk50plus.de);  
E-Mail: [seniorennetzwerk50plus@web.de](mailto:seniorennetzwerk50plus@web.de)

#### Spielen und Kommunizieren

Immer montags um 14.30 Uhr in der Café-Stube der AWO in der Eisenbahnstraße 20 in Kenzingen. Spielen mobilisiert das Gedächtnis und auch die Unterhaltung kommt nicht zu kurz. Eine nette Runde freut sich auf Sie.

Info: M. Disch, Tel. 0 76 44 / 92 84 25

#### Senioren Internet- u. PC-Treff / Workshop

Ab Mittwoch, den 27. Januar im 14-tägigen Turnus, immer vormittags um 10 Uhr, findet im Fraktionszimmer im Rathaus in Kenzingen der Senioren Internet- u. PC-Treff /Workshop statt.

Mit diesem Angebot/ Workshop möchten wir in erster Linie interessierte Senioren/innen ansprechen, die bereits über PC-Kenntnisse verfügen. Hier haben Sie die Möglichkeit, im 14-tägigen Turnus, mit Ihrem eigenen Laptop/Notebook die bereits erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen, Erfahrungen auszutauschen und neue Programme und Anwendungen kennenzulernen.

Geplante Themen der Workshops:

24.02.2016 Skype kostenlose Anrufe an Freunde und Familie welche Möglichkeiten es für die Kommunikation im Internet gibt wie Sie sich ein Skyp-konto einrichten was Sie alles für die Videotelefonie über das Internet benötigen

warum Sie auch bei Messingern auf Datensicherheit achten müssen wie Ihnen mobile Apps die digitale Kommunikation erleichtern können  
23.03.2016 E-Mail Konto einrichten und (richtig) benutzen  
20.04.2016 Einkaufen und Bezahlen im Internet

Die Termine und die Themen der Workshops finden Sie auch unter der Rubrik „Veranstaltungskalender“ auf unserer Homepage [www.seniorennetzwerk50plus.de](http://www.seniorennetzwerk50plus.de)

Info: J. Wallmann, Tel. 0 76 44 / 89 52

#### Manfreds Haus- und Hofmuseum in Weisweil

Am Mittwoch, den 24. Februar besichtigen wir, in Zusammenarbeit mit dem Schwarzwaldverein, das Haus- und Hofmuseum in Weisweil. Der Eintritt kostet 2,- € pro Person. Treffpunkt ist am Kirchplatz in Kenzingen. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Info und Anmeldung: Ch. Benzin, Tel 0 76 44 / 76 05

#### Kontakt-Café

Am Donnerstag, den 25. Februar ist unser Kontakt-Café wieder geöffnet. Treffpunkt ist von 14.30 – 16.30 Uhr in der Kaffee-Stube in der Eisenbahnstraße 20 in Kenzingen. Wir laden Sie hierzu recht herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Info: W. Willrich, Tel. 0 76 44 / 92 33 64

#### Für Interessierte sind wir im Internet zu finden unter:

[www.seniorennetzwerk50plus.de](http://www.seniorennetzwerk50plus.de)



## Wir gratulieren

### Herzlichen Glückwunsch

am 01.02.2016  
zum 90. Geburtstag  
Frau Teodora Robel  
Bombacher Straße 1 A

am 04.02.2016  
Goldene Hochzeit  
Josef und Ingrid Schwörer  
Oberer Zirkel 83

am 05.02.2016  
zum 75. Geburtstag  
Frau Irene Toischer  
Hecklingen, Kirchgäße 1

Die Stadtverwaltung Kenzingen wünscht Ihnen auch im Namen des Gemeinderates auf Ihrem weiteren Lebensweg alles Gute, besonders Gesundheit.

Matthias Guderjan,  
Bürgermeister



## Mitteilungen des Landratsamtes

### Landratsamt und Jobcenter am Rosenmontag geschlossen

Das Landratsamt Emmendingen mit allen Dienststellen sowie das Jobcenter in Emmendingen mit der Außenstelle in Waldkirch sind in der Fastnachtszeit nur am Rosenmontag, 8. Februar 2016 geschlossen. An den anderen Tagen gelten die üblichen Öffnungszeiten.

### Recyclinghöfe und Grünschnittplätze an Fasnet geöffnet

In der Fastnachtszeit gibt es keine Änderungen bei den Öffnungszeiten für die Recyclinghöfe und Grünschnittplätze. Sie sind somit am Freitag, 5. Februar 2016 und Samstag, 7. Februar 2016 zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

### Kreisjugendarbeit: Seminar zur Trauerarbeit mit Kindern

Die Themen Tod und Trauer sind schon für Erwachsene eine große Herausforderung. Doch wie gehen Kinder und Jugendliche mit Schicksalsschlägen und anderen Trauerphasen um? Wie kann man trauernden Kindern aktiv bei der Trauerarbeit helfen und wann sollte man sie lieber in Ruhe lassen? Die Referentin Hildegard Bargenda von der Hospizgruppe Freiburg e.V. berichtet aus ih-

rer Praxis und lässt die Teilnehmer an ihren Erfahrungen teilhaben. Das Seminar wird am Mittwoch, 24. Februar von 17 bis 20 Uhr im Kleinen Sitzungssaal im 5. OG im Landratsamt (Bahnhofstraße 2-4) in Emmendingen angeboten und richtet sich an alle Interessierten, die mit Kindern oder Jugendlichen arbeiten. Aufgrund beschränkter Teilnehmerzahl wird um Anmeldung bis zum 19. Februar unter 07641 451 3201 oder unter [kreisjugendarbeit@landkreis-emmendingen.de](mailto:kreisjugendarbeit@landkreis-emmendingen.de) gebeten.



## Schulen und Kinder

### Jugendpflege Kenzingen

#### Angebote:

#### Offene Tür im Jugendraum während den Schulwochen:

Montag	14 – 18 Jahre	von 17:00 bis 20:15 Uhr
Mittwoch	10 – 13 Jahre	von 15:00 bis 17:30 Uhr
	14 – 18 Jahre	von 17:30 bis 20:15 Uhr
Donnerstag	8 - 13 Jahre	von 14:15 bis 16:15 Uhr
Freitag	14 – 18 Jahre	von 18:00 bis 21:30 Uhr

#### Musikwerkstatt

#### Rock Kids

14:30 bis 15:30 Uhr in der Grundschule (ehemalige Werkräume)

#### Allgemein:

Für alle Kinder und Jugendlichen ab 10 Jahren die gerne Musik machen oder dies mal ausprobieren möchten stehen die Instrumente (es sind neue dazu gekommen) immer am Mittwoch während der Öffnungszeiten vom Jugendraum (15.00 – 20:15 Uhr) zur Verfügung. Oder nach Terminabsprache.

#### Info:

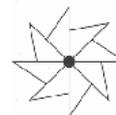
Christoph Meybrunn Jugendpflege und Schulsozialarbeit  
Neu: Büro im OG vom Kinderhaus (Eingang Grundschulbetreuung)  
Mobil: 0160 9780 2119  
Mail: [jugendpflege.kenzingen@t-online.de](mailto:jugendpflege.kenzingen@t-online.de)

### SPIELEMITTAG mit den Flüchtlingskindern

Am Samstag, den 30.01.2016 ab 15:00 Uhr laden wir alle Kinder zum gemeinsamen Spielen in das katholische Pfarramt in Kenzingen ein. Es gibt Kuchen, Getränke und viele spannende Spiele. Jeder der Lust und Laune hat ist herzlich Willkommen!

Wir freuen uns auf euch!!

Die Vorstandschaft des Vereins  
Eltern fuer Kinder e.V. Kenzingen





**Der Elternbeirat der**



veranstaltet einen

## **Flohmarkt**

### **Rund um's Kind**

*Spielsachen – Kinderkleidung*

**Termin:**

**Samstag, 27.02.2016**

**Zeit: 13:30 – 16:00 Uhr**

**Alte Halle Kenzingen**

*Wir bieten Kaffee, Kuchen und Waffeln.  
Gerne auch zum Mitnehmen.*

Standgebühr: ohne mitgebrachten Kuchen: 10 €  
mit Kuchen: 6 € / mit Torte: 3 €

Anmeldung bei Frau Kern:

E-Mail: [anna.m.kern@web.de](mailto:anna.m.kern@web.de) / Tel.: 07644-5589507

### **Wellebengel und Fischerbuben besuchten den evangelischen Kindergarten**

Wer oder was steckt denn unter dem Fastnachts-Häs und was hat es mit Wellebengel, Fischerbub und Schnurrwieble eigentlich auf sich? Diese Fragen beantworteten Petra Bleile und Sandra Reber vergangene Woche den Kindern im evangelischen Kindergarten Kenzingen. Sie besuchten im Häs den Kindergarten und erläuterten die Herkunft der Namen der drei Kenzinger Narrenfiguren. Die Kinder durften die Masken, das Geschell und die anderen Narrenattribute anfassen, sangen Fastnachtslieder und sagten das „Fastnetsprüche“ auf, welches sie zuvor mit den Erzieherinnen geübt hatten.

Zum Schluss tanzten alle zusammen den Narrenmarsch.



### **Feuerprobe für das Fachpraktische Abitur**

Der kammermusikalische Abend des Musikneigungskurses 12 (Gym-Kenz), der am 20.01.2016 stattfand, war eine gelungene Generalprobe für das anstehende Abitur. Alle Kursschüler/innen gestalteten mit ihrer Lehrerin Eva Woebcken den Abend und rahmten mit Musikstücken in voller Besetzung die Einzelbeiträge ein. Musiklehrer Michael Faßbender bewies sich erneut als bravouröser Klavierbegleiter und die Schüler Jonathan Fichtmüller und Claudius Bordne kommentierten humorvoll die Programmabfolge. Mit edlen roten Rosen honorierte Schulleiter Heribert Hertramph die Leistungen.



### **Berufsbegleitende Weiterbildung zum Sozialfachwirt Start 03.06.2016**

**Informationsveranstaltungen am Mittwoch, den 24.02.2016**

Die Notwendigkeit von betriebswirtschaftlichem KnowHow auch im Gesundheits- und Sozialwesen ist längst erkannt. Ein Trend, dass nicht nur die Leitungskräfte sich diese KnowHow erwerben, sondern auch stellvertretende Leitungen oder Mitarbeiter mit

Projektverantwortung, nimmt erkennbar zu. Das IKS reagiert mit seiner berufsbegleitenden Weiterbildung zum Sozialfachwirt darauf. Start der nächsten Weiterbildung ist am Freitag, den 03.06.2016. Zielgruppe sind im Gesundheits- oder Sozialwesen Tätige u.a. Erzieherinnen, Pflegekräfte, Arzthelferinnen, Mitarbeiter aus der Schulbetreuung.

**Infoabend am 24.02.2016 Beginn 18.00 Uhr: Sozialfachwirt/in (IKS)**

Dauer 1 Jahr an 16 Wochenenden (Freitag-nachmittag und Samstag). Weitere Infor-

mationen: IKS Institut für Bildung und Management, Zell i. W., Scheffelstr. 2 (Eingang Grundschule Zell). **Tel. 07625/918837-0, [www.iks-zell.de](http://www.iks-zell.de).**

### **Fachschule für Elektrotechnik (Technikerschule) in Lahr**

Jungen Facharbeitern/innen bzw. Gesellen/innen mit mindestens eineinhalbjähriger Berufserfahrung auf dem Gebiet der Elektrotechnik bieten wir mit der Fachschule für Elektrotechnik eine Qualifizierung zum/r

#### **Staatlich geprüften Techniker/in**

der Fachrichtung Elektrotechnik an. Mit dem erfolgreichen Abschluss erwerben Sie auch gleichzeitig die Fachhochschulreife. Durch ein attraktives Profil mit den Themenschwerpunkten Automatisierungstechnik und Energietechnik sowie Technische Informatik und industrielle Kommunikation können Sie dieses Ziel in zwei Jahren Vollzeit erreichen.

**Beginn ist der 13. September 2016.**

Am **23. Februar 2016** findet in unserer Außenstelle ein Informationsabend statt. Beginn ist um **18:00Uhr, Raum W204**, Martin-Luther-Str. 24, 77933 Lahr.

**Weitere Information** erhalten Sie bei der Gewerblichen Schule Lahr, Tramplerstr. 80, 77933 Lahr, Tel.: 07821/9046-0 oder 9046-115 [www.gs-lahr.de](http://www.gs-lahr.de)

## Geprüfte Personalfachkaufleute

Am 30. Mai 2016 startet der Lehrgang „Geprüfte/r Personalfachkauffrau/-mann“ am IHK-Bildungszentrum Südlicher Oberrhein in Freiburg. Hierzu findet am 17. Februar 2016 ab 17.00 Uhr eine kostenlose und unverbindliche Informationsveranstaltung statt.

Die berufsbegleitende Fortbildung wendet sich an Fach- und Führungskräfte in der betrieblichen Personalarbeit, die ihre Kenntnisse verbessern und beruflich weiterkommen wollen.

Von Personalfachkaufleuten werden gute Kommunikations- und Managementkompetenzen erwartet. Sie beherrschen die operativen und administrativen Aufgaben der Personalarbeit im Unternehmen und sind verantwortlich für die Aus- und Weiterbildung. Der Lehrgang „Geprüfte/r Personalfachkauffrau/-mann“ vermittelt unter anderem diese Inhalte: Personalarbeit organisieren und durchführen, Personalarbeit auf Grundlage rechtlicher Bestimmungen, Personalplanung, -marketing und -controlling, Personal- und Organisationsentwicklung.

Näheres, kostenlose Beratung und Informationsmaterial gibt es beim IHK-Bildungszentrum Südlicher Oberrhein, Telefon 0761/20260, e-Mail [info@ihk-bz.de](mailto:info@ihk-bz.de) oder [www.ihk-bz.de](http://www.ihk-bz.de). Lehrgänge weiterer Bildungsdienstleister unter [www.wis.ihk.de](http://www.wis.ihk.de)

## Gewerbe Akademie Freiburg

### Das Grundwissen für die Lohnabrechnung lernen

Selbstständig Entgeltabrechnungen durchführen können ist das Ziel eines Grundlagenseminars ab 8. März an der Gewerbe Akademie Freiburg. Anhand von Fällen aus der Praxis wird das Basiswissen während 40 Unterrichtsstunden vermittelt. Dazu gehören zunächst die Rechtsgrundlagen, die Bruttoabrechnung, Eintritt und Austritt von Arbeitnehmern sowie Jahresabschlussarbeiten. Lohn- und Kirchensteuer mit den verschiedenen Steuerklassen und Pauschalbesteuerung sind ein Thema ebenso wie die Fragen rund um die Sozialversicherung. In zahlreichen Übungen werden manuelle Entgeltabrechnungen für verschiedene Abrechnungsarten erstellt. Referentin ist Heidi Schmidt.

Der Lehrgang ist zertifiziert und kann unter bestimmten Voraussetzungen auf Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit oder aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert werden. Weitere Informationen erteilt die Gewerbe Akademie Freiburg, Telefon 0761/15250-0 oder im Internet unter [www.wissen-hoch-drei.de](http://www.wissen-hoch-drei.de)

**vhs** Volkshochschule  
Nördlicher Breisgau  
Sprachberatung in Französisch, Englisch, Spanisch und Italienisch  
Emmendingen, VHS-Haus,  
Am Gaswerk 3, Di., 02.02.2016, 17:30 - 19 Uhr

**Entdecke Deine Stimme! Obertongesang und Stimmimprovisation (21222/152)**  
Emmendingen, VHS-Schulungszentrum, Schwarzwaldstr. 3, Saal, So., 07.02.2016, 14 - 18 Uhr

**Cake-Pops für Kids von 7 bis 12 Jahren (30703/152)**  
Emmendingen, VHS-Haus, Am Gaswerk 3, Küchenstudio/OG, Do., 11.02.2016, 10 - 13 Uhr

**Erfolgreich bewerben (57004/152)**  
Emmendingen, VHS-Schulungszentrum, Schwarzwaldstr. 3, Do., 11.02.2016 und Do., 18.02.2016, 18:30 - 21:30 Uhr

**Vorbereitung auf die Abschlussprüfung Englisch, Realschule Klasse 10 (61050)**  
Emmendingen, VHS-Haus, Am Gaswerk 3, Raum 207/OG, 5-mal montags, 16:30-18 Uhr, Beginn: 15.02.2016

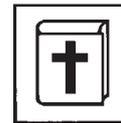
**Kleine Gärten kommen groß heraus (11420/152)**  
Herbolzheim, Herrenmühle, Schlossplatz 2, Garten von Herrn Haas, Di., 16.02.2016, 19: - 20:30 Uhr

Hatha-Yoga & Pilates (31172)  
**Malterdingen, Grundschule (Neues Schulgebäude), Schulstraße 25, 14-mal** donnerstags, 18 - 19:30 Uhr, Beginn: 18.02.2016

**Wirbelsäulengymnastik intensiv (32048M)**  
Kenzingen, Grundschule Hecklingen, , Gymnastikraum, 15-mal freitags, 18:00-19:00 Uhr, Beginn: 19.02.2016

**Pilates für Sie & Ihn (32124)**  
Weisweil, Kinderhaus Weisweil, Altonauweg 1 (neben der Schule), 15-mal dienstags, 19:45-21 Uhr, Beginn: 23.02.2016

**Zumba® Fitness (32421)**  
Bahlingen, Kindergarten „Mühlenmatten“, Mühlenmatten 1-3, Turnraum, 10-mal dienstags, 19-20 Uhr, Beginn: 23.02.2016  
**Anmeldung und Beratung bei der Geschäftsstelle der VHS Nördlicher Breisgau**  
79312 Emmendingen, Am Gaswerk 3, telefonisch: (07641) 9225-25, per Fax: (07641) 9225-33, E-Mail: [info@vhs-em.de](mailto:info@vhs-em.de), Internet [www.vhs-em.de](http://www.vhs-em.de)



**Kirchen & Religionsgemeinschaften**



### Ökumene

Ökumenischer Krankenhausbesuchsdienst  
Frau Andrea Greinwald,  
Tel. 07644-930449

Ökumenischer Pflegeheimbesuchsdienst  
Frau Gertrud Zier, Tel. 07644-71 44

## Evang. Kirchengemeinde Kenzingen

Offenburger Str. 21, 79341 Kenzingen  
Telefon 07644-277, Fax 07644-69 44  
E-Mail: [Evang.Kirche.Kenzingen@t-online.de](mailto:Evang.Kirche.Kenzingen@t-online.de)  
Internet: [www.Evangelische-Kirchengemeinde-Kenzingen.de](http://www.Evangelische-Kirchengemeinde-Kenzingen.de)

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros:**  
**Di., Mi, Fr 10.00 bis 12.00 Uhr**  
**Do. 17.00 bis 18.00 Uhr**

**Sonntag, 31.01.2016 (Pfr. Hansen)**  
19.00 Uhr Neustart-Gottesdienst, zu dem ganz besonders alle neuzugezogenen Menschen im vergangenen Jahr eingeladen sind und alle Menschen, die Neues beginnen.

**Montag, 01.02.2016**  
17.30 Uhr Flötenkreisprobe  
19.45 h Posaunenchorprobe

**Mittwoch, 03.02.2016**  
16.30 Uhr Konfirmandenunterricht

**Donnerstag, 04.02.2016**  
15.30 Uhr Kinderchor I  
16.30 Uhr Kinderchor II  
20.00 Uhr Kantoreiprobe

**Freitag, 05.02.2016**  
10.00 Uhr bis 11.00 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe „Krabbekäfer“ im Gemeindehaus  
15.00 Uhr Seniorengottesdienst im Maximilian-Kolbe-Altenheim  
17.30 Uhr Teenie-Treff

**Sonntag, 07.02.2016 (Pfr. Hansen)**  
10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Abendmahls

**Fotoausstellung zum Ende des Kirchenjahres – verlängert bis Ende Februar**  
Traditionell findet zum Ende des Kirchenjahres die Fotoausstellung unseres Gemeindelebens statt – initiiert und organisiert vom Arbeitskreis Kunst im Gemeindehaus (AK Kunst). Im Gemeindesaal sind vielerlei Aktivitäten aus diesem Jahr 2015 zu sehen. Jede Gruppe, jeder Kreis hat seine Präsentation selbst gestaltet. Hiermit sind alle Gemeindeglieder und auch Gäste eingeladen, sich davon ein Bild zu machen und die Vielfalt unseres Gemeindelebens im Rückblick noch einmal zu erleben. Die Fotoausstellung wird noch bis Ende Februar 2016 gezeigt.

**„Offene Kirche“**

Dank der Unterstützung des Alten- und Pflegeheimes der Arbeiterwohlfahrt ist unsere Kirche in der Zeit von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr durchgehend geöffnet. Wir laden herzlich dazu ein, den Raum der Kirche immer wieder einmal zur persönlichen Besinnung zu nutzen. Ein behindertengerechter Zugang zur Kirche ist durch den Kreuzgang der AWO möglich. Bitte nutzen Sie diesen Eingang auch, falls die Kirche verschlossen ist.



EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
KENZINGEN

Freitagsakademie



Weltgebetstagsland  
2016

**KUBA**

Ein Vortrag von  
Aline Jung

Freitag, 19. Februar 2016  
19.30 Uhr

Evangelisches  
Gemeindehaus  
Kenzingen

— Eintritt frei —

**Katholische Seelsorgeeinheit  
Kenzingen****Pastoralteam:**

Pfarrer Klaus Fehrenbach,  
Tel. 07644-9226925, mail: pfr.fehrenbach@kath-kenzingen.de  
Gemeindeassistentin Regina Eppler, 07644-9226915, mail: eppler@kath-kenzingen.de  
**Website kath-kenzingen.de**

**Pfarrbüros:****Kenzingen St. Laurentius**

Annette Wild  
Tel. 07644-9226911, FAX 922 6926  
Kirchplatz 16

**Mo. und Fr. 10:00 – 12:00 Uhr, Mo. bis Do.  
15:00 – 17:00 Uhr**  
e-mail: kenzingen@kath-kenzingen.de

**Bombach St. Sebastian**

Bettina Götz, Tel. 07644-1344,  
e-mail: bombach@kath-kenzingen.de  
Kirchstraße 12

**Di. 17:30 – 20:00 Uhr und  
Do. 14:30 – 16:30 Uhr**

**In dringenden Fällen Tel. Sakristei: 07644 -  
5589299**

**Hecklingen St. Andreas**

Annette Wild,  
Tel. 07644-344,  
e-mail: hecklingen@kath-kenzingen.de  
Dorfstraße 3

**Di. 10:00 bis 12:00 Uhr und  
Fr. 14:00 bis 16:00 Uhr**

**Nordweil St. Barbara**

Silvia Blattmann,  
Tel./FAX 07644-8455,  
e-mail: nordweil@kath-kenzingen.de  
Am Kirchberg 6  
**Do. 15:00 – 18:30 Uhr**

**Gottesdienste der Seelsorgeeinheit vom  
29. Januar bis 7. Februar 2016****Freitag, 29.01.2016**

Hecklingen 18:30 Rosenkranz  
19:00 Hl. Messe im Gedenken an (1. Opfer) Oswald Götz / im Gedenken an Konrad Eschbach, Hans Wunderle und Angehörige / Martha und Otto Klingele, Mathilde und Albert Kälin und Angehörige / verstorbene Seelsorger und Ordensschwwestern unserer Gemeinde

**mit Blasiussegen und Kerzenweihe****Samstag, 30.01.2016**

Kenzingen 19:00 Hl. Messe im Gedenken an (3. Opfer) Agnes Fabeck geb. Ganter / Theresia Reischmann geb. Ganter / (Jahrtag) Herta Sauter / (Jahrtag) Hildegard Schwarz geb. Enz und Angehörige Johann und Barbara Ginzer mit Töchtern und Eltern

**mit Blasiussegen und Kerzenweihe****Sonntag, 31.01.2016****4. Sonntag im Jahreskreis.**

Kenzingen 18:00 Marien-Andacht  
Bombach 08:30 Hl. Messe im Gedenken an die Lebenden und Verstorbenen der Seelsorgeeinheit

mit Blasiussegen und Kerzenweihe  
Hecklingen 19:00 Ökumenischer Gottesdienst

**unter Mitwirkung des Posaunenchores  
Malterdingen**

Nordweil 10:00 Hl. Messe **mit Blasiussegen  
und Kerzenweihe**  
11:30 Taufe von Euphémie Richarda Ingrid Eisele  
13:30 Rosenkranz

**Montag, 01.02.2016**

Kenzingen 18:30 Spitalkapelle: Rosenkranz für Geistliche Berufe

**Dienstag, 02.02.2016.****Darstellung des Herrn - Lichtmess**

Kenzingen 10:30 Kapelle im Kreissenio-  
zentrum St. Maximilian Kolbe: Hl. Messe im  
Gedenken an (Jahrtag) Eugen Mutter und  
Angehörige / (Jahrtag) Adelheid Weber geb.  
Schott / Gertrud Brucker und verstorbene  
Angehörige

**mit Blasiussegen und Kerzenweihe  
mitgestaltet vom katholischen Frauen-  
bund****Mittwoch, 03.02.2016****Hl. Blasius, Bischof, Märtyrer**

Kenzingen 07:50 Schüler-Wort-Gottes-Feier  
Nordweil 18:30 Rosenkranz  
19:00 Hl. Messe mit Blasiussegen

**Donnerstag, 04.02.2016****Hl. Rabanus Maurus, Bischof**

Bombach 19:00 Keine Hl. Messe

**Freitag, 05.02.2016 Herz-Jesu-Freitag,**

**Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin**  
Hecklingen 18:30 Rosenkranz  
19:00 Hl. Messe

**Samstag, 06.02.2016 Hl. Paul Miki und Ge-  
fährten, Märtyrer**

Kenzingen 17:00 Beichtgelegenheit  
Bombach 19:00 Hl. Messe im Gedenken an  
Leo und Maria Rieger / Franz Schüssele / Ge-  
org und Rosa Bender

**Sonntag, 07.02.2016**

Kenzingen 10:00 Hl. Messe im Gedenken an  
(Jahrtag) Helmut Witt und Edith Witt / (Jahr-  
tag) Franz und Erika Plewan geb. Mildner  
und verstorbene Angehörige / Bruder Klaus  
Wolter ofm, Elisabeth Gertrudis Latzel, Pater  
Ambros Odermatt OSB, Hans-Peter Laube  
(gest.) im Gedenken an nach der Meinung  
Hecklingen 08:30 Hl. Messe im Gedenken an  
die Lebenden und Verstorbenen der Seel-  
sorgeeinheit 18:30

**Herzliche Einladung zum Rosenkranzge-  
bet täglich um 16:00 Uhr im Kreissenio-  
zentrum St. Maximilian Kolbe in Ken-  
zingen****Die Chöre der Seelsorgeeinheit proben:  
Kirchenchor Kenzingen**

Di 20:00 Uhr Gemeindehaus Kenzingen,  
Vorstand: Brigitte Walzer, Tel.: 4836

**Projektchor Con-Takt**

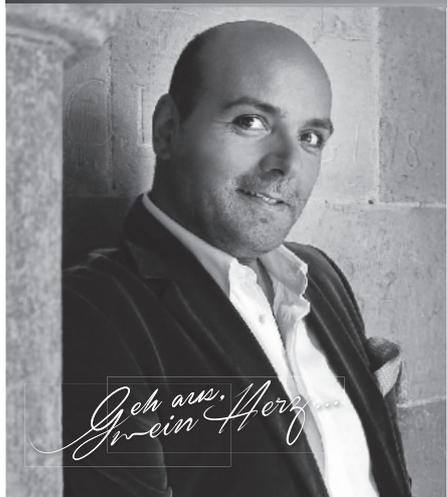
Di 20:30 Uhr Gemeindehaus Kenzingen  
Dirigentin: Francesca Schenk:  
Mail: francesca.schenk@gmx.de

**Kirchenchor Hecklingen**

Mi 20:00 Uhr, Andreasheim Hecklingen  
Vorstand: Gerhard Hirschbolz, Tel. 8916

+++ KIRCHENTOUR 2016 +++

**JAY ALEXANDER**



*Geh aus Herz  
in ein Herz*

**SONNTAG 20.03.16** ST. LAURENTIUS-  
KIRCHE  
**KENZINGEN**  
BEGINN 18.00 UHR Kirchplatz 16 · 79341 Kenzingen

Die Kirche öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn. Ticketpreis:  
VVK 29 Euro, Abendkasse 31 Euro. Freie Platzwahl.  
Vorverkauf: Buchhandlungen „Bücherwurm“ in 79341 Kenzingen  
(Brotstr. 12, Tel. 07644 8617) und 79336 Herbolzheim (Hauptstr. 69,  
Tel. 07643 936490); an allen Reservier-Vorverkaufsstellen.

www.jayalexander.de



### **Öffnungszeiten der Pfarrbüros über die närrische Zeit:**

Am 4. Februar 2016 (Schmutziger Dunschtig) bleibt das Pfarrbüro Bombach geschlossen. Das Pfarrbüro Nordweil ist an diesem Tag nur von 15:00 Uhr – 18:00 Uhr geöffnet. Von Rosenmontag, bis Aschermittwoch bleiben alle Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit geschlossen. Wir Pfarrsekretärinnen wünschen allen eine glückselige Fasnet.

### **Pfarrei St. Andreas, Hecklingen**

#### **Ökumenischer Gottesdienst mit Posanenchor Malterdingen**

Am Sonntag, 31. Januar ist um 19(!) Uhr ökumenischer Gottesdienst in Hecklingen. Der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde Malterdingen wird den Gottesdienst mitgestalten. Anschließend sind alle zum Umtrunk ins Pfarrheim eingeladen.

Die Katholiken der Pfarrei St. Andreas Hecklingen und Malterdingen und die Evangelische Kirchengemeinde Malterdingen feiern seit vielen Jahren im Frühjahr in Hecklingen und im Herbst in Malterdingen gemeinsam Gottesdienst und genießen hinterher auch den geselligen Teil. Auch Gäste aus anderen Gemeinden sind herzlich Willkommen.

### **Evangelische Kirchengemeinden im Bleichtal**

#### **Gottesdienste**

##### **Sonntag, 31. Januar**

9.30 Uhr Wagenstadt Gottesdienst mit Prädikant Mähling

10.30 Uhr Broggingen Gottesdienst 1x anders mit Prädikant Mähling

#### **Veranstaltungen**

Mittwoch, 27. Januar

19,39 Uhr Bibelstunde mit Johannes Narr

#### **Kammerkonzert**

Sabine Kässinger, Elke Klose und Rebekka Brühne gestalten am Sonntag, 31. Januar mit Klavier, Querflöte und Fagott ein Kammerkonzert und lassen dabei Werke von Mozart, Diabelli, Bach, Pepusch u.a. erklingen. Das Konzert beginnt um 18.30 Uhr im Rathaussaal in Broggingen. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende zugunsten des Projekts „Die Kirche bleibt im Dorf – die Kirche bleibt nicht leer!“ gebeten.

#### **Weltgebetstag der Frauen**

Frauen aus Kuba laden ein, den Weltgebetstag am Freitag, 04. März 2016 zu feiern.

Da der Weltgebetstag im Bleichtal in der Tutschfelder Kirche stattfindet, laden wir Tutschfelder Frauen aller Konfessionen, verschiedenen Alters zu einem Vorbereitungsabend am Mittwoch, 03. Februar 2016 um 19.30 Uhr in den Jugendraum des Bürgerhauses ein.

Es geht um die Gestaltung des Gottesdienstes, die Gebete und Lieder, die aus Kuba stammen.

Ein herzliches Willkommen, allen Interessierten.

Der Frauenkreis Tutschfelden

### **Bezirksfrauentag**

Am Mittwoch, 17. Februar findet der nächste Bezirksfrauentag statt, dieses Mal von 14-17.15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Teningen. Die inzwischen 80jährige Alpirsbacher Autorin Else-Schenk erzählt aus ihrem Leben, insbesondere von dem von ihr vor 25 Jahren gegründeten Hilfsprojekt für Waisenkinder in Rumänien „Hora Copiilor“. Handzettel liegen in unseren Kirchen aus und werden im Frauenkreis Tutschfelden ausgegeben. Die persönliche Anmeldung wird bis Donnerstag 11. Februar erbeten an das Pfarramt oder an Erika Kässinger, Tel. 6184

#### **Kontakt**

Pfarrer Jenne erreichen Sie über Tel. 07643/6261 und pfarrerjenne@web.de. Pfarramtssekretärin Bernhild Herlan ist dienstags und donnerstags von 9-12 Uhr im Pfarramt anzutreffen. Beide erreichen Sie auch über eki-bleichtal@t-online

#### **Der HomeRun im Bleichtal geht wieder an den Start!**

Es ist wieder soweit: Am 9. April werden im Umkreis von 10 km um Broggingen herum wild gewordene Teenager, Jugendgruppen und andere Abenteuerlustige den Weg zurück zur Lerchenberghalle suchen! Und das ohne Handy oder Navi! Bist Du dabei? Alle relevanten Anmeldeinfos findest Du ab sofort unter [www.ejwem.com](http://www.ejwem.com) oder [www.broggingen.com](http://www.broggingen.com). Das wird ein Spaß!

### **„Oase“**

#### **Freie Christen Kenzingen**

Gartenstraße 1  
79341 Kenzingen  
Tel. 07644/8966

Wir laden herzlich ein:

#### **Sonntag:**

10:00 Uhr Gottesdienst

Dienstag:

19:00 Uhr Bibelgespräch

„So sind wir nun Botschafter für Christus, und zwar so, dass Gott selbst durch uns ermahnt; so bitten wir nun stellvertretend für Christus: Lasst euch versöhnen mit Gott!“

**Die Bibel** (2. Kointher 5, 20)

### **Jehovas Zeugen**

Versammlung Kenzingen  
Holderackerstr. 7, 79346 Endingen  
Telefon (07644) 926 50 77

Sonntag, 31.01.2016, 18.00 - 19.45 Uhr  
Biblischer Vortrag, Thema: Jugendlichen gegenüber so eingestellt sein wie Jehova anschließend Bibel- und Wachturm-Studium

Mittwoch, 19.00 - 20.45 Uhr

Zusammenkunft unter der Woche

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind jederzeit willkommen!

Internet: [jw.org](http://jw.org)



### **Oberrheinische Narrenschaу Kenzingen**

#### **Das ganze Jahr ist Fasnet in der Oberrheinischen Narrenschaу in Kenzingen, dem Fastnachtsmuseum des Verbandes Oberrheinischer Narrenzünfte**

Wer keine Möglichkeit hat, das närrische Treiben in der Fasnetzeit persönlich zu erleben oder wer Erlebtes vertiefen möchte, hat dazu das ganze Jahr über Gelegenheit.

Die Oberrheinische Narrenschaу in Kenzingen vermittelt einen lebendigen Eindruck der alemannischen Fasnet, von Masken und Häs der Zünfte am Oberrhein - von Oberkirch im Norden bis zum Hochrhein im Süden.

Über 300 Narrengruppen in fantasievollen Häs und kunstvoll geschnitzten Holzlarven, in Gruppen nach Vogteien zusammengestellt, verdeutlichen dem Besucher die Vielfalt alemannischen Fasnetbrauchtums. Im Museumshop können Sie Bücher, Mäskchen, Strohschuhe und vieles mehr erwerben.

#### **Ein Besuch lohnt sich!**

Öffnungszeiten:

Samstag, Sonntag und feiertags:

14.00 bis 17.00 Uhr

Im Dezember ist das Museum nur für Gruppen geöffnet.

Gruppen und Gesellschaften erhalten auf Wunsch und rechtzeitiger Absprache außerhalb der Öffnungszeiten eine Führung durch unser Haus.

Oberrheinische Narrenschaу,  
Alte Schulstraße 20, 79341 Kenzingen  
Telefon 07644 900-113  
Fax 07644 900-160  
E-Mail: [post@kenzingen.de](mailto:post@kenzingen.de)  
Internet: <http://www.kenzingen.de>



## Versehrt- Behinderten- Sportgruppe

Die Radwandergruppe startet jeden Dienstag um **15.00 Uhr** an der Alten Halle. Wir kegeln jeden zweiten Mittwoch um 19 Uhr und schwimmen immer samstags um 8 Uhr. Nähere Auskünfte erteilt gerne Josef Berbling unter 07644-7256.

## Parkinson-Selbsthilfegruppe

Die Parkinson-Selbsthilfegruppe trifft sich immer am 3. Freitag im Monat um 15.00 Uhr im großen Saal des Kreiseniorenzentrums, Offenburger Straße 10. Neue Teilnehmer sind immer willkommen. Auskunft Willi Temmer Tel. 076441420 eM temmerw@gmail.com

## TTSV Kenzingen

### Koronarsportabteilung

Die Übungsabende für Herzkranken finden wöchentlich jeweils dienstags in der Schulbuckhalle in Bombach statt.

Für die Gruppe 1 ist die Übungszeit von 17.45 bis 18.45 Uhr,

für die Gruppe 2 von 19.00 bis 20.00 Uhr.

Ansprechpartner sind:

Übungsleiter:

Michael Bradatsch, Telefon 7329

Abteilungsleiter:

Joachim Krella, Telefon 1024

## Lauf-, Walking-, Nordic- Walking-Treff Kenzingen

Mittwoch **16.00 Uhr**, Samstag 16.00 Uhr  
Waldparkplatz „Nestbruch“

**Info erteilt:**

Albert Wisser, Telefon 07644-1483



## Philippinischer Kampfsport- verein Kenzingen

**Arnis Trainingszeiten**

**Montag: 19:00 bis 21:00**

Nordweil Herrenberghalle

**Freitag: 19:00 bis 21:00**

Bombach Schulbuckhalle

**Interesse an einem Schnuppertraining?**

R. Kaufmann, Telefon 01727610699

www.kombat-kenzingen.de

## Judo Club Kenzingen e.V.

**Trainingszeiten:**

Montag und Donnerstag

18.30 bis 20.00 Uhr Kinder und Jugendliche

20.00 bis 21.30 Uhr Erwachsene

Alte Halle Kenzingen

Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Infos bei Gerd Kroner unter Telefon

07644 5588510.

## Schützengesellschaft Üsenberg

Schützenhaus (nach dem Kriegerdenkmal rechts hoch in den Wald)

**Jugendtraining:**

jeden Samstag ab 18.00 Uhr

**Schützentraining:**

jeden Freitag ab 20.00 Uhr

jeden Sonntag ab 10.00 Uhr

Bei Interesse an einem Probetraining bitte jugend@sg-kenzingen.de oder osm@sg-kenzingen.de kontaktieren!



## Verein für deutsche Schäferhunde Ortsgruppe Kenzingen

**Übungszeiten:**

Jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr

Jeden Samstag ab 15.00 Uhr

Vereinsgelände „Im Brünnele“

beim Recyclinghof

Telefon 07643 8964

## Angelsportverein Kenzingen, Im Brünnele 9

Öffnungszeiten des Vereinsheims

Freitag 20 Uhr – 24 Uhr

Sonntag 10 Uhr – 13 Uhr

Telefon: 07644 7683



## Kleintierzuchtverein Kenzingen, Im Brünnele

Öffnungszeiten des Vereinsheims:

Sonntag 10:00 bis 12:30 Uhr.

## Skat-Club ÜsenbergerASSE

*Spielabende Freitag, Spielbeginn: 19.30 Uhr*

**Sport- & Tagungshotel Kenzingen**

**Breitenfeldstraße 51**

*Interessierte Skatspieler/-innen sind als Gäste herzlich eingeladen.*

*Telefon (07644) – 8654 oder 9265451*

## Interessengemeinschaft Ski und Snowboard

Wie gewohnt, findet jeden Mittwoch um 20.00 Uhr bis Ende März 2016 unsere Skigymnastik in der Schulbuckhalle in Bombach statt.

Jeder der gerne in lockerer Atmosphäre Gymnastik machen möchte, ist herzlich willkommen

Nähere Auskunft: Patrick Laugie  
07644/8602 abends

# köb ||| bv.

Katholische Öffentliche Bücherei  
St. Laurentius, Kenzingen

## Öffnungszeit der Bücherei:

**Di: 15.00 - 17.30 Uhr**

**Schmotzige Dunstig:  
nur 09.30 - 11.00 Uhr**

Eisenbahnstr. 22, in den Räumen des Amtsgerichts

79341 Kenzingen

Tel. 0160 5703978 während der Öffnungszeiten

[www.kath-kenzingen.de](http://www.kath-kenzingen.de)

## Bücherflohmarkt und Puzzle-Tausch während der Öffnungszeit

## Fridolin empfiehlt interessante Hörbücher

Edward K. Moore:

**Mrs Roosevelt und das Wunder von Earls Diner**

Gelesen von Regina Lemnitz

Tiefe Freundschaft, große Liebe und ein paar gute Geister, die das Leben einmalig machen

Marc Levy:

**Die zwei Leben der Alice Pendelbury**

Gelesen von Uwe Büschken

Der Maler Ethan Dalry begleitet seine zauberhafte Nachbarin Alice Pendelbury 1950 von London nach Istanbul. Dort hilft er, dass sie dem Geheimnis ihrer Herkunft auf die Spur kommt. Obwohl ihm Alice viel bedeutet, kehrt der eingefleischte Junggeselle ohne sie nach England zurück.

Birgit Vanderbeke:

**Der Sommer der Wildschweine**

Autorenlesung

Der 1. Urlaub seit Langem führt Leo und Milan ins Languedoc. Sie treffen ein altes Ehepaar, das Landwirtschaft betreibt. Doch gefräßige Wildschweinrotten bedrohen die Existenz der umliegenden Bauern.

Kathy Reichs:

**Totengeld**

Gelesen von Britta Steffenhagen

Die sterblichen Überreste eines Teenagers werden am Rand eines Highways entdeckt. Die Polizei glaubt an Fahrerflucht, während die forensische Anthropologin Tempe Brennan Hinweise findet, dass das Mädchen illegal eingereist sein könnte. Dr. Brennan will der Sache auf den Grund gehen.

Hans Scheibner:

**Wer nimmt Oma diesmal?**

Gelesen vom Autor

Bitterböse, höchst originelle Festtagssatiren. Für alle, die sich an Feiertagen nicht streiten, sondern königlich amüsieren wollen.

Schwarzwaldverein

**Schwarzwaldverein  
Kenzingen e. V.**

Mittwoch, den 03. Februar 2016  
Volkliedersingen mit Günter Tschammer  
14.30 Uhr Sangerheim Eintracht, Industries-  
trasse  
telef. Anmeldung;  
Benzin Christel 07644-7605

**Kath. Frauenbund Bombach**

Heute - Gasthaus KRONE  
- 20:11 Uhr - Frauefasnet -  
Wir freuen uns auf Euch!

**Frauengemeinschaft  
Hecklingen - Einladung  
zur Frauenfasnet**

Am 2. Februar wird ab 19:31 Uhr im Pfarr-  
heim (Dorfstraße 3, Hecklingen) Frauenfas-  
net sein. Wie gewohnt wird Anne Wunderle  
durchs Programm führen. Wer auftreten  
möchte, kann sich bei Anne Wunderle mel-  
den. Tel.: 07644 1353 0

**Kohler Hexen**

Am schmutzige Donnerstag werden ein  
paar Kohler Hexen die Kindergärten uberra-  
schen, viel Spaß dabei!

Am Abend werden wir unser Unwesen in  
der Stadt treiben.

Am Fasnet Freitag findet bei uns im Vereins-  
heim unsere Party statt, dieses Mal wird es  
eine Tombola mit schönen Preisen geben.  
Wir hoffen auf mega Party Alarm! denn die  
Bar ist geöffnet.

Am Fasnet Samstag werden wir mit zwei  
Gruppen zum schnurren unterwegs sein,  
also aufgepasst die Hexen kommen.

Am Fasnet Sonntag ist ab 11.00 Uhr unser  
Vereinsheim zum Suppe Essen geöffnet,  
und dann gehts zum Umzug, nach dem  
Umzug werden wir bis 19.30 Uhr in der Stadt  
bleiben, dann ist unser Vereinsheim wieder  
geöffnet.

Am Rosen Montag geht es mit dem Bus  
um ca. 13.00 Uhr nach Nordweil, freuen uns  
schon darauf.

Am Veilchen Dienstag gehts um 12.00 Uhr  
nach Heimbach zu den Waldteufel, auch hier  
werden wir unser bestes geben.

Und am Ascher Mittwoch ist alles vorbei, wir  
treffen uns nachmittags zum Vereinsheim  
putzen.

Wir wünschen euch allen eine glückselige  
Fasnet und viel Spaß!

**Gesangverein Eintracht  
Kenzingen e.V.**

Chorprobe: Jeden Montag  
Wo: Industriestr. 6  
Wann: 19:30 Uhr  
Kontakt: Bernhard Leibecke  
bernhard.leibecke@t-online.de

**Motorradfreunde  
Kenzingen e.V.**

Motorradfreunde treffen sich am Fas-  
netsundig nach dem Umzug im Vereins-  
heim, Industriestrasse.

**Narrenzunft  
„Rawehupfer Bombach“**

**Liebe Närrinnen und Narren,**  
es freut uns mitteilen zu können, dass wir  
genügend Programmpunkte für den „Bunte  
Obend“ am Fasnets-Sundig bekommen ha-  
ben, somit kann dieser stattfinden.  
Einlass ist um 19 Uhr, Beginn: 20.11 Uhr.  
Recht herzlich wollen wir uns bei denen be-  
danken, die sich dazu bereit erklärt haben, uns  
an diesem Abend zu unterstützen, „Danke“!  
Wir hoffen auf zahlreiche Besucher und freu-  
en uns auf eine schöne Fasnet 2016  
Narrenrat Rawehupfer

**Bunde Ob 2016**

**SA 30. Jänner**  
**Herrenberghalle Nordweil**  
**Einlass ab 19.01 Uhr**  
**Beginn 19.61 Uhr**

**Buntes Programm, mit Showtanzen,  
Büttenreden und Gesang,  
anschließend Barbetrieb und Tanz  
mit**



Reservierungen (umgeklappte Stühle) sind nur bis 19.31 Uhr  
möglich, danach werden die Plätze wieder frei gegeben.

**Narrenzunft Welle-Bengel  
Kenzingen e.V. 1824****TERMINE****Zunftkappenabend**

30. Januar 2016  
usenberghalle  
19.45 Uhr

**02. Februar 2016**

20.11 Uhr Zunftrat  
Sitzung Café Bilharz

**04. Februar 2016 Schmutziger Dunschdig****Eröffnung der Kenzinger Fasnet**

19.11 Uhr  
Schwobedorf, Welle-Bengel-Brunne, Rothus

Wir freuen uns, dass auch geöffnet haben:

Gasthaus Krone Do, Sa, So, Mo, Di  
Gasthaus Hirschen, Do, Fr, Sa, So, Mo





Bachdatscher Nordweil e.V.

# Narrenfahrplan 2016

## Schmutziger Dunschtig

- 18.31 Uhr Eröffnung des Bachdatscherkellers  
 19.11 Uhr Fasnetöffnung und Hemdglunkerumzug  
 20.11 Uhr Preismaskenball in der Herrenberghalle  
 Tanz mit „DJ-Hanne - dem rosa Hase“ – Eintritt frei

## Fasnet Fridig

- 19.01 Uhr Party der Jugend Motto:- Ah in den Süden  
 für alle ab 12 Jahren – Alkoholfrei  
 22.01 Uhr Party der etwas älteren Südländer

## Fasnet Samschtig

- Ah 9.31 Uhr Querbeet - Märkt um de Narrebrunnen Gemüse,  
 Fasnetkoschdüme, Vitamine, Eia usw.

## Fasnet Sundig

- 14.31 Uhr Teilnahme am Kenzinger Fasnetumzug  
 18.31 Uhr Busfahrt für alle Narren von Kenzingen nach Nordweil  
 20.11 Uhr Maskeli, Schnurren und Narrentreiben in allen Lokale  
 und im Bachdatscherkeller, mit Maskeliprämiierung



## Fasnet Aländig

- 8.11 Uhr Wecken durch den Narrenrat  
 11.11 Uhr Nudelsuppenessen in der Linde  
 14.31 Uhr Nordweiler Fasnetumzug“ mit vielen närrischen Gruppen und Wagen, anschließend  
 Schnurren und Maskeli in allen Lokalen mit Maskeliprämiierung

## Fasnet Zischdig

- 9.31 Uhr Wecken durch die Jungmusik  
 11.31 Uhr Bachdatschersuppe für Jung und Alt im Bachdatscherkeller  
 14.11 Uhr Kinderumzug  
 Anschl. Bunter Nachmittag in der Herrenberghalle mit Shows,  
 Sketche und Maskenverlosung  
 21.11 Uhr Versteigern des Narrenbaumes und Mathisverbrennung

Am Dienstag haben Jungtalente von nah und fern die Möglichkeit auf der  
 Bühne zu glänzen. Anmeldung bis Fasnetsamschtig bei Harald Hensle.



drum mache bi uns Kabatz, denn hoorig, hoorig isch die Katz

## Hecklinger Fasnet - Fahrplan 2016

### Zischdig vor Fasnet, 02.02.2016

19:31 Uhr Fräuefasnet im Pfarrheim

### Schmutziger Dunschdig, 04.02.2016

14:31 Uhr Kinderschoel-Umzug  
Treffpunkt bi d'Kinderschoel un dann Umzug durch's ganze Dorf

19:11 Uhr Hemdglunkerumzug  
Treffpunkt am Rothüs un anschließend Umzug mit Narrebäum stelle am Bärebunne.  
D'Adler un d'Dorfkrug hän anschließend uff

### Fasnetfridig, 05.02.2016

20:60 Uhr 2. Wunderfitz Ball  
im Schloßkeller mit Motto „Helden der Jugend“

### Fasnetsundig, 07.02.2016

14:11 Uhr großer Fasnetumzug  
anschließend närrisches Treiben im Schloßhof

z'obe Schnurre im Ochse un Dorfkrug

### Fasnetmändig, 08.02.2016

8:59 Uhr Wecke durch d'Müsiker

13:01 Uhr Nudlesuppe-Esse im Schloßhof

14:11 Uhr Kaffee un Koeche im Pfarrheim

15:01 Uhr Kinderfasnet im Pfarrheim  
mit dem Zirkus „Paperlapapp“ fir Jung un Alt

z'obe Schnurre im Ochse un Dorfkrug

### Fasnetzischdig, 09.02.2016

11:11 Uhr Männerfasnet im Ochse

19:31 Uhr Fasnetverbrennung  
zum Üsklang kann man dann noch in Ochse un Dorfkrug



## TB Kenzingen Handball

Samstag 30.01.2016 Auswärtsspiele:

10.30 Uhr männliche Jugend D  
HSG Freiburg - SG Kenzingen/Herbolzheim

16.00 Uhr weibliche Jugend A  
HSG Ortenau Süd - SG Kenzingen/Herbolzheim

16.00 Uhr Kreiskl. Herren  
ESV Freiburg II - TB Kenzingen II

16.15 Uhr Bezirkskl. Damen  
SG Waldkirch/Denzlingen - TB Kenzingen II

19.30 Uhr Oberliga BW  
TSB Schwäbisch Gmünd - TB Kenzingen

Sonntag 31.01.2016 Auswärtsspiele:

15.05 Uhr E - Jugend  
SG Waldkirch/Denzlingen - SG Kenzingen/  
Herbolzheim

16.30 Uhr männliche Jugend C  
JSG Bodman-Stockach - SG Kenzingen/  
Herbolzheim

## Tischtennisportverein Kenzingen e.V.

### Trainingszeiten:

Städt. Turn- und Festhalle

Dienstag ab 17:00 Uhr  
Schüler- und Jugendtraining

Dienstag ab 20:00 Uhr  
Training der Damen und Herren

Mittwoch ab 17:30 Uhr  
Schüler- und Jugendtraining

Mittwoch ab 20:00 Uhr  
Training für Erwachsene

Donnerstag 17:15 Uhr bis 18:30 Uhr Anfängertraining für Kinder von 6-10 Jahren

### Tischtennis spiele an diesem Wochenende und nächste Woche:

**Freitag, 29.01.2016**  
20:00 Uhr TTC Heimbach II - Herren V

**Samstag, 30.01.2016**  
16:45 Uhr TTC Weisweil III - Herren IV

18:30 Uhr AV Germ.Freib.-St.Georgen - Herren II

**Mittwoch, 03.02.16**  
20:00 Uhr Herren IV - TTC Köndringen II

**Donnerstag, 11.02.16**  
20:15 Uhr TV Herbolzheim - Herren III



## Sportverein Kenzingen e. V.

Beim ersten Vorbereitungsspiel am vergangenen Samstag (1:7 gegen SG Nordweil/Wagenstadt) sah man, dass noch viel Arbeit für die Mannschaft und das Trainerteam ansteht.

Aber auch beim 2. Test gegen die Spvgg Gundelfingen/Wildtal steht nicht das Ergebnis, sondern das Auftreten und der Fort-

schrift im spielerischen und konditionellen Bereich im Fokus.  
Man darf gespannt sein!

### **Samstag, 30.01. 15:00 Uhr**

SV Kenzingen – Spvgg Gundelfingen/Wildtal  
(Spielort: Sportplatz Mühlengrün, Kenzingen)

Vorschau:

### **Samstag, 06.02.2016 15:00 Uhr**

SV Kenzingen – SV Heimbach

### **Samstag, 13.02.2016 15:00**

Uhr FC Auggen – SV Kenzingen

### **Mittwoch, 17.02.2016 19:30 Uhr**

FC Heitersheim – SV Kenzingen

### **Samstag, 20.02.2016 16:00 Uhr**

SV Kenzingen – FC Neustadt II

Liebe Vereinsmitglieder.

Der SV Kenzingen bucht am 15.02.2016 Ihre Beiträge für das Kalenderjahr 2016 gemäß dem aktuellen SEPA-Lastschriftverfahren ab. Abbuchungen erfolgen als Erstlastschriften sowie als Folgelastschriften entsprechend Ihren vorliegenden Mandaten. Dieses zu Ihrer Information. Eine weitere Benachrichtigung erfolgt nicht.

gez. die Mitgliedsverwaltung im SVK

Wolfgang Bienert  
SV Kenzingen  
(stellv. Jugendleiter)



## Sportverein Hecklingen e.V.

### Vorbereitungsspiele

Die Mannschaft der SG Hecklingen/Malterdingen bestreitet folgende Vorbereitungsspiele:

Samstag, 30.01.2016 um 16.00 Uhr gegen die SG Freiamt/Ottoschwanden in Freiamt  
Mittwoch, 03.02.2016 um 18.30 Uhr gegen Nordweil in Malterdingen  
Samstag, 06.02.2016 um 14.30 Uhr gegen Teningen in Hecklingen  
Samstag, 13.02.2016 um 15.00 Uhr gegen Herbolzheim in Hecklingen  
Sonntag, 21.02.2016 um 15.00 Uhr gegen Ettenheim in Hecklingen



## SV Nordweil 1923 e.V.

### SG Nordweil/Wagenstadt

Am morgigen Samstag steht der nächste Test an. Gespielt wird in Wagenstadt.

Sa. 30.01., 15.00 Uhr: SG Nordweil/Wagenstadt – FSV Seelbach (in Wagenstadt)  
Mi. 03.02., 19.00 Uhr: SG Heckl./Malterd. – SG Nordweil/Wagenstadt (in Malterd.)  
Sa. 13.02., 12.45 Uhr: SC March I – SG Nordweil/Wagenstadt I (in Freiamt)

So. 21.02. Rückrudenauftakt beim SV Blau-Weiß Waltershofen

### Bunter Abend

Am morgigen Samstag veranstaltet der Förderverein des SVN wieder seinen alljährlichen Bunten Abend. Und der Name ist auch in diesem Jahr wieder Programm, da die Akteure wieder ein wahrlich buntes Programm auf die Bühne zaubern werden. Von Sketchen über Gesangseinlagen, Showtänze, bis hin zum Dorfgeschehen wird wieder für jeden Geschmack etwas geboten. Für die musikalische Umrahmung wird erstmals die Party-Live-Band „die Leimentäler“ aus dem Elztal sorgen. Auch nach Programmende wird man dem Publikum noch ordentlich einheizen, so dass durchaus bis spät in die Nacht hinein das Tanzbein geschwungen werden kann. Die Tore der Herrenberghalle öffnen sich bereits um 19.01 Uhr für all diejenigen die gerne in der ersten Reihe sitzen möchten. Das Programm beginnt wie immer um 19.61 Uhr. Der Förderverein des SVN freut sich auf zahlreiche gut gelaunte Besucher.



## Sonstiges

### Herbolzheimer Tafel e.V.

Konrad-Adenauer-Ring 1,  
79336 Herbolzheim  
Tel. 07643-933432

#### Öffnungszeiten:

<b>Montag</b>	<b>13.30 - 16.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>13.30 - 16.00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>13.30 - 16.00 Uhr</b>
<b>Samstag</b>	<b>10.00 - 12.00 Uhr</b>

#### Bitte an unsere Unterstützer und Spender:

Vielleicht haben Sie eine Überproduktion Oder leicht defekte Ware innerhalb des MHD.

Wir sind froh über jede Lebensmittelspende. Für eine Geldspende, die zur Deckung der Unkosten (Müll, Strom, Heizung) dient und uns hilft, notwendige Anschaffungen zu tätigen, sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bankverbindung: IBAN:  
**DE 2368290000049344201**

Die Herbolzheimer Tafel e.V. ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein und stellt Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

#### Das Herbolzheimer Tafelteam sucht ehrenamtliche Mitarbeiter.

Infos unter **07643-933432 Fr. Ruddies.**

### DRK-Kleiderkammer Kenzingen

Kleiderkammer befindet sich im DRK-Vereinshaus, Industriestr. 6  
Tel.: erreichbar zu den Öffnungszeiten über 07644/ 5588666

Achtung: zweimal in der Woche geöffnet im wöchentlichem Wechsel jeweils Montags und Dienstags.  
Fasnacht 2016 geschlossen und Samstage fallen auch wieder weg.

#### Hier die Öffnungszeiten.

##### Montagsvormittags von 9.00-11.30 Uhr

Mo. 22.02.16 Mo. 07.03.16

Mo. 21.03.16

##### Montagnachmittags von 14.30-17.00 Uhr

Mo. 01.02.16 Mo. 15.02.16

Mo. 29.02.16 Mo. 14.03.16

##### Dienstagvormittags von 9.00-11.30 Uhr

Di. 23.02.16 Di. 08.03.16 Di. 22.03.16

##### Dienstagnachmittags von 14.30 – 17.00 Uhr.

Di. 02.02.16 Di. 16.02.16

Di. 01.03.16 Di. 15.03.16

Di. 29.03.16

**Wir benötigen immer jahreszeitlich orientierte Kleidung in sauberem, tragbarem Zustand!**

Bitte bringen Sie Ihre Kleiderspende nur zu den angegebenen Öffnungszeiten. Stellen Sie auf keinen Fall ungefragt einfach Kleiderspenden vor der Eingangstüre ab. Wir nutzen diesen Eingang und dieses Gebäude gemeinsam mit anderen Vereinen. Dies wäre für alle Beteiligten nicht zumutbar!

Kleiderspenden werden gerne angenommen.

Allerdings nur soviel, wie man mit einer Hand tragen kann!

Info unter [www.drk-kenzingen.de](http://www.drk-kenzingen.de) oder Tel.: 07644/5588666

### Sonderöffnungszeiten – Hallenbad Freiamt

Am Freitag, 29. Januar 2016, haben Hallenbad und Sauna im Kurhaus Freiamt Sonderöffnungszeiten. Für die persönliche Fitness und den Wasserspaß sind Hallenbad und Sauna von 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr geöffnet. Im Hallenbad ist Warmbadetag mit 31 Grad Wassertemperatur.

Weitere Informationen unter Telefon 07645/91030 oder 91 03 91, Internet [www.freiamt.de](http://www.freiamt.de)

### Hallenbad und Sauna im Kurhaus Freiamt – Öffnungszeiten an den närrischen Tagen 04. Februar bis 09. Februar 2016 Fitness tanken für die närrischen Tage

Zum Fitness tanken während den närrischen Tagen hat das Hallenbad im Kurhaus Freiamt folgende Öffnungszeiten: „Schmutzige Dunschdig“: Warmbadetag mit 32 Grad Wassertemperatur von 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr. Freitag: 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Warmbadetag mit 31 Grad Wassertemperatur. Am Sonntag ist Wasserspaß von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Am Fastnachtsdienstag ist von 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr geöffnet. So ist am Dienstag, 09. Februar 2016, ein „Kinderwasserspaßnachmittag“ von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Wasserspielzeug ist vorhanden, danach von 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr allgemeines Schwimmen. Am Samstag und Rosenmontag ist das Hallenbad geschlossen. Die Sauna im Kurhaus Freiamt ist am „Schmutzige Dunschdig“ von 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr, am Freitag von 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr, am Sonntag von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr, am Fastnachtsdienstag von 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr geöffnet. Am Samstag, 06. Februar 2016, und Rosenmontag bleibt die Sauna geschlossen.

Weitere Informationen bei der Tourist-Information Freiamt, Telefon 07645/91030 oder 91 03 91, Internet [www.freiamt.de](http://www.freiamt.de)

## Telefonhotline für Südbaden: Ist mein Kind internetsüchtig?

**Kostenloses DAK-Angebot: Suchtexperten beraten Eltern am 3. Februar zum richtigen Umgang mit Smartphone und Tablet**

**Jungen und Mädchen verbringen immer mehr Zeit am Computer – auch in den Regionen Freiburg und Emmendingen. Nach einer aktuellen DAK-Studie reagiert bundesweit jeder fünfte Schüler gereizt und ruhelos, wenn die Onlinezeit eingeschränkt wird. Aber ab wann gelten Kinder als internetsüchtig? Wie viel Zeit sollte in welchem Alter maximal mit einem Smartphone oder Tablet verbracht werden? Antworten auf diese und andere Fragen bekommen interessierte Eltern bei einer aktuellen Telefon-Hotline der DAK-Gesundheit. Experten des Deutschen Zentrums für Suchtfragen beraten Interessierte am 3. Februar zwischen 10**

**und 18 Uhr. Das Serviceangebot unter der kostenlosen Rufnummer 0800 1111 841 können Kunden aller Krankenkassen nutzen.**

Nach der DAK-Studie „Internetsucht im Kinderzimmer“ nutzt etwa jeder zehnte Schüler Onlineangebote, um bewusst vor Problemen zu fliehen. Bei sieben Prozent der Kinder gefährdet die Internetnutzung sogar eine wichtige Beziehung oder eine Bildungschance. Jungen sind davon doppelt so häufig betroffen wie Mädchen. „Für Eltern ist es wichtig, ihren Kindern klare Regeln im Umgang mit den neuen Medien zu vermitteln“, sagt Rainer Beyer von der DAK-Gesundheit Freiburg.

Doch welche Grenzen sollten Mütter und Väter im Umgang mit dem Internet setzen? Wie können Eltern konkrete Probleme mit den Kindern thematisieren? Wie wird eine Internet- oder Computerspielsucht erkannt?

Welche Hilfsangebote gibt es für Betroffene und Angehörige? Diese und andere Fragen beantworten Experten für Suchtfragen im Kindes- und Jugendalter am 3. Februar von 10 bis 18 Uhr. Weitere Informationen zur Internetsucht bei Kindern gibt es auch im Internet unter [www.computersuchthilfe.info](http://www.computersuchthilfe.info) oder unter [www.dak.de/internetsucht](http://www.dak.de/internetsucht)

## Die VdK Sozialrechtsschutz gGmbH informiert:

### Terminänderung!

Die nächsten Sprechtagung des Sozialrechtsreferenten Herrn Weih findet statt **in Emmendingen** Neues Rathaus, Zi. Nr.103 **jeweils donnerstags am: 04. und 25. Februar 2016 v. 9<sup>00</sup>–12<sup>00</sup> Uhr.** Vereinbaren Sie **bitte einen Gesprächstermin Tel. 0761-504 49-0**

## FILM- Programm der Löwen-Lichtspiele Kenzingen vom 28.01.2016 bis 03.02.2016

Tel 07644-385 / [www.Kino-Kenzingen.de](http://www.Kino-Kenzingen.de)

Do+Fr+Mo+Die 16.30h  
Sa+So 14.00h  
28.1. bis 2.2.

### Verlängert!

**BIBI und TINA – Mädchen gegen Jungs o.A. 110min 2. Wo**

Dritter Teil der beliebten Filmreihe. Auf dem Martinshof treffen Bibi und Tina auf Gastschüler aus der Großstadt. Und jetzt geht's richtig los...

### \*\*NEU

Do bis Mo 19.45h  
28.1. bis 1.2.

**OSCAR-Nomierung und Golden Globe für Leonardo DiCaprio  
THE REVENANT – Der Rückkehrer -16-156min**

Bei einer Expedition in die amerikanische Wildnis wird der Forscher Hugh Glass von einem Bären angegriffen. Seine Jagdbegleiter sind überzeugt, dass er dem Tod geweiht ist, und lassen ihn zurück. Mit einem übermenschlichen Willen kämpft er sich ins Leben zurück  
Eine wahre Geschichte...

### \*\*NEU

Do bis So 20.15h  
Mo+Die 18.30h

OSCAR-Nomierung für Eddie Redmayne in dieser Rolle...

**THE DANISH GIRL -12- 120min**

Einar Wegner führt mit Ehefrau Gerda ein bewegtes Künstlerleben im Kopenhagen der 20er Jahre. Als die Malerin Gerda ihren Mann bittet als weibliches Model zu posieren, finde diese Porträts großen Anklang. Es entsteht der Wunsch in Einar, eine Frau zu werden.

### \*\*NEU

Sa+So 17.50h  
30.+31.1.

Ausgezeichnet mit dem **Prädikat „bes. wertvoll“** wurde die Natur-Doku **MAGIE DER MOORE o.A. 100min**

In 5 Jahren Drehzeit, an 80 Drehorten in ganz Europa, entstanden einzigartige Aufnahmen von Wölfen, Kranichen, Kreuzottern, aber auch von Sonnentau-Pflanzen und zierlichen Moospflanzen.

Do 18.15h  
28.1.

Bruno Ganz in einem neuen Filmdrama **REMEMBER – Vergiss nicht, Dich zu erinnern -12- 95min 2. Wo**

Die Opfer und Täter der NS-Zeit sind - sofern sie noch am Leben sind - inzwischen alte Männer. Zu Ihnen zählt auch Zev, von dem sein alter kranker Freund Max ein lange zuvor gegebenes Versprechen einfordert.

Do 16.30h

Fr 18.15h  
28.+29.1.

Ausgezeichnet mit dem Prädikat „bes.wertvoll“ wurde die Doku **DEMOCRACY - Im Rausch der Daten o.A. 105min 3. Wo**

Dieser Film zeigt den Kampf des grünen EU-Abgeordneten Jan Philipp Albrecht zum Schutz unserer persönlichen Daten im World Wide Web!

Sa+So+Mo+Die 17.50h

30.1. bis 2.2.

Verfilmung nach Hape Kerkelings gleichnamigen Bestseller...

**Ich bin dann mal weg o.A. 90min 3. Wo**

Hape wollte aus pers. Gründen den Jakobsweg begehen. Der Weg führt ihn von Frankreich bis ins spanische Santiago de Compostela... Sein großes Ziel.

### \*\*NEU

Mo+Die 20.30h  
1.+2.2.

Catherine Frot in dem Arthouse-Film **Präd. „Bes. wertvoll“  
Madame Marguerite oder Die Kunst der schiefen Töne -12- 127 min**

Europa in den Goldenen 20er Jahren. Die wohlhabende Marguerite hat ihr Leben der Musi verschrieben. Sie singt leidenschaftlich gerne – nur leider völlig falsch.

Die 19.45h  
2.2.

Der „Van Gogh„ der Alpen“. Erleben Sie eine eindrucksvolle Film-Doku **Giovanni Segantini – Magie des Lichts o.A. 85min 5. Wo**

Sa+So 13.50h  
23.+24.1.

Hier kommt Charlie Brown und sein treuer Hund Snoopy  
**DIE PEANUTS – DER FILM o.A. 93min 3. Wo**

Fr 16.15h

So 15.30h

29.+31.1.

Bruno Ganz in der Rolle als Almöhi...

**HEIDI o.A. 111min „bes. wertvoll“ 5. Wo**

Sa 15.45h

30.1..

Eine Komödie für die ganze Familie...

**Hilfe, ich habe meine Lehrerin geschumpft o.A. 101min 4. Wo**



## Schnittkurs für Obstbäume am 6. Februar

Wieder am ersten Samstag des Monats bietet der KOGL (Kreisverband Obstbau, Garten und Landschaft e.V.) am 6. Februar im Kreis-Lehrgarten einen Schnittkurs für Obstbäume an. Bei den regelmäßigen Info-Veranstaltungen werden in den Wintermonaten Praxis-Kurse durchgeführt, bei denen der richtige Schnitt erlernt oder Vergessenes

aufgefrischt werden kann. Diese Kurse sind für die Teilnehmer zwar kostenlos, der KOGL freut sich aber über jede kleine Spende als Beitrag zur Pflege und Erhaltung des Lehrgartens. Anmeldung ist nicht erforderlich, je nach Teilnehmerzahl werden mehrere kleine Gruppen gebildet, mit denen erfahrene Fachwarte an den Bäumen die richtigen Schnittmaßnahmen erklären und mit den Teilnehmern üben. Schnittwerkzeuge sollten möglichst mitgebracht werden, damit auch jeder selbst Hand anlegen kann. Inter-

essierte kommen am Samstag, den 6. Februar ab 10.00 Uhr in den Lehrgarten des Kreisverbandes Obstbau, Garten und Landschaft in Kenzingen an der Alten Straße. Der KOGL weist jetzt schon darauf hin, dass der März-Schnittkurs nicht im Lehrgarten stattfindet, sondern am Samstag, den 5. März im Rahmen der landesweiten Streuobstpflage in Rheinhausen. Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben und können auch im Internet unter [www.kogl-emmendingen.de](http://www.kogl-emmendingen.de) abgefragt werden.





# Narri Narro

**Wir haben am Schmotzige Dunschtig, 04.02. und Fasnachtsfreitag, 05.02. geschlossen.**

Ab Rosenmontag, 08.02. sind wir gerne zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da!

**Verlag und Anzeigen:** Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach,  
Tel. 077 71 / 93 17 - 11, [anzeigen@primo-stockach.de](mailto:anzeigen@primo-stockach.de)  
[www.primo-stockach.de](http://www.primo-stockach.de)



# ENTDECKEN SIE FARBE

Mehr Emotion

Mehr Aufmerksamkeit

Mehr Individualität



## Verstecken gilt nicht, wenn es um die Jagd von Neukunden geht!

Steigern Sie die Aufmerksamkeit Ihrer Anzeige indem Sie sie in Farbe schalten. Sie wird schneller wahrgenommen und zeigt Ihre Präsenz.

Wagen Sie einen Schnellschuss und buchen Sie gleich Ihre Anzeige in Farbe unter:

**Tel. 07771 / 93 17 - 11**

Falls Sie Unterstützung für eine professionelle Gestaltung benötigen, helfen wir Ihnen gerne.\*



\*Mindestfarbzuschlag beträgt 50,- €.

Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige in Farbe!

» **Verlag und Anzeigen:** Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach  
Tel. 07771 / 93 17 - 11, Fax 07771 / 93 17 - 40  
anzeigenannahme@primo-stockach.de, www.primo-stockach.de





Auch in Apotheken erhältlich. PZN: 2291792 // Vitalliin mit Ingwer PZN: 6146408

# Berchtolds Vitalliin



*...eine Spezialität vom Landwirt*

*Keine Ausdünstungen durch die Poren der Haut*

*Knoblauchgetränk*

## Der Gesundheit zu liebe!

Viele Völker waren und sind sich der heilenden Wirkung von Knoblauch sicher. Knoblauch wirkt sich positiv auf Blutdruck und den Cholesterinspiegel aus. Allicin heisst sein wichtigster Wirkstoff; ein ätherisches Öl, kombiniert mit den Vitaminen A, B, C und E, dazu Spurenelemente und Mineralstoffe.

Neben Zitronen und Honig genügen nur ausgesuchte Knoblauch- und Ingwersorten in Verbindung mit Birnen und Äpfeln aus unserer fruchtbaren Hegau / Bodenseeregion der Qualität unseres Vitalliins.

Unser Vitalliin enthält keine Zusatzstoffe, keinen Alkohol und wird nicht erhitzt.

Wählen Sie aus – zwischen dem bewährten »**Vitalliin**« und dem neuen besonders magenverträglichen »**Vitalliin mit Ingwer**«.

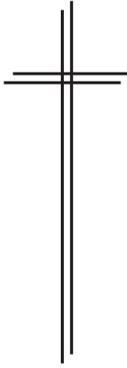
Wir empfehlen täglich 2cl.  
(ein Schnapsglas)

Finden Sie Vitalliin vor Ort:  
[www.vitalliin.de/vorort](http://www.vitalliin.de/vorort)



## Bestellen Sie unter:

Telefon 0 77 31 / 94 98 - 50 · Fax 0 77 31 / 94 98 - 51  
oder im Internet unter [www.vitalliin.de](http://www.vitalliin.de), [info@vitalliin.de](mailto:info@vitalliin.de)  
Hägele Vitalliin GbR · Kanalstraße 9 · D-78247 Hilzingen



*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,  
leuchten dafür die Sterne der Erinnerung.*

# Bruno Waltersberger

Schreinermeister

\* 5. 6. 1934 † 30. 12. 2015

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Wertschätzung und Sympathie ihm entgegengebracht wurde.

### **Herzlichen Dank**

allen, die sich mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

### **Besonderen Dank gilt:**

- Herrn Diakon Mattes für die einfühlsame Trauerfeier
- Herrn Bürgermeister Guderjan, Stadt Kenzingen, Herrn Stadtbrandmeister Weiß, Feuerwehr, Herrn Reinbold, Schreinerinnung und Herrn Hirschbolz, Kirchenchor für die ehrenden Nachrufe
- der Freiwilligen Feuerwehr Hecklingen für die Ehrenwache
- dem Kirchenchor Hecklingen, dem Organisten und dem Solisten mit der Geige für die feierliche Umrahmung
- allen, die uns in unserer Trauer nahe waren und gemeinsam mit uns Abschied genommen haben.

79341 Kenzingen-Hecklingen  
Schloßbergstraße 2

**Rosa Waltersberger-Heiny, Martina Gänshirt,  
Christine Bürklin, Elke Schulz**

*Gerne möchte ich nachträglich allen ganz herzlich danken, die an meinem **Geburstag** an mich gedacht haben!  
Vor allem danke ich Herrn Bürgermeister Guderjan und seinem Stellvertreter Herr Günther Krug für die herzlichen Geburtstagsgrüße, die ich sehr dankend empfangen habe*

**Katharina Weber**

## Suche 1-2-Zimmer-Wohnung

in Kenzingen ab sofort oder nach Vereinbarung.  
Berufstätig. Telefon 07644 / 49223

## Suche helle, freundliche 2-Zi.Whg.

in Kenzingen. Berufstätig, 49 J., m.  
Handy 015111146692

## Kenzingen • 3,5-Zimmer-Wohnung

schön und hell, 84 m<sup>2</sup> Wfl., 2 Balkone, große Wohnküche mit EBK, Bad mit Wanne und Dusche, großer Keller, gute Ausstattung, Stellplatz, Bezug ab 1.4.  
KM 590,- € zzgl. NK • Info: 0175 160 39 44

## Suche Haus

mit Möglichkeit zur Pferdehaltung und genügend Weidefläche. Tel. 0171 5295542

## Nachmieter wegen Umzug gesucht

für schönes Ladengeschäft in Kenzingen (ELZ-Center) 221 qm Fläche incl. Büro, Miete 1100,-. Schaufenster über gesamte Fläche, Parkplätze vorh., geeignet für alles außer Gastronomie oder Spielhallen (Verkaufsregale, Lagerregale, Theke können übernommen werden)

**0176-25336379**

## Garage/Lagerhalle/große Scheune

für 2 große Sprinter, gerne auch mit Lagerraum,  
langfristig zu mieten gesucht  
Tel. 07644/922547 oder 0172/8365195

## Suche 1-2-Zi.-Wohnung

baldmöglichst in Kenzingen bis 500,- Euro WM, weiblich,  
gesichertes Einkommen, sympathisch, Tel. 0175/6548050

Berufst. Fam. mit 2 Kinder sucht ab sofort

## ca. 4-Zi.-Miet-Wohn. o. Haus

in Kenzingen, Tel. 07644-929630

Verständnisvolle Hilfe, sachkundige Beratung und Auskunft



**BESTATTUNGSINSTITUT**

*Kurt Hendorf*

**Bestattungen · Überführungen**  
von und nach jedem gewünschten Ort  
Erledigung aller Formalitäten  
barrierefreier Zugang zum Büro

**Schwabentorstr. 6 · 79341 Kenzingen · Tel. 0 76 44 / 44 41**  
**79336 Herbolzheim · Tel. 0 76 43 / 44 41**

## Wir verschaffen Ihnen Gehör.



- moderne Hörgeräte
- alle Marken
- alle Preisklassen
- kompetent beraten

Besuchen Sie uns doch einfach in unserem Fachgeschäft



**Frey & Bühler Hörsysteme GmbH**

Brotstr. 17

79341 Kenzingen · ☎ 07644-926863

## Wasserschaden legt Mühleinsel lahm

Ab Montag, den 18.01.2016 wird das Restaurant im Zuge der Trocknungsarbeiten für ca. 5 – 6 Wochen geschlossen bleiben.

**Der Hotelbetrieb ist davon nicht betroffen!**

Ende Februar werden voraussichtlich alle Arbeiten abgeschlossen sein und der Restaurantbetrieb wieder aufgenommen werden.

Weitere Infos unter [www.muehleinsel.de](http://www.muehleinsel.de) oder [facebook/muehleinsel](https://facebook.com/muehleinsel)

Mühleinsel 1  
79341 Kenzingen  
[info@muehleinsel.de](mailto:info@muehleinsel.de)  
[www.muehleinsel.de](http://www.muehleinsel.de)



Telefonisch erreichen Sie uns, wie gewohnt unter der Nummer 07644-929232

Schmidt's  
**HAFERKASTEN**  
Kenzingen ☎ 07644 929393 ☐ [www.fahnenstube.de](http://www.fahnenstube.de)

**Mittagstisch**  
inkl. Salat oder Tagessuppe und Dessert 8,50 €

	01.02 bis 06.02.2016	08.02. bis 13.02.2016
<b>MO</b>	Schweinefilet Medaillons auf gebratenem Spitzkohl und Püree	Holzällersteak mit Brägele
<b>DI</b>	Cordon bleu vom Schwein mit Pommes Frites	Züricher Geschnetzeltes vom Kalb mit Rösti
<b>MI</b>	"Piccata Milanese" Putenschnitzel in Parmesan- Eihülle mit Gemüsepaggetti und Tomatenragout	Schweinesteak mit Schinken und Salbei dazu Pilzrisotto
<b>DO</b>	Zarte Ochsensbrust mit Sahneemerrrettich Preiselbeeren und Brägele	Sauerbraten vom Weiderind mit Rotkraut und breiten Nudeln
<b>FR</b>	Backfisch vom Seelachs mit Remoulade und Petersilienkartoffeln	Gegrilltes Lachsfilet in Spinat- Dill- Sahne Soße mit Basmatireis
<b>SA</b>	Zigeunerschnitzel mit Pommes	"Hüttengaudi" Pan. Schweineschnitzel mit Bacon, Zwiebelringen und Käse überbacken dazu Kroketten

**Täglich ab 2. Schnitzel nach Wahl mit Pommes oder Spätzle**

**Dinner für 2** 2x Abendessen nur 1x bezahlen  
Jeden Montag & Mittwoch ab 17Uhr  
Fahnenstube Malterdingen T. 07644 / 1212 Burgschenke Landeck T. 07641 / 8603  
Haferkasten Kenzingen T. 07644 / 929393 [www.fahnenstube.de](http://www.fahnenstube.de)

Abfindung  
Kindergeld  
Steuererstattung  
Riesterrente  
Freibetrag

**SELO** SELO e.V.  
Steuerklärungs-Service für Arbeitnehmereinkünfte (Lohnsteuerhilfverein)

**Steuererklärung? Kein Problem!**  
Tel. 07641-91 2322  
Wilhelmstr.6 in Emmendingen  
Hinweis: Angebot nur für Mitglieder mit ausschließlich nichtselbständigen Einkünften.

[selo24.de](http://selo24.de)

**Tore direkt vom Hersteller**  
Rolltore, Sektionaltore, Kipptore, Industrietore

**Pfullendorfer TOR-SYSTEME**  
Ihr Fachberater vor Ort Herr Manuel Estrada  
Telefon 01590 4335126  
[www.pfullendorfer.de](http://www.pfullendorfer.de) [m.estrada@pfullendorfer.de](mailto:m.estrada@pfullendorfer.de)

**TANZ**

**Neue Kurse:**  
frühtänzer. Erziehung ab 3 Jahre, Fr., 15 Uhr  
Ballett ab 5 Jahre, Jugendl. u. Erwachs.

Info ab 20.30 Uhr: Tel. 07642 - 930 906

**NUSSBAUM-STAMMHOLZ** sowie alle anderen Laubstammhölzer gesucht.  
**TOUSSAINT GMBH, 79341 Kenzingen**  
Tel. 07644 - 310, Fax 07644 41 96, Mobil 0172 8708303

**LERNSTUDIO Möller**

**Zeugnis-Sorgen... wir helfen!**

- Beratung + Info täglich 10 - 18 Uhr
- Kurse für alle Fächer und alle Klassen

Prüfungsvorbereitung für alle Abschlussklassen

**Herbolzheim**  
Tel.: 07643/ 40 007  
**Emmendingen**  
Tel.: 07641/ 5 44 95  
[www.lernstudio-moeller.de](http://www.lernstudio-moeller.de)

**ARBEITSPLATZ**  
**Katholische Sozialstation St. Vinzenz Lahr-Ettenheim e.V.**

Für unsere neue Tagespflege in **Ringsheim** suchen wir zum 1. April 2016 mehrere

**Fahrer (w/m) für den Personentransport (Minijob) und Präsenzkräfte (w/m) in Teilzeit**

Weitere Informationen zu den ausgeschriebenen Stellen erhalten Sie in unserer Jobbörse unter [www.sozialstation-lahr-ettenheim.de](http://www.sozialstation-lahr-ettenheim.de). Eine freundliche und individuelle Beratung erhalten Sie von Herrn Hornig (Tel. 07821 9066-120).

Sie sind interessiert? Ihre Bewerbungsunterlagen können Sie uns gerne per Post oder E-Mail ([personal@caritaslahr.de](mailto:personal@caritaslahr.de)) bis 29. Februar 2016 zukommen lassen. Wir freuen uns auf Sie!

**Roland Hornig**  
Servicestelle Personalmanagement  
Caritasverband Lahr e.V.  
Kaiserstraße 85 • 77933 Lahr

**Katholische Sozialstation St. Vinzenz Lahr-Ettenheim e.V.**

**Unsere Kunden suchen Ihr Haus, Ihre Wohnung, Ihr Grundstück zum Kauf**

➔ **Provisionsfreier Verkauf für den Eigentümer inkl. Bewertung Ihres Objektes**

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.



Tel. 07642/92024-0  
[info@leonhardt-immobilien.com](mailto:info@leonhardt-immobilien.com)

### Gesucht Baugrundstücke!

Wir suchen dringend für unseren Bauträger Grundstücke zur Bebauung (auch Abriss) für Reihenhäuser, DHH und Mehrfamilienhäuser im Großraum Müllheim, Bad Krozingen und Freiburg. Provisionsfreie Abwicklung für den Anbieter!

**Ihre Willmann & Faller Immobilien**  
Basler Str. 20 • 79189 Bad Krozingen • Tel. 07633 923 41 40  
[www.willmann-faller-immo.de](http://www.willmann-faller-immo.de)

Das Team der Ferienwohnungsanlage ELZPARK in Rust braucht ab 01. März

### Verstärkung auf Basis 450,00 €

Bei Gästewechsel reinigen wir die Wohnungen selbstständig und bereiten sie für die neuen Gäste vor. Machen Sie sich selbst ein Bild von uns.

Telefon: 07822 - 86 14 16 oder 0176 25 90 96 89

**Dr. Steffen Ghani**  
(Landarzt) und  
**Dr. Ingrid Ghani**  
(Chinesische Medizin)

D'Wiehnachtsgans liegt noch im Ranze,  
un' scho sott'sch bie de Fasnet tanze!  
Uff's Urlaubsschild dien Liet no stiere:  
„Herrjeh, isch der scho widder am fiere?“  
Jawohl, ich denk ma sott se hege,  
uns'ri heimatliche Brauchtumpflege!

Unsere Praxen sind vom  
Fasnets-Mändig bis Aschermittwoch geschlossen!

[www.hausarzt-kenzingen.de](http://www.hausarzt-kenzingen.de) [www.akupunktur-kenzingen.de](http://www.akupunktur-kenzingen.de)



**Roland Wieber**  
Garten- + Landschaftsbau

- Teichanlagen • Naturgärten •
- Natursteinarbeiten • Terrassen- + Wegebau •
- Rasenneuanlagen • Gartenpflege •
- Dachbegrünungen •

79359 Riegel · Wilhelm-Meyer-Str. 36 · Tel. 07642/1328  
[www.wieber-landschaftsbau.de](http://www.wieber-landschaftsbau.de)

### Zukunft? Aber sicher!

Wenn Du freundlich, wissbegierig und auch an technischen Abläufen interessiert bist, kannst Du unser neuer

### Azubi zum Zahnmed. Fachangestellten

ab 01.09.2016 sein. Bewerbung an:  
**Zahnarztpraxis Dr. Weinhard**  
Oberhausener Str. 4, 79367 Weisweil  
[www.zahnarztpraxis-weinhard.de](http://www.zahnarztpraxis-weinhard.de)

### Teamleiter/in

### Spargel- und Erdbeerverkaufsstände

Werden Sie Teamleiter/in für Fritz Wassmers Spargel- und Erdbeerverkaufsstände. Sie arbeiten für uns in Vollzeit von **März bis Juli**. Bewerbungen und weitere Informationen: [www.wassmer-spargel-erdbeeren.de](http://www.wassmer-spargel-erdbeeren.de) oder [bewerbung@wassmer-spargel-erdbeeren.de](mailto:bewerbung@wassmer-spargel-erdbeeren.de)  
Fritz Wassmer • Spargel- und Erdbeerkulturen  
Tel.: 07633 / 39 65; Anrufzeiten: Mo. - Fr. 9-17 Uhr und Sa. 10-16 Uhr



### Immobilien gesucht!

Wir suchen dringend für unsere vorgemerkten und solventen Kunden Häuser, Wohnungen und Baugrundstücke zum Kauf im Umkreis von Müllheim bis Freiburg. Provisionsfreie Abwicklung für den Anbieter!

**Ihre Willmann & Faller Immobilien**  
Basler Str. 20 • 79189 Bad Krozingen, Tel. 07633 923 41 40  
[www.willmann-faller-immo.de](http://www.willmann-faller-immo.de)



**FIS**  
**SKISPRUNG WELTCUP**  
**TITISEE-NEUSTADT**

FIS Skisprung Weltcup präsentiert von **VISSMANN**

**HOCHFIRSTSCHANZE**  
**11.03. - 13.03.2016**



[www.weltcupskispringen.de](http://www.weltcupskispringen.de)

**ERFURT**  
WÄRME ZUM WOHLFÜHLEN

**ikk classic**

**VELTINS**

Regionale Sponsoren:  
**Hirsch** Schwarzwald  
**BADEPARADIES SCHWARZWALD** Titisee  
**DÜR BÄCHER**  
Bad Dürheim

- Optimales Preis-/Leistungsverhältnis
- Kostenlose Fachberatung
- Riesenauswahl
- Alles nach Maß
- Montage

**Haustüren von ZIPSE bieten hohe Sicherheit & gute Wärmedämmung**

Sensationeller  
Wärmedämmwert  
UD-Wert = **ab 0,7** W/m<sup>2</sup>K



**Aluminium-Haustür AGE 1130**

- + in modernem Grau DB 703
- + beidseitig flügelüberdeckend
- + Extra-Stärke 85 mm
- + 3-fach Isolier-Designglas MS
- + 3-fache Hakenverriegelung
- + Edelstahl-Stoßgriff 75 cm
- + Türmaß 110 x 210 cm

Angebot gültig bis 29.02.16

**2.990,-** € (ohne Seitenteil)

Montage-Festpreis 369,- (Neubau)  
(Standardelement 110 x 210 cm zzgl. Montage-Zubehör u. Anfahrt)

www.zipse.de

**ZIPSE**  
AUSBAU-FACHMÄRKTE  
...immer gut beraten!

ZIPSE AUSBAU-FACHMÄRKTE - Lothar Zipse e. Kfm.  
Gundelfingen, Alte Bundesstr. 1, Tel. 0761-592340  
Kenzingen, Tullastr. 26, Tel. 07644-911922  
Rust, Tullastr. 3, Tel. 07822-300560  
Offenburg, Im Drachenacker 2, Tel. 0781-9907500  
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr, So 14-17 Uhr  
keine Beratung, kein Verkauf

Jetzt ist **Schluss Verkauf**  
**1/2 Preise** auf Winterware und alle hatric-Herrenjeans

**Bekleidungshaus Bühner** - weil Beratung und Service mehr ist!  
Helgenreute 3  
79348 Freiamt  
07645 / 1852  
Öffnungszeiten:  
8.30-12.30Uhr  
14.30-18.00Uhr  
Mittwochnachmittag geschlossen!  
Samstag: 8.30-13.00Uhr

IHR VERTRAUEN ist meine MOTIVATION



**Golz** Steuerberatung  
KENZINGEN

Severine Golz  
07644-9283928 - 0171 3886476  
Breitenfeldstraße 4, 79341 Kenzingen  
golz@steuerberatung-kenzingen.de

www.steuerberatung-kenzingen.de

## Da Hirsche het Uff an der Fasnet!

Andromeda am Freitag mit Motto "Im Märchenwald".

Beginn 21 Uhr

Hirschen Kenzingen

Öffnungszeiten:

Schmutziger Donnerstag ab 19 Uhr

Freitag ab 21 Uhr

Samstag ab 19 Uhr

Sonntag ab 12 Uhr

Montag und Dienstag ab 19 Uhr

Auf euren Besuch freut sich das KingPin Team und Norman Schuster



## Gitarren-Unterricht Musikschule Herbolzheim

Jetzt anmelden zu den neuen Kursen unter Tel.: 0 76 43 -15 20



Wir haben am Schmutzige Dunschtig, 04.02. und Fasnachtsfreitag, 05.02. geschlossen.

Ab Rosenmontag, 08.02. sind wir gerne zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da!

Verlag und Anzeigen: Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach, Tel. 07771 / 9317-11, anzeigen@primo-stockach.de  
www.primo-stockach.de